



Ercheint wöchentlich, Bezugspr. (pro Monat) 1. Mitgl. ein Stck. 1/2 S. 100.—, 1/4 S. 54.—, 1/8 S. 30.—. Titelseite (nur ganz)
 Postent. weit. Stücke zum eia. Bedarf, ab. Leipzig od. Post. Mitgl. jeder 80.—, Nichtmitglieder 160.—. Bei Wiederholung
 überweh. 50. Nichtmitglieder 4.—. Bei der Post bestellt der Elite-seite Nachlaß. Stellege uche 0.10 die Seite. Schirre-
 S. M. 6.—, x-Bd.-Bezieher haben die Portofosten u. Ver- Gebüh: 0.10. Bestellzettelf. Mitgl. u. Nichtmitgl. d. Zeile 0.20
 landgebühren zu erstatten. Einzel-Nr. Mitglieder 0.15. — Ausland: Schweizer Franken. — Beilagen werden nicht
 Nichtmitgl. 0.30. — Am ang e. S. 360 viergeip. Petizzeil. — angenommen. — Beiderseit. Erfüllungsort Leipzig. Ratio-
 Mitgliederpreis: Die Zeile 0.15. 1/2 S. 50.—, 1/4 S. 27.— nierung des B.-Bl.-Raumes, sowie Preissteigerung auch
 1/8 Seite 15.—. Nichtmitgliederpreis Die Zeile 0.30. ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.
 Bank: ADCA, Leipzig — Postscheck-Konto: 13463

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Soeben erscheint:

GUSTAV LANDAUER BEGINNEN

ERSTES UND ZWEITES TAUSEND
IM LETZTWILLIGEN AUFTRAG DES VERFASSERS
HERAUSGEGEBEN VON MARTIN BUBER

Ⓩ In den vier grossen Abschnitten: Die Thesen — Ⓩ
 Das Beginnen — Der Bund — Kritik und Anti-
 kritik — sind die wichtigsten Aufsätze Landauers
 über den Aufbau des Sozialismus vereinigt,
 wobei „Aufbau“ so zu verstehen ist, wie Lan-
 dauer ihn in der Reife seines Geistes verstanden
 hat: nicht als politische Aktion, sondern als
 unmittelbares „Beginnen“, als ein elementares
 Ernstmachen, Leben und Verwirklichen. Dieses
 Buch bildet ein Dokument der grossen und
 reinen Persönlichkeit Gustav Landauers,
 es wendet sich an junge und alte Leser, ruff
 sie auf zur Besinnung, zum Beginnen, zur Tat.
 In erster Linie für alle jungen Menschen bestimmt,
 ist es von grösstem Interesse für jeden am politi-
 schen und geistigen Leben der deutschen Nation
 Interessierten, für den forschenden Sozialisten
 ebenso sehr wie für den Gegner des Marxismus.
 Als notwendige Ergänzung zu dem im 16.—18.
 Tausend vorliegenden Aufruf zum Sozialismus
 wird es von all denen gelesen werden, die Lan-
 dauer aus seinen übrigen Werken (Todesprediger,
 Macht und Mächte, Skepsis und Mystik) her kennen.

Mit Rücksicht auf das ausserordentliche Interesse, das dem Werke ent-
 gegengebracht wird, erscheint eine **kartonierte Ausgabe zum Preise von**
Gm. 2.50, eine schöne Halbleinen-Ausgabe zum Preise von Gm. 3.50.
 Beide Ausgaben tragen eine wirkungsvolle Schleife. Die Bemühungen
 des Sortiments unterstützen wir durch weitgehende Vertriebsmassnahmen.
VORZUGSBEDINGUNGEN AUF DEM ZETTEL.

MARCAN-BLOCK-VERLAG ZU KÖLN

*„Ihr Entgegenkommen
werden wir Sortimenten mit Freuden begrüßen,
denn wir sind wirklich nicht in der Lage, Ergänzungen des Lagers...
wie in Vorjahren vorzunehmen. Um so mehr werden wir diejenigen Verleger
beim Verkauf bevorzugen, die uns in dieser miserablen
Wirtschaftslage auf die Beine helfen...“*

M. B. in B.



An obenstehende, uns mit anderen, ähnlich lautenden Rundgebungen
zugegangene Äußerung auf unsere Vorschläge Ausgangs Novem-
ber anknüpfend, lenken wir hiermit die Aufmerksamkeit auf das in
den nächsten Tagen an unsere Geschäftsfreunde unter Kreuzband
zur Versendung gelangende

Januar-Rundschreiben.

Wir erneuern mit ihm unser Anerbieten zu gegenseitiger Hilfeleistung
bei der Fruchtbarmachung der Beziehungen zwischen Sortiment und
Verlag, nachdem die ersten Anregungen uns Anerkennung und
Erfolg von allen Seiten, besonders den Dank des
Kleinstadt-Sortiments eingebracht haben.

Verlagsanstalt Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

Redaktioneller Teil.

(Nr. 11.)

Bekanntmachung.

1. Im Anschluß an den Übergang des Buchhandels zur Goldmarkpreisberechnung, wie wir sie in unserer Bekanntmachung vom 3. Dezember 1923 (Bbl. Nr. 282) in Vorschlag gebracht haben, sind einzelne Verlagfirmen dazu übergegangen, prozentuale Zuschläge auf ihre Grundzahlen zu erheben, indem sie solche entweder für ihren gesamten Verlag oder für einzelne Werke festgesetzt haben. Eine Verallgemeinerung dieses Verfahrens muß wieder zu Zuständen führen, die im Sommer 1922 die Einführung des Grund- und Schlüsselzahlensystems zur unumgänglichen Notwendigkeit gemacht haben. Wir empfehlen daher dem einzelnen Verleger, wenn sich eine Änderung seiner Grundzahlen (Goldmarkpreise) notwendig macht, diese nicht in Prozenten auszudrücken, sondern neue veränderte Grundzahlen festzusetzen und diese unverzüglich im Börsenblatt zu veröffentlichen.

2. Nach Umstellung des Wirtschaftslebens auf wertbeständigen Zahlungsverkehr wird es zur Erleichterung und Verbilligung beim Vertrieb des Buches wesentlich beitragen, wenn von Lieferungen gegen Vorauszahlung (Vorfaktur) oder nur unter Nachnahme abgesehen wird. Wir empfehlen dem Verlag, unter Vereinbarung des Ausgleiches in Goldmark vertrauenswürdigen Firmen wieder zahlbar nach Empfang oder in Rechnung zu liefern.

3. Unserer früher an den Gesamtbuchhandel gerichteten Aufforderung, durch Beitritt zur VAG Gewähr dafür zu schaffen, daß sich die zwischen der Abrechnungs-Genossenschaft und dem Verein Leipziger Kommissionäre unter Führung des Vorstandes des Börsenvereins getroffenen Vereinbarungen zum Wohle des Gesamtbuchhandels auswirken können, ist eine große Zahl von Firmen nachgekommen; viele stehen aber noch abwartend beiseite. An sie ergeht unser Ruf, und wir bitten sie, ihr Zaudern aufzugeben und der VAG als Genossen beizutreten. An die Mitglieder der VAG richten wir die dringende Bitte, wieder über die VAG abzurechnen. Die hieraus erwachsenden Lasten kommen nicht in Betracht im Vergleich zu dem großen Nutzen, den der Einzelne und die buchhändlerische Gesamtheit aus der durch die VAG geschaffenen Einrichtung des Abrechnungsverkehrs zu erwarten haben. Zur umfassenden Auswirkung kann dieser Verkehr aber nur dann gelangen, wenn der gesamte Buchhandel in seinen Bereich einbezogen ist.

Leipzig, den 15. Januar 1924.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner. Paul Ritschmann. Richard Sinnemann.
Max Röder. Albert Diederich. Ernst Reinhardt.

Bekanntmachung betreffend Auslandpreise.

Für die Berechnung der Auslandpreise bringen wir dem Gesamtbuchhandel in Abänderung der bisherigen Bestimmungen folgende

Richtlinien

in Vorschlag:

1. Höhe der Auslandpreise.

a) Die gegenwärtig vom Verlag nach der Relation Grundzahl 100 = 125 Schweizer Franken festgesetzten Auslandpreise können im allgemeinen als der Kaufkraft in den Lieferungsändern angepaßt bezeichnet werden. Erhöhungen oder Senkungen dieser Preise erscheinen deshalb, sofern nicht im Einzelfall besondere Gründe hierfür vorliegen, nicht notwendig; vielmehr ist grundsätzlich mit Rücksicht auf die Erhaltung der Stabilität der Auslandpreise an deren jetziger Höhe festzuhalten.

b) Es wird darauf hingewiesen, daß die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen außer Kraft gesetzt ist (siehe Bekanntmachung Bbl. Nr. 225 vom 26. September 1923) und daß es somit nicht mehr zulässig ist, nach § 5 Abs. 2 in Fällen, in denen der Auslandpreis niedriger ist als der Inlandpreis, diesen dem Auslandsbuchhändler oder dem deutschen Exporteur zu berechnen. Der Exporteur muß aber auf Grund besonderer Vereinbarungen mit dem Verleger bei Auslandsbezügen Zahlung in effektiver Währung leisten. Auch wird er sich verpflichten müssen, die für das Ausland bezogenen Werke für die Ausfuhr zu verwenden.

2. Berechnung der Auslandpreise in Schweizer Franken.

a) Grundsätzlich wird der Auslandpreis über den Schweizer Franken berechnet. Entweder setzt der Verleger, soweit dies nicht schon bisher geschehen ist, besondere Auslandpreise in Schweizer Franken fest, oder er berechnet die Auslandpreise in Anlehnung an den Goldmarkpreis seiner Verlagswerke, indem er die von ihm gewählte Relation zwischen Schweizer Franken und Goldmark bekanntgibt.

Die Relation soll die im Frieden im Buchhandel übliche Berechnung von 1 Friedensmark = 1.35 Schweizer Franken nicht übersteigen, sie kann aber niedriger sein.

Die besonders festgesetzten Preise in Schweizer Franken sind, soweit dies nicht schon geschehen ist, im Börsenblatt zu veröffentlichen und zur Aufnahme in die Bibliographie anzumelden. Die zur Berechnung der Auslandpreise in Anwendung kommende Relation ist, falls sie gegenüber der bisherigen Berechnung eine Abänderung erfährt, im Börsenblatt zu veröffentlichen und auf den Preisverzeichnissen zu vermerken.

b) Die Umrechnung der Preise in Schweizer Franken bei Lieferungen nach anderen Ländern außer der Schweiz erfolgt zu den aus der nachstehenden Tabelle I ersichtlichen Kursen. Tabelle I enthält die abgerundeten Umrechnungssätze der einzelnen Landeswährungen auf Grundlage der Züricher Wechselkurse.

3. Berechnung der Auslandpreise in U. S. A. - Dollar.

Verlegern, die ihre Auslandpreise nicht unter Zugrundelegung des Schweizer Franken, sondern des U. S. A. - Dollar berechnen, empfehlen wir bei Lieferung nach anderen Ländern außer den Vereinigten Staaten die Anwendung der aus nachstehender Tabelle II ersichtlichen Kurse. Tabelle II enthält die abgerundeten Umrechnungssätze der einzelnen Landeswährungen auf Grundlage der Wechselkurse in New York.

Leipzig, den 15. Januar 1924.

Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Arthur Meiner.
Mag Röder.

Paul Nitschmann.
Albert Diederich.

Richard Sinnemann.
Ernst Reinhardt.

Umrechnungstabellen für Auslandpreise. *)

Tabelle I 100 Schweizer Franken	gelten in	Tabelle II 100 U. S. A. - Dollar
17.4	Amerika (Dollar)	100
55.—	Argentinien (Pes.)	310
100.—	Dänemark (Kronen)	575
82.—	England (Schill.)	465
700.—	Finnland (Marka)	4 000
46.—	Holland (Gulden)	265
40.—	Japan (Yen)	220
400.—	Italien (Lire)	2 300
1 550.—	Jugoslawien (Dinar)	8 800
120.—	Norwegen (Kronen)	700
1 240 000.—	Oesterreich (Kronen)	7 000 000
3500.—	Rumänien (Lei)	20 000
66.—	Schweden (Kronen)	380
100.—	Schweiz (Franken)	575
135.—	Spanien (Peseten)	770
600.—	Tschechoslowakei (Kr.)	3 400

*) Bei Lieferung nach Belgien, Bulgarien, Brasilien, Chile, Estland, Frankreich, Griechenland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Polen, Portugal, Rußland und Türkei wird Fakturierung in Schweizer, englischer, holländischer oder nordamerikanischer Währung empfohlen. Hierbei ist für den Fall effektiver Zahlung in Landeswährung Valorisierung zum Wechselkurs des Zahlungstages der Landeswährung auf Zürich, London, Amsterdam oder New York zu vereinbaren. Mit Rücksicht auf die Schwankungen der ungarischen Währung empfiehlt es sich, bei Lieferungen nach Ungarn in Schweizer Franken zu fakturieren.

Zur Bekanntmachung über Auslandpreise.

Die neuen Richtlinien über Auslandpreise bezwecken keine grundsätzlichen Änderungen; sie wollen nur der fortschreitenden Entwicklung des Wirtschaftslebens Rechnung tragen.

Obwohl es eine Selbstverständlichkeit ist, sei zunächst hervorgehoben, daß die Richtlinien keinerlei Zwangsregelung aufstellen sollen und können; gerade auf dem Gebiet der Auslandpreise muß dem Individualismus freier Spielraum gelassen werden, um deutsche Verlagserzeugnisse nicht nur gegenüber dem Eigenverlag des belieferten Landes, sondern auch gegenüber dem Bücherangebot aus anderen Staaten konkurrenzfähig zu erhalten. Es ist aber als wichtigstes Erfordernis aus dem umfangreichen Material, das dem Vorstand bei seinen Beratungen vorgelegen hat, hervorzuheben, daß mit Rücksicht auf die Erhaltung der Stabilität der Preise auf dem Auslandsmarkt nach Möglichkeit keine Änderungen der Preise, seien es Erhöhungen oder Senkungen, vorgenommen werden sollten.

Vielleicht werden über kurz oder lang ganz allgemein preis-senkende Tendenzen auf dem Inlandmarkt auftreten, denen sich auch der Buchhandel nicht entziehen kann. Dann wird es von besonderer Wichtigkeit sein, Klarheit darüber zu besitzen, ob gleichzeitig mit den Inlandpreisen auch die Auslandpreise herabzusetzen sind.

Nach den bis jetzt vorliegenden Erfahrungen ist diese Frage, generell gestellt, für die Gegenwart zu verneinen. Gemessen an

der Kaufkraft der meisten Länder — einzelne Ausnahmen bestehen natürlich — ist das deutsche Buch noch nicht zu teuer, wenn es auch eine weitere Erhöhung kaum vertragen dürfte. Deshalb wird, falls eine Senkung der Inlandpreise eintreten sollte, nichts entgegenstehen, die Auslandpreise auf gleicher Höhe zu halten. Für die hierfür zu ergreifenden Maßnahmen würde aber die bisher vorgeschlagene Regelung der Berechnung nach den zwei Tabellen 100 Grundzahlen = 100 Schw. Franken und 100 Grundzahlen = 125 Schw. Franken nicht genügen; sie wäre zu eng, zu wenig beweglich. Deshalb wird vorgeschlagen, die Berechnung nach der bisherigen Tabelle II (100 Grundzahlen = 125 Schweizer Franken) in Zukunft überhaupt wegzulassen und die richtige Parität zwischen Schweizer Franken und Goldmark dadurch herzustellen, daß eine Auswertung der Grundzahl vorgenommen wird, d. h. nicht der Multiplikator, sondern der Multiplikand ist entsprechend zu erhöhen. Dadurch wird gleichzeitig der Vorteil erreicht, daß der Buchhandel nicht mehr einen Kurs benutzt, der 25% über dem eigentlichen Börsenkurs liegt — ein Verfahren, das in Kundenkreisen des Auslandes oft beanstandet worden ist —, vielmehr wird einheitlich der übliche Wechselkurs angewendet.

Diese Berechnungsmethode verschafft dem Verleger die Möglichkeit, seine Auslandpreise völlig den individuellen Bedürfnissen seines Verlags anzupassen. Das erstrebenswerte Ziel wird dabei sein müssen, die völlige Gleichheit zwischen Inland- und

Auslandpreis zu erreichen, die dann vorliegen wird, wenn die Goldmark zum Kurs von 1,35 Schweizer Franken umgerechnet werden kann. Schon jetzt diese friedensmäßige Berechnung wieder einzuführen, erscheint verfrüht, weil damit die Konkurrenzfähigkeit des deutschen Buches gefährdet erscheint. Vorläufig wird sich der Verleger begnügen müssen, die Umrechnung zwischen den Kursen 100 Goldmark = 100 Schweizer Franken und 100 Goldmark = 125 Schweizer Franken vorzunehmen.

Dabei bleibt selbstverständlich, da der Kurs des Schweizer Franken gegenüber dem Dollar gesunken ist, der auf Grund des Dollargoldmarkkurses errechnete Inlandpreis über dem Auslandpreis. Manche Verleger sehen es deshalb auch als das allein Richtige an, die Auslandpreise unter Zugrundelegung des Dollars zu berechnen, um die Differenz zwischen Inland- und Auslandpreis zu vermeiden. Man glaubte aber, den Weg der Berechnung über den U.S.A.-Dollar nicht besonders empfehlen zu sollen, denn er müßte für diejenigen, die bisher nach der Relation 100 Grundzahlen = 125 Schweizer Franken berechnet haben, zu einer Erhöhung der Preise führen, die, wie schon ausgeführt, im gegenwärtigen Augenblick besser unterbleibt. Um aber Verlegern, die bereits zur Berechnung nach Dollar übergegangen sind, die Errechnung der Auslandpreise zu erleichtern, werden künftighin in einer Tabelle II die Wechselkurse der verschiedenen Landeswährungen auf New York mit veröffentlicht werden.

Neben diesen zwei Arten der Berechnung der Auslandpreise (Preise in Schweizer Franken in Anlehnung an die Goldmarkpreise, Festsetzung besonderer Auslandpreise in U.S.A.-Dollar) bleibt natürlich die Möglichkeit bestehen, wie bisher auch besondere Preise in Schweizer Franken festzusetzen. Auch diese werden zweckmäßigerweise nach der der Bekanntmachung beigefügten Tabelle I in die Währung des Bezugslandes umgerechnet. Wie schon früher sind in den Tabellen die Umrechnungssätze für Belgien, Bulgarien, Brasilien, Chile, Estland, Frankreich, Griechenland, Lettland, Litauen, Luxemburg, Mexiko, Polen, Portugal, Rußland, Türkei und Ungarn nicht aufgeführt, da die Währungen dieser Länder Schwankungen unterliegen. Bei Lieferungen dorthin wird am zweckmäßigsten die Rechnung in der Währung eines hochvalutigen Landes aufgestellt und vereinbart, daß für den Fall des Ausgleichs in der Währung des Bezugslandes der Rechnungsbetrag zum Züricher Wechselkurs des Zahlungstages zu leisten ist. Besondere Beachtung verdient die Notierung der ungarischen Krone in Budapest, die dort einem Zwangskurs unterliegt.

Soweit der Verleger in Anwendung der neuen Richtlinien Preisänderungen vornimmt, wird er dies zweckmäßigerweise zur Kenntnis des Gesamtbuchhandels bringen, indem er im Börsenblatt darauf hinweist. Bei Festsetzung von besonderen Auslandpreisen in Schweizer Franken oder in U.S.A.-Dollar empfiehlt sich auch Anmeldung zur Aufnahme in die Bibliographie und der Hinweis auf den Preisverzeichnis.

Zur Erläuterung für die Preisberechnung bei Verwendung einer Relation zwischen Goldmark und Schweizer Franken diene folgendes Beispiel: Der Verleger will die Relation 100 Goldmark = 125 Schweizer Franken zugrundelegen. Ein Buch zum Preise von 10 Goldmark kostet also 12,50 Schweizer Franken. Der Preis bei der Lieferung nach den Vereinigten Staaten beträgt darnach gemäß Tabelle I 2,17 U.S.A.-Dollar, nach Dänemark 12,50 dänische Kronen, nach Italien 50 Lire.

Verschiedene aus Exporteurkreisen erhobene Beschwerden waren Veranlassung, nochmals besonders darauf hinzuweisen, daß die Verkaufsordnung für Auslandsieferungen nicht mehr in Kraft ist. Damit ist auch die Anwendung des § 5 Abs. 1 dieser Ordnung in Wegfall gekommen, wonach bei Lieferung nach dem Auslande der Inlandpreis berechnet werden konnte, wenn der Währungspreis zum Tageskurs der Lieferung umgerechnet unter dem Inlandpreis liegt. Die Berechnung nach dieser aufgehobenen Bestimmung würde den Exporteur jeder Betätigung auf dem Auslandmarkt berauben, da sie ihn konkurrenzunfähig machen würde. Es entspricht aber nicht nur kaufmännischen Gepflogenheiten, sondern liegt im Interesse des Verlags selbst, dem Exportbuchhandel die Möglichkeit zu belassen, zu gleichen Bedingungen wie der Produzent zu liefern. Durch die Tätigkeit des Exportbuchhandels wird doch zweifellos der Absatz

deutscher Verlagserzeugnisse gefördert, und neue Absatzgebiete werden erschlossen. Dabei ist es selbstverständlich, daß der Exporteur auf Verlangen des Verlegers in Auslandswährung zahlen muß, ebenso wie er gegebenenfalls Sicherheiten dafür zu gewähren hat, daß die von ihm für das Ausland bezogenen Werte tatsächlich für die Ausfuhr verwendet werden.
Dr. H e ß.

Bloch, Dr. Peter: **Entstehung und Entwicklung des Ladenpreises im Buchhandel.** Berlin, Eduard Bloch 1923. 88 S. Gm. 1,50.

Der Grundgedanke der obengenannten Schrift, den auch wir für richtig halten, ist der, daß Ladenpreis (der Preis, zu dem das Buch nach Vorschrift des Verlegers an das Publikum verkauft werden soll) und fester Ladenpreis (der als Verkaufspreis wirklich innegehaltene Ladenpreis) in Wesen und Forderung der Organisation selbst gelegen sind und im Laufe der Geschichte als Norm immer deutlicher vorschweben und sich als tatsächlich geltend durchzusetzen suchen.

Hinsichtlich des Laden- als Monopolpreises bemerken wir mehr im Vorübergehen, daß seine Ableitung aus dem Begriffe der Form, um streng schlüssig zu sein, von dieser zunächst zur Einzigartigkeit und erst von hier zum Monopol führen müßte. Umgekehrt erscheint zu straff gespannt, daß kraft der Monopolstellung die Preisbestimmung nicht durch die Konkurrenz von Produzenten derselben Ware beeinflusst werde; das Buch ist freilich logisch nicht jungibel, wohl aber innerhalb mannigfacher Kreise praktisch, wie jeder Verleger, Sortimentler und Bücherkäufer weiß, und jeder von ihnen weiß auch, daß der Preis damit nicht außer Verührung steht.

Auf Grund der hiermit angedeuteten allgemeinen Triebkräfte einerseits, gewisser im Verhältnis dazu äußerer Umstände und Hemmungen andererseits zeigt der Preis verschiedene Entwicklungsstadien, allgemeinst gesagt, nach dem richtigen Schema: 1. zwischen Verleger, Sortimentler, Publikum frei schwebender Preis; 2. Festigung zwischen Verleger und Sortimentler; 3. Festigung auch zwischen Sortimentler und Publikum. Das Erste ist Blochs Preisentwicklung vor dem Ladenpreis bis 1742, den Begriff »fester Ladenpreis« nimmt er entweder so genau, daß das dritte Stadium auf das einzige Jahr 1916 beschränkt bleibt und noch im gleichen Jahre die Rückentwicklung beginnt, oder er rechnet, etwas weitherziger, das dritte Stadium von der Einführung des festen Kundenrabatts 1888 ab, wobei das Jahr 1916 nur der das Ideal verwirklichende Höhepunkt bleibt. Dabei kommt wiederholt zum Ausdruck, daß die Norm sogar schon im ersten Stadium, oder genauer in dessen 2. Abschnitt (1498—1742) vorhanden ist, welcher Gesichtspunkt der weitherzigeren Begrenzung mittelst des Jahres 1888 entsprechend mehr ausgeführt sein sollte.

Die äußeren Umstände und Hemmungen sind in älterer Zeit Honorar, Nachdruck, Privileg, in neuerer Kundenrabatt und Schleuderei, in der »Rückentwicklung seit 1916« Teuerung; vergleicht man den letzten, für die jüngste Zeit genannten Punkt mit den für die neuere und ältere genannten Punkten, so zeigt sich, daß er mit ihnen nicht auf der gleichen Höhenlinie der Verursachung liegt; Kundenrabatt, Nachdruck usw. sind Symptome, die in einem weiter zurückliegenden Begriffe, nach unserm Dafürhalten des Verkehrs im weitesten Sinne, gesammelt sein müßten. Wir würden so überhaupt empfohlen haben, neben der Grundtriebkraft und jenen äußeren Umständen und Hemmungen, durch die hindurch sie sich entwickelt, als Drittes den Inbegriff der allgemeinen Kräfte des Verkehrs im weitesten Sinne (wirtschaftlich, staatlich, geistig), buchhändlerisch ausgedrückt der Vertriebsreichweite im weitesten Sinne auszuscheiden.

Damit, daß dieser Punkt (der Verkehrseinheit) fehlt, hängt es zusammen, daß Blochs Auffassung zum Teil etwas leicht Äußerliches hat (was hier rein technisch gemeint ist). Er denkt bei der Tax an die obrigkeitliche Festsetzung von 1655 ab, aber Frankfurter, Leipziger, Wittenberger Tax waren eine alte buchhändlerische Sache schon Ende des 16. Jahrhunderts. Frankfurter Tax gab es schon zur Reformationszeit. Die staatlichen Büchertaxversuche sind demgegenüber etwas geschichtlich Äußeres und Vorübergehendes. Auf die Honorarfrage können wir nicht eingehen; für das Altertum empfehlen wir das Studium der Virischen Kritik und Hermeneutik. Die Bedeutung, die das Honorar im 18. Jahrhundert annahm, aus der »bedrängten Lage« der Autoren herzuleiten, ist ungenügend. Goethe war nicht in bedrängter Lage und verlangte und bekam die höchsten Honorare. Hier wirkt das »Moralische« ebenso mit wie beim festen Ladenpreis, wo es auch Bloch, was wir mit besonderer Anerkennung hervorheben, erkennt und betont. Daß Bloch die Dedikation nur von der Seite einer neuzeitlichen Unsitte her ansieht, ist ihm nicht zu verdenken, da ihre urheberrechtliche Bedeutung in Altertum und Mittelalter, ihre mittelalterliche Verwachsung mit Urheberrecht, Publikation, Organisation, Zensur,

ihre neuzeitliche mit dem Privileg in der gangbaren Literatur überhaupt kaum hervorgehoben wird. (Wbrigens, wenn der in »bedrängter Lage« befindliche Autor ihr mittels seiner eigensten Arbeit abzuhelfen sucht, warum muß dann gerade er »gewinnfüchtig« heißen?)

Für die preisgeschichtliche Einstellung dem Nachdruck gegenüber gilt Ähnliches wie hinsichtlich der Tax. Man vermischt deutlichere Unterscheidung zwischen tieferer organischer Bewegung und äußeren Umständen. Bloch führt als etwas Besonderes und Gravierendes ein Beispiel der »zweideutigen Stellung der Obrigkeit«, d. h. der staatlichen Genehmigung des Nachdrucks, nämlich der Fürstbischöflichen Regierung zu Bamberg 1792 an, statt der großen, durch lange Jahrzehnte gehenden eindeutigen Stellung der großen und größten deutschen Staaten und der durch Jahrhunderte gehenden der Privilegiierung überhaupt. Er läßt das Zeitalter des »Nachdrucks und der Nachdruckerpreise« enden mit dem Reichspreßgesetz von 1874, während schon die Gründung des Börsenvereins 1825 Symptom des endenden Nachdruckzeitalters war. Dazu leidet die Auffassung, wie in der gangbaren Literatur häufig, daran, daß dabei einerseits nicht an Kultur- und Verkehrsverhältnisse gedacht, andererseits das Gebiet der buchgewerblichen Konkurrenz übersehen wird. Ungenügend ist die Auffassung des Privilegiewesens. Es ist von den Seiten des Gewerbeschutzes und der Zensur her anzufassen.

Bloch behandelt auch die »damaligen Bücherpreise selbst«, d. h. die des 17. und 18. Jahrhunderts, und zeigt sie als »bedeutend billiger als die vor dem Weltkrieg«. Wir haben hier nicht den Raum, darauf einzugehen, glauben aber eher der entgegengesetzten Ansicht sein zu müssen.

Was den Tauschhandel betrifft, so geht Bloch vom »Buchdruckgewerbe« der Frühzeit zum »Bücherhandel«, läßt ihn aus dem reinen Buchführertum entstehen und hat, also vom 15. Jahrhundert ab, immer den Gegensatz: Verleger und reiner Provinzialfortimenter im Auge; das Entscheidende ist aber der Tauschhandel der Verlegerfortimenter auf dem Meßplatz. Daß von Anfang an der »Provinzialfortimenter« den Ortszuschlag besonders braucht, ist richtig, aber dabei kommt es nicht sowohl auf reines Sortiment an als darauf, ob der Verlegerfortimenter das Buch ertauscht oder erkauft hat. Bezeichnend ist, daß man sich zum Verzicht auf den Zuschlag leichter in jenem als in diesem Falle entschloß. Das Tauschzeitalter als solches war es, in dem der Buchhandel inmitten des geistig und staatswirtschaftlich zerschnittenen Geländes unserer Einheit auf dem Gebiete der Publizität im buchhandelsgeschichtlichen Sinne und damit dem festen Ladenpreis vorarbeitete.

Die Quellenangaben müßten wohl genauer sein: Seitenzahlen sind nicht angegeben, zuweilen fehlt auch die Bandzahl. In der Auswahl der Quellen ist Bloch nicht immer glücklich; für das Altertum sich auf »Stand und Wesen« von 1856 und Schmidts »Geschichte« von 1847 zu stützen, ist heute nicht mehr angebracht. — Kinath statt Kirath Sopher, Becker statt (Reinh. Zach) Becker, 1775 statt 1773 (kursächs. Dezembermandat) sind wohl Druckfehler.

Wenn wir angedeutet haben, daß und wie sich die Herausarbeitung der Grundgedanken auch bei gleichem Umfange vielleicht noch ein wenig tiefer und schlagender denken ließe, so ist dies nur eine Folge des Interesses, das uns die Arbeit abgewonnen hat, und es ist besonders überaus dankenswert und wird dem Buchhandel von ganz besonderem Interesse sein, daß Bloch in besonderer Ausführlichkeit und geradliniger Verfolgung des Grundgedankens die Tatsachen gerade der neuesten Zeit von 1914 bis Anfang 1921 zusammengestellt hat (Zenerungszuschlag, Wucherfrage, Honorarfrage, Valutaausschlag).

Bloch schließt mit dem Ergebnis, »daß es im Interesse des gesamten Buchhandels und des bücherkaufenden Publikums liegt, wenn der feste Ladenpreis wieder die allgemein gültige Rechnungsart im Buchhandel wird. Denn wir haben festgestellt, daß der feste Ladenpreis neben dem Vorteil, den Buchhandel durch die durch ihn gesicherte Solidität und Wohlstandigkeit an die erste Stelle der Kaufmannschaft zu stellen, sowohl für den Verleger wie für den Sortimenter die ideale Norm der Preisberechnung ist und sein muß«, und er sagt damit unserer Kenntnis von Wesen und Gang der Buchhandelsgeschichte nach das Rechte. Unsere Anzeige (die wir gern noch weiter ausgedehnt haben würden) will der Lektüre seiner Abhandlung ein erläuterndes und empfehlendes Wegweiser sein. J. G.

Zur Goldmarkbuchführung.

Aus der großen Flut der jetzt erscheinenden Veröffentlichungen über das aktuellste aller Themata: Die Goldmarkbuchführung, seien zwei von Spaeth & Vinde, Berlin C. 2, herausgegebene Werke: Die Goldmarkbuchhaltung, von Prof. Dr. Heinrich Sommerfeld, und

Goldmarkbuchführung — Goldmarkbilanz, von Heinrich Fischer, zur kurzen Besprechung herausgegriffen. Die ausführlichen Titel sind in Nr. 13 des Bbl. in der Rubrik: »Für die buchhändlerische Fachbibliothek« verzeichnet.

Beide ergänzen sich in glücklicher Weise, denn während dem ersteren mehr praktische Bedeutung zuzusprechen ist, gibt das zweite wertvolle theoretische Aufklärung. Wer sich also gründlich über das Wesen der Goldmarkbilanz unterrichten will und über die Entwicklung, die zu den jetzigen Zuständen geführt hat, sei auf beide Bücher hingewiesen.

Dr. Sommerfeld, Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Handelshochschule Mannheim, der Theoretiker, schreibt für den Praktiker, Diplombücherrevisor Fischer, Leipzig, der Mann der Praxis, gibt der Entwicklungsgeschichte größeren Raum. Nicht ganz einverstanden kann ich mich mit seinen Anleitungen zur Devisenverbuchung erklären. In der Praxis dürfte es wohl am einfachsten sein, alle Devisen zunächst zu einem Einheitskurs umzurechnen und die entstehenden Kursdifferenzen bei einer Verwertung oder Bilanzaufstellung über ein Kursdifferenzkonto auszugleichen. Dies gilt aber nur für die jetzt hoffentlich überwundene Papiermarkbuchführung, während man in der Goldmarkbuchführung die tatsächlichen Kurse zugrundelegt und etwaige Unterschiede in gleicher Weise wie vorstehend zum Ausgleich bringt. Auch die beigegebenen Schemata haben insofern weniger praktische Bedeutung, als sie die Beschaffung besonderer Bücher bedingen.

Eine größere Bedeutung für das Leben kommt dagegen, wie schon oben erwähnt, dem Werke Dr. Sommerfelds zu. Hier wird in systematischer und übersichtlicher Weise das Problem von Grund auf entwickelt und an klaren Beispielen erörtert. Als besonders interessant können die Ausführungen bezeichnet werden, die sich mit der Lösung der Aufgaben beschäftigen, vor welche sich vor allem der Ex- und Importeur durch die Spanne zwischen Weltmarkts- und inneren Zwangskursen gestellt sieht. Wenn diese Fragen auch weniger Bedeutung für den Buchhandel an sich haben, so sei doch hier besonders darauf hingewiesen, da der Buchhändler oft in die Lage kommt, etwas derartiges empfehlen zu müssen.

Im Sonstigen gilt auch hier der Satz: Wer die Grundzüge der Goldmarkbuchführung erfaßt hat, wird auch eine feinen Bedürfnissen angepaßte Lösung finden. Ihm diese Aufklärung zu geben, sind beide Werke unter Berücksichtigung der Wünsche des Käufers, wie ich sie einleitend unterschieden habe, gleich geeignet. Felix Graeb.

Zwei Bücher vom Überfönnlichen

haben unserer Gepflogenheit gemäß ein Anrecht darauf, an dieser Stelle gewürdigt zu werden, da sich hinter dem Pseudonym ihres Herausgebers ein Buchhändler verbirgt. Wir drucken zu diesem Zweck den kleinen Aufsatz hier ab, den der bekannte Dichter und Dramaturg Dr. Wilhelm von Scholz unter der vorstehenden Überschrift kurz vor Weihnachten in der Frankfurter Zeitung hat erscheinen lassen:

»Es sind zwei Bände Berichte, von denen ich sprechen will, ruhige, nüchterne, sachliche Berichte — und die beiden Bücher lesen sich doch so spannend, ja spannender als mancher Roman. Es sind verschiedenen Quellen entstammende, manchmal mehrere Seiten umfassende, manchmal sich zu mehreren auf einer Seite aneinanderdrängende Wiedergaben von einzelnen Geschehnissen — und es geht doch ein Zusammenhang durch die beiden Bücher, ein großer, ununterbrochener Zusammenhang, der den Leser nicht losläßt.

Für diesen Zusammenhang steht ein erschütterndes Symbol in einem der Bücher: jemand (der 1908 verstorbene Chef des Bayerischen Generalstabes General Karl von Endres) geht zu einer Hellscherin, von der er schon einmal eine verblüffend richtige Antwort bekommen hat, und legt ihr eine neue Frage vor, die sie verwirrt, deren Sinn sie nicht entdeckt; er geht zu einer andern Hellscherin mit derselben Frage und hört die Worte, die wie aus dem Alleinen zu kommen scheinen: »Langweile mich nicht! Ich sagte doch schon, daß ich es nicht weiß!« So wie in diesem einen kleinen Bericht die unerkannte geheimnisvolle Macht, deren Mächten die Menschen und Dinge sind, aus zwei Mündern als die gleiche spricht, so spricht sie aus all den Geschehnissen, die hier mitgeteilt werden.

Beide Bücher sind im Verlag Wilhelm Langewiesche-Brandt in Ebenhausen bei München erschienen, von Gunno Nielsen herausgegeben und heißen: »Das Unerkannte auf seinem Weg durch die Jahrtausende und »Das große Geheimnis in Neuzeit und Gegenwart«. Jedes ist auf holzfreiem Papier gedruckt, in Halbleinen gebunden und kostet, um auch das nicht uner-

wähnt zu lassen, 320 Seiten umfassend, 4 Mark. Der erste Band beginnt mit der mythischen Zeit und endet mit dem Abschluß des achtzehnten Jahrhunderts, der zweite setzt fort, geht bis ins neue Jahrhundert und endet mit einer noch nicht erfüllten politischen Prophezeiung. Die Arbeit des Herausgebers ist in beiden Bänden unpersonlich-sachlich, wie sie sein soll, und zeugt von großer, sicherer Kenntnis im Gebiet des Okkulten, Überfönnlichen. Das ganze Gebiet ist behandelt, vom Spukhaus und Wahrtraum bis zu Geistererscheinungen und Prophetie, von einzelnen Ahnungen bis zum Schatten, den die großen Völkergeschichte vorauswerfen, vom bösen Blick bis zu Wunderheilungen. Und alles tritt ohne Deutungsversuch in den guten Glaubens erzählten Berichten, die die Erlebenden abfaßten oder veranlaßten, vor den Leser. Dabei ist mit richtigem Takt der moderne Spiritismus keineswegs ausgelassen, aber doch ist seine sehr große Literatur mehr nur gestreift und das Schwergewicht weniger auf okkulte Experimente als auf spontane, dem Menschen plötzlich entgegenbringende Äußerungen der uns unsichtbar umgebenden Mächte gelegt.

So vorurteilslos wie der Herausgeber gehe nun auch der Leser an die beiden Bücher, die, ich wiederhole es, eine große gefügte Einheit bilden. Beginnt er die Lektüre vielleicht, um ein wenig das Gruseln zu lernen, wird er sich bald unterhalten und stark interessiert fühlen, um — lange schon ehe er am Ende mit dem Lesen ist — alle seine Gedanken über das Dasein und den Alltag zu revidieren und mehr und mehr eines unsichtbaren geistigen, lebendigen Ringes inne zu werden, der um uns in jeder Stunde liegt. Goethe: Wir wandeln alle in Geheimnissen. Wir sind von einer Atmosphäre umgeben, von der wir noch gar nicht wissen, was sich alles in ihr regt und wie es mit unserm Geist in Verbindung steht. Nicht philosophische Spekulation kann diese Geheimnisse durchdringen, sondern nur das Kennenlernen möglichst vieler Fälle, bei denen die häufige, voneinander unabhängige Wiederholung des Ähnlichen rasch zu einer Gewähr des richtigen und wahrheitsgetreuen Überlieferseins wird.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **B** = Mitglied des B.-V. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-V. — **☞** = Fernsprecher. — **TA.** = Telegrammadresse. — **☉** = Bankkonto. — **☽** = Postcheckkonto. — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **S.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

7.—12. Januar 1924.

Vorhergehende Liste 1924, Nr. 9.

- A**dermanns Buchladen, Reutlingen, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: N. Hoffmann. [B. 6.]
- B**acher, Karl, Schorndorf (Württ.), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Goldmar. [B. 6.]
- B**aedeler, Karl, Leipzig. ☉ ferner: Kreditanstalt der Deutschen, Prag; Österr. Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe, Wien; Schweizer. Kreditanstalt, Zürich. [B. 1.]
- B**adenia A.-G. für Verlag und Druckerei, Karlsruhe (Baden), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Goldmar. [B. 6.]
- B**asch, Dr., & Co. G. m. b. H., Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- B**aselt, Fritz, Frankfurt (Main), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: O. Klemm. [B. 5.]
- B**aumert, Paul, Schöningen (Braunschweig), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: N. Hoffmann. [B. 6.]
- B**enz & Gen., Buchhandlung u. Verlag, Aberlingen (Bodensee), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Goldmar. [B. 6.]
- B**ielefelds Verlag, J., Freiburg (Breisgau). ☉ ferner: Sächs. Staatsbank (Währungskonto), Leipzig; Kreditanstalt der Deutschen, Prag. ☽ ferner: Basel V 6812; Wien 156 723. [Dir.]
- B**loch Erben, Felix, Berlin, ging 15./XII. 1923 an Frau Johanna verw. Bloch, Frä. Lotte Bloch u. Leo Pinner über. [S. 5./I. 1924.]
- B**raun & Schneider, München. Prokur. Carl Miltenberger wurde zum Direktor ernannt. Dem Heinrich Hackstetter wurde Prokura erteilt. [Dir.]

- B**remers Buchh. (W. Zemsch), Stralsund, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Goldmar. [B. 6.]
- B**runnen-Verlag Karl Winkler, Berlin, ging an Dr. Karl Weiß über. [Dir.]
- B**ücher-Kabinett Charlottenburg. Adresse jetzt: Berlin-Halensee, Eisenbahnstr. 62 (K. Koffler). ☞ jetzt: Umland 4395. [B. 5.]
- B**uchhandlung Freiheit G. m. b. H., Berlin, trat in Liquidation. Liquidator ist Frä. Lisa Haimann. [S. 8./I. 1924.]
- C**arolus-Druckerei vorm. Anton Heil, G. m. b. H., Frankfurt (Main). Zum weiteren Geschäftsf. wurde Stadtrat Gerhard Heil bestellt. [Dir.]
- C**lemen, Walther, G. m. b. H., Schmalkalden, Auer-gasse 25. Buch-, Kunst- u. Musikalienh., Antiq. u. Versandbh. Begr. 1./I. 1923. (☞ 511. — ☽ Erfurt 26 079.) Geschäftsf.: Walther Clemen. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]
- C**ehinger's, Max, Hof-Buch- u. Kunsth. nebst Antiquariat, Aushach, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Koehler. [B. 6.]
- C**utner, Wilhelm, São Paulo (Brasilien), in Konkurs. [B. 8.]
- C**ermisch, Karl, Verlag, Berchtesgaden, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Enobloch. [B. 6.]
- C**ensel, Rudolf, Thum (Erzgeb.), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Köhling'sche Buchh. [Dir.]
- G**eschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Leipzig, Zweigstelle in Berlin. Adresse jetzt: SW 68, Schützenstr. 29/30. ☞ jetzt: Dönhoff 8205. [B. 9.]
- G**órski, Waclaw, Posen, erloschen. [Dir.]
- G**rosso- und Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler e. G. m. b. H., Leipzig. Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchh. wurde aufgehoben. [Dir.]
- H**annemann's Buchhandlung, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 6.]
- H**eller, Rudolf, Halle (Saale), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 6.]
- H**enkels Musikalienhandlung, Th., (Friedrich Baselt Nachf.), Frankfurt (Main), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: O. Klemm. [B. 5.]
- H**euß, Heinrich, Buchhandlung und Antiquariat, Wiesbaden, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 6.]
- H**offmann'sche Buchdr. Felix Kraus, Stuttgart, ging in den Alleinbesitz von Walter Kraus über. [S. 4./I. 1924.]
- H**offmann, Ernst, & Co., Berlin. ☽ ferner: Wien 156 749. [Dir.]
- H**öynd, J. C., Charlottenburg. ☽: Berlin 33 932. [Dir.]
- H**urnaus & Dietl A.-G. Kunstverlag, München. Dem Thomas Dietl wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 8./I. 1924.]
- J**acobs, Ernst, Ohligs. Leipziger Komm. jetzt: Koehler. [Dir.]
- J**anser, Karl, Köln, Humboldstr. 42. Sortbh. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- J**abisch, Emil, Thüringer Verlagsanstalt, Langensalza. Verlag. Begr. 1./VII. 1923. Leipziger Komm.: Fleischer. [Dir.]
- K**apitol-Verlag Adam & Co., Hannover. ☞ West 2698. ☽ 36 261. [Dir.]
- K**leint, Richard, Lübz, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Opeb. [B. 9.]
- K**lemm, Otto, Leipzig. ☞ jetzt: 72 681 (Sammelnummer). [Dir.]
- K**linner, Heinrich, Sprottau, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fernan. [B. 5.]
- K**och, Carl, Verlag u. Sortiment, Nürnberg. Der Mitinh. Carl Koch ist 3./I. verstorben. [B. 7.]
- K**rais, Felix, Stuttgart, ging in den Alleinbesitz von Walter Kraus über. [S. 4./I. 1924.]
- K**uonrat-Bücherklausur Kurt Schönbrod, Hemfurth (Waldeck), verlegte den Sitz der Firma nach Corbach. ☽ Frau Charlotte Müller geb. Urspruch trat als Mitinh. ein. [Dir.]
- L**orenz, A., Gmunden (Ober-Österr.), hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 7.]
- L**üdersdorff'sche, Karl, Buchhandlung, Dr. Paul Koerner u. Felix Kuffel, Charlottenburg. Der Mitinh. Dr. Paul Koerner ist ausgeschieden. [Dir.]
- L**uh, Robert, Stuttgart, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Robert Luh, Verlag, G. m. b. H. firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Otto Schramm bestellt. [Dir.]

- Malcomes, Carl, Verlagsbuchhandlung, Nieder-Ramstadt (Kr. Darmstadt). Der Inh. Carl Malcomes ist verstorben. [Dir.]
- Moedels, Carl R., Nachf., Rudolf Schaufuß, Zwickau, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Carl Emil Krug. [B. 9.]
- Mönnich, C., Universitätsbuchhdlg. u. wissensch. Antiquariat, Würzburg, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 5.]
- Morgenstern, C., Verlagsbuchhandlung, Breslau, ging an Georg Hirt-Meger über. [Dir.]
- Müllersche, C. C., Buch-, Kunst-, Musik- u. Papierhandlung Fritz Zink, Holzminden, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Brodhaus. [B. 8.]
- Murmann, Ernst, Varop. Adresse jetzt: Allee-Str. 3. Leipziger Komm. jetzt: Schneider. [Dir.]
- Nagel, J., Seide (Holstein). Der Inh. Johann Nagel ist 4./I. verstorben. [B. 6.]
- Nationale Jugend-, Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin. Alfred Ulmer ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Rudolf Hellenberg. [S. 5./I. 1924.]
- Oliva'sche Buchhandlung Otto Becker, Löbau (Sachf.), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fleischer. [B. 5.]
- Orfix-Verlag Hans Schall, Hamburg, Brandstwierte 4. Verlag von Stadtplänen u. Fachliteratur. Begr. 26./VIII. 1922. (— Roland 9858. — T.N.: Orfixport. — Norddeutsche Bank, Hamburg, Mönckebergstr. — 43438.) Direkte Lieferung an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages oder unter Postnachnahme mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung. w. [Dir.]
- Peuser, W., Hamburg, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Kessler. [B. 9.]
- Poehlmann, Ch. Ludwig, Verlagsbuchhandlung, Weimar, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Brodhaus. [B. 8.]
- Poppen & Ortman, Universitätsdruckerei u. Verlagsanstalt, Freiburg (Breisgau). Dem Adolf Poppen u. Dr. Max Ortman wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 29./XII. 1923.]
- Postberg, Wilhelm, Bottrop, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fleischer. [B. 5.]
- Riemann'sche Postbuchhandlung, C., Coburg, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fleischer. [B. 7.]
- Roland-Paris-Verlag, Berlin, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
- Rüffer, C., Flensburg, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Koehler. [B. 6.]
- Rühls Buch-, Kunst- u. Musikh., Eduard, (Georg Thomas), Pausen, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 5.]
- Safari-Verlag G. m. b. H., Berlin, gliederte dem Geschäft eine Versand- und Reisebuchhandlung an. [Dir.]
- Salle, Otto, Berlin, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Brodhaus. [B. 8.]
- Schäfer, P., Berlin N 54, Weinbergsweg 20. Versand- u. Reisebh. Begr. 1./XI. 1923. (Darmstädter und Nationalbank, Fil. Weinbergsweg 1. — 69004.) w. [Dir.]
- Schloemann's Verlagsbuchh., Gustav, (Gustav Fick), Leipzig. Deutsche Bank, Fil. Leipzig. [Dir.]
- Schroeder, Erich, Halberstadt, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fr. Foerster. [B. 9.]
- Schulke, Hans, vorm. Paul Christiansen, Wolgast, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Volkmar. [B. 6.]
- Schwarzenberg & Schumann vorm. Carl Findeisen, Leipzig, veränderte sich in Schwarzenberg & Schumann. [Dir.]
- Seippel, Hermann, Hamburg. Leipziger Komm. jetzt: Brodhaus. [B. 5.]
- Seybold's Sortiment-Buchhandlung, Fr., Ausbach, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Kitzler. [B. 7.]
- Seyfarth, Paul, Schmölln (Thür.), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Grosso- u. Kommissionshaus. [Dir.]
- Siemenroth, Franz, Nieder-Ramstadt (Kr. Darmstadt). Der Inh. Carl Malcomes ist verstorben. [Dir.]
- Soccc & Co., A.-G. für Buch- u. Papierh., graph. Künste u. Papier-Confection, Photogr. Apparate u. Artikel, Bukarest. Jean J. V. Soccc ist nicht mehr Geschäftsführer. [Dir.]
- Spaeth, J. M., Buchhandlung, Berlin, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Kitzler. [B. 9.]
- Speidel & Wurzel, Zürich, hat den Berliner Komm. aufgegeben. [Dir.]
- Stelzig, Karl, Buchhandlung u. Antiquariat, Wien, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 6.]
- Thalia-Theater u. Verlag, G. m. b. H., Berlin. Karl Hajós ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle traten Paul Waldow u. Fr. Rosi Cohn. [S. 5./I. 1924.]
- Thiele, Erich, Lauscha (Sachf.-Rein.), erloschen. [S. 29./XII. 1923.]
- Verlag der Weltbühne Siegfried Jacobsohn & Co., Charlottenburg, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 7.]
- Verlagsanstalt Görliger Nachrichten und Anzeiger Akt.-Ges., Görlitz. Paul Weh wurde zum weiteren Direktor bestellt. [B. 7.]
- Verandbuchhandlung Hermann J. Schmitz, Frankfurt (Main), ging in den Alleinbesitz von H. J. Schmitz über. [S. 2./I. 1924.]
- Vogler & Co., Buchhandlung, Inh. G. & E. Baumann, Berlin. Dem Willy Felbel wurde Einzelprokura erteilt. [B. 7.]
- Wagener'sche Buchhandlung Paul Bräuer, Lemgo (Pippe), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fr. Foerster. [Dir.]
- Wagner'sche Universit.-Buchh., Fr., Freiburg (Breisgau), verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Fleischer. [B. 7.]
- Wagner, Franz, Leipzig, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt, die Franz Wagner Kommissionsgeschäft, G. m. b. H. firmiert. Der bish. Inh. Hermann Ramdohr wurde zum Geschäftsf. bestellt. Dem Carl Prasse wurde Prokura erteilt. [Dir.]
- Wallmann's Verlag u. Buchdruckerei G. m. b. H., Charlottenburg. Dr. Graupe ist nicht mehr Geschäftsf., an seine Stelle trat Robert Hochhauser. [S. 5./I. 1924.]
- Warenhaus H. Tieg & Co. Nachfolger, Nürnberg, verkehrt wieder über Leipzig. Komm.: Knobloch. [B. 6.]
- Willeßen, Friedrich, Heinrich Beenken, Berlin. Dem Ernst Schmiedendorff wurde Prokura erteilt. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Weiterbestand der Deutschen Bücherei. — Das Schicksal der Deutschen Bücherei schwebte in den letzten Monaten des verfloffenen Jahres stark im ungewissen. Die auf Grund des Vertrages vom 3. Oktober 1912 zur Aufbringung der Betriebsmittel verpflichteten Stellen, die Stadtgemeinde Leipzig und der Sächsische Staatsfiskus, zu denen späterhin auch der Reichsfiskus getreten ist, befinden sich bekanntlich in überaus schwieriger finanzieller Lage. Die zuständigen Reichsbehörden und der Sächsische Staatsfiskus waren aber, nachdem ein erheblicher Beamtenabbau stattgefunden hatte, bereit, den auf sie fallenden Anteil der zur Weiterführung der Deutschen Bücherei erforderlichen Betriebskosten aufzubringen, dagegen glaubte der Rat der Stadt Leipzig für die Zukunft keinerlei Verpflichtungen mehr übernehmen zu können, da die Finanzlage der Stadt eine solche Bindung bedenklich erscheinen ließ.

In einer Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses der Deutschen Bücherei vom 16. Januar, an der auch Herr Oberbürgermeister Dr. Rothe teilgenommen hat, ist es gelungen, einen Weg zur Sicherung des Fortbestandes der Deutschen Bücherei zu finden. Die augenblicklichen Schwierigkeiten werden sich überwinden lassen und die Stadt Leipzig ist bereit, da ihre finanzielle Lage voraussichtlich schon in kurzer Zeit eine Besserung erfährt, die ihr aus dem Vertrag obliegenden Verpflichtungen weiterhin zu übernehmen.

Die Leitung der Deutschen Bücherei teilt in der Tagespresse mit, daß auch die Wiedereröffnung der Lesesäle angestrebt würde; möge auch diesen Bemühungen im Interesse der wissenschaftlichen Kreise, insbesondere der Leipziger Studentenschaft, baldiger Erfolg beschieden sein.

Zur Reparationsabgabe. Fristverlängerung für die Einlösung der englischen Sanktionsgutscheine. (Vgl. zuletzt Bbl. Nr. 5.) — Bekanntlich hat die Reichsregierung im Laufe des Monats November die Wiedereinlösung der englischen Bonds für die von der englischen Regierung eingezogene 26prozentige Exportabgabe grundsätzlich eingestellt, sich aber bereit erklärt, die Bonds noch bis zum 31. März 1924 zur Einlösung zu bringen. Im Hinblick darauf, daß diese Frist außerordentlich kurz gewählt und keine Übergangsbestimmungen vorgesehen waren, hat sich die Reichsregierung nunmehr entschlossen, die Frist bis zum 31. Dezember 1924 zu verlängern. Gleichzeitig sind über dieselbe Frage seit einiger Zeit Verhandlungen mit England eingeleitet worden. Die deutsche Reichsregierung wird für diese Verhandlungen sich mit allen beteiligten deutschen Wirtschaftskreisen zu ihrer Orientierung in Verbindung setzen.

Aus dem Musikalienhandel. — Es wird oft gellagt, daß Bestellungen aus dem Ausland über Leipzig nicht die schnelle Erledigung finden, die erwünscht wäre. Die Ursache ist meist nur ein kleiner Formfehler auf den Bestellzetteln, der zu einer Verschleppung führt. Es fehlt nämlich vielfach der wichtige Vermerk, in welcher Währung der Auftrag auszuführen ist. In diesem Falle ist der Geschäftsgang meist so, daß der Verleger in der betreffenden Währung des Landes expediert, aus dem die Bestellung gegeben wird. Nach einigen Tagen erhält der Verleger vom Kommissionär die Sendung mit dem Vermerk zurück: Hat kein Währungskonto. Die Auslieferung hat also nochmals zu geschehen und die Verzögerung tritt ein. Dadurch hat der Verleger eine Unmenge nutzloser Mehrarbeit, die leicht vermieden werden könnte. Aber auch der hiesige Kommissionär sollte darauf achten, daß kein Zettel weitergegeben wird, der über die Lieferung in Landeswährung oder anders genaue Anweisung gibt. Es existiert wohl eine Liste aller Firmen, die ein Währungskonto in Leipzig unterhalten, aber leider treten so oft Veränderungen ein, daß der Verleger, wenn er überhaupt die Liste zur Hand nimmt, oder besitzt, meist doch nicht richtig ausliefert. Darum die folgende Mahnung an die Ausland-Sortimenter: Bestellgettel genau und lückenlos ausfüllen!, an die Kommissionäre: Prüfung der Zettel vor Weitergabe, und nur dann, wenn Einlösung bei vorhandener Deckung erfolgt!, drittens an die Verleger: Wichtig nach Vorschrift ausliefern!

In aller Stille beging der bekannte Leipziger Musikverlag Fr. Portius, gegründet am 10. Januar 1874, das 50jährige Bestehen. 1881 ging die Firma an Andreas Scherz über, in dessen Händen sie großen Aufschwung nahm. Nach seinem Ableben (1920) wurde die Firma in eine Familien-Kommanditgesellschaft umgewandelt, deren persönlich haftender Gesellschafter sein Sohn Herr Otto Scherz ist, der bereits seit 1898 seinem Vater getreulich zur Seite gestanden hat. Der Verlag umfaßt etwa 3000 Verlagswerke und etwa 600 Sammlungen: »Ausgabe Portius«, darunter das bekannte, weitverbreitete Schweizer Salon-Album von Herm. Wenzel. Das Gebiet der leichten Unterhaltungs- und Salonmusik, zumeist die Kompositionen von Ganschals und Herm. Wenzel, und Elementar-Unterrichtswerke für Klavier, Violine, Harmonium usw. pflegt der Verlag von Anfang an mit außerordentlichem Erfolge. Wir wünschen dem alten angesehenen Hause auch im nächsten halben Jahrhundert weiteren Aufschwung.

Carl Schubert.

Eine musikalische Gründung in Leipzig. — In vergangener Woche wurde in Leipzig eine Ortsgruppe der seit zwei Jahren bestehenden »Internationalen Gesellschaft für neue Musik« (International Society for Contemporary Music) gegründet. Die Zentrale der Gesellschaft befindet sich in London und steht unter dem Vorsitz des Cambridgeer Musikhistorikers Edward Dent. Die Unterteilung der gleichfalls seit zwei Jahren bestehenden Deutschen Sektion der Gesellschaft in Ortsgruppen wurde am 30. Oktober vorigen Jahres durch eine Mitgliederversammlung in Berlin beschlossen. Diese Unterteilung soll entsprechend der in Deutschland bestehenden Dezentralisation des Musiklebens eine schnellere Verbreitung zeitgenössischer Musik ins In- und Auslandes in Deutschland ermöglichen. Zum Vorstand der Ortsgruppe Leipzig wurden gewählt die Herren: Kapellmeister Wilhelm Furtwängler (Vorsitzender), Generalmusikdirektor Gustav Brecher (stellvertretender Vorsitzender), Musikschristeller Dr. Adolf Aber (Schriftführer), Thomastantor Prof. Dr. Karl Straube (stellvertretender Schriftführer), Erich Seemann (Schahmeister), Hans Domiglass (stellvertretender Schahmeister), Prof. Robert Reichmüller, Verlagsbuchhändler Dr. Anton Lippenberg und Direktor Fritz Wiesweg (Beisitzer). Musikfreunde, die der Gesellschaft beizutreten wünschen, erhalten in der Musikalienhandlung von C. A. Klemm (Neumarkt) jede gewünschte Auskunft.

Musikwissenschaftlicher Kongress in Basel. — Im Jahre 1924 feiert die Ortsgruppe Basel der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens und gedenkt, diesen Anlaß zu einem musikwissenschaftlichen Kongress auszugestalten, der am 27. und 28. September 1924 in Basel stattfinden wird. Bereits hat sich eine stattliche Zahl von Gästen, darunter die ersten Gelehrten aus der Schweiz, aus Deutschland, Frankreich, Holland und England, angemeldet. Der Kongress wird eine Reihe von Vorträgen umfassen, außerdem sind besondere Konzertveranstaltungen geplant. Alle Anfragen wolle man an die Ortsgruppe Basel der Neuen Schweizerischen Musikgesellschaft richten (Adresse: Dr. W. Merian, Holbeinstrasse 59, Basel).

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 91. Jahrgang.

Abrundung der Frachtbeträge im Eisenbahn-Güterverkehr. — Die Abrundung der Frachtbeträge im Eisenbahn-Güterverkehr, die bisher bei Beträgen bis 100 Mark auf 0.10 Mark, bis 300 Mark auf 0.50 Mark, über 300 Mark auf volle Mark nach oben erfolgte, ist ab 1. Januar geändert worden. Nunmehr werden wieder wie vor dem Kriege alle Frachtbeträge derart abgerundet, daß Beträge unter 5 Goldpfennigen weggelassen, Beträge von 5 Goldpfennig ab für 10 Goldpfennige gerechnet werden.

Metallmarktbericht der Deutschen Metallhandel-A.G., Berlin-Oberschöneweide, vom 16. Januar 1924. — Die weitere Steigerung der Metallpreise, die wir mit unserem letzten Bericht bereits ankündigten, ist inzwischen zur Tatsache geworden. Zinn hat seinen Kurs im Laufe der Woche um £ 8.— aufgebessert, und es soll speziell von Amerika starker Bedarf vorliegen, sodaß anzunehmen ist, daß die Preise noch weiter anziehen werden. — Auch Blei scheint außerordentlich fest zu liegen. Die Folge davon ist, daß die Anfrage hierin gerade am Berliner Plage für prompte Ware sehr zugenommen hat und solche kaum zu haben ist.

Die Woche schließt mit folgenden Kursen:

London: Zinn £ 251.—/253.—, Blei £ 30.—/32.—, Antimon £ 44.10.—/45.—.

Berlin:

Metallsorten:	Preise per 1 Kilo am				
	9. 1.	11. 1.	14. 1.	15. 1.	16. 1.
Weichblei	0,55	0,54	0,54	0,55	0,55
Bantazinn	4,60	4,60	4,65	4,65	4,75
99% Püttenzinn	4,45	4,45	4,50	4,50	4,60
99% Antimon	0,65	0,65	0,65	0,65	0,65
Raff. Kupfer 99/99, 3%	1,07	1,06	1,04	1,04	1,04

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt. — Ein früherer Schüler der Anstalt, Herr Bannert, hielt auf Wunsch der »Eule«, Ortsgruppe Leipzig der Allgemeinen Vereinigung, an zwei Abenden Vorträge über das Thema: »Der Geist des Islam in seiner Literatur«. Der Redner, der sich viele Jahre im Morgenlande aufgehalten und Völker und Sprachen studiert hat, erwies sich als ein wirklich ausgezeichnete Kenner des Orients. Er gab einen anziehenden Überblick über die Völkergeschichte und die religiösen Grundlagen der orientalischen Völker und führte die Hörer in feinsinniger Weise ausführlich in das Christentum der Orientalen von den Anfängen bis zur Gegenwart. Von dem Wunsche bestimmt, die Bildungsbestrebungen der Gehilfenschaft in jeder Weise zu fördern, hat die Schulleitung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt Herrn Bannert gebeten, Freitag, den 18. Januar, abends 7½ Uhr in ihrem Hörsaal Lichtbilder zu zeigen, die das Gehörte ergänzen und vertiefen sollen. Der Besuch ist kostenlos.

»Nach Südamerika«. (Vgl. Bbl. Nr. 7.) — Vor einem überfüllten Saal sprach am 11. Januar Herr Exportbuchhändler Karl Kaupisch aus Hamburg im Neuen Rathaus in Leipzig über die heutigen Verhältnisse in Argentinien. Der Vortrag, der von 230 interessanten Lichtbildern begleitet wurde, fand einen ganz außerordentlichen Beifall. Hunderte von Interessenten, die sich die Einlaßkarten nicht rechtzeitig besorgt hatten, fanden am Abend keinen Einlaß, da die Karten bereits am Vormittag ausverkauft waren. Der Vortrag, von dem auch der anwesende argentinische Generalkonsul sehr befriedigt war, findet auf vielseitigen Wunsch nochmals statt, und zwar Freitag, den 25. Januar, wieder im Festsaal des Neuen Rathauses. Vorverkauf bei Theodor Althoff. — Wie wir hören, wird Herr Kaupisch in den nächsten Tagen auch in Nürnberg, München, Augsburg, Stuttgart, Frankfurt a. M. und anderen Städten sprechen.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig. — Der Verein veranstaltet gemeinsam mit der »Gesellschaft für Bühnenspiele« Donnerstag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, im Krystall-Palast, Theateraal, einen Theaterabend. Zur Aufführung gelangt »Das Meer«, historisch-dramatische Dichtung mit Musik, große Ouvertüre von Niels Sverdrup, in drei Aufzügen. Numerierte Programme (Stuhlfreihen, keine Tische) sind durch alle Vorstandsmitglieder sowie bei Th. Richter, Kreuzstraße, 11, Tel. 15 588, erhältlich.

Haftung des Erwerbers eines Geschäfts für die vor dem Erwerb geschuldete Umsatzsteuer. — Es liegt vor der Erwerb eines Geschäfts am 15. Februar 1922. Das Umsatzsteueramt hat die Steuer für 1921

am 17. März 1922 festgelegt und den Erwerber für ihre Zahlung in Anspruch genommen. Die Haftbarmachung des Erwerbers ist jedoch nicht gerechtfertigt. § 26 der Reichsabgabenordnung macht den Erwerber haftbar: 1. für festgesetzte Steuern; 2. für die laufenden Steuern. Als laufend im Sinne dieser Vorschrift sind beim Erwerb eines Unternehmens allein die Beträge der allgemeinen Umsatzsteuer anzusehen, die von den Umsätzen des Kalenderjahres erhoben werden, in das der Erwerbstag fällt. Aus der Nebeneinanderstellung der festgesetzten und laufenden Steuern ergibt sich danach, daß von dem am Erwerbstag nicht mehr laufenden Steuern nur die den Erwerber belasten, die bereits festgesetzt sind. Das traf aber für die am 15. Februar 1922 nicht mehr laufende Steuer auf das Kalenderjahr 1921 nicht zu, da deren Festsetzung erst im März 1922 erfolgte. Diese Auslegung stimmt mit dem Zwecke des Gesetzes überein, das dem Erwerber nicht die Nachforschung nach noch nicht festgesetzten Steuern aus früheren Steuerabschnitten aufbürden will. (Urteil des Reichsfinanzhofes vom 28. Juni 1923, V A 169/23.)

Personalnachrichten.

Zubiläum. — Herr Prokurist Reinhold Krause beging am 15. Januar die Feier seiner 25jährigen Tätigkeit im Hause G. Sperling, Großbuchbinderei in Leipzig. Der Herr Jubilar wurde in einer schlichten Feier von seinen Chefs und Geschäftskollegen durch Glückwünsche und Geschenke erfreut.

Das Buchfenster im Februar.

Gartenbau und Landwirtschaft (damit verbunden: **Buchwerbung beim Landwirt**, wofür fast nur die Wintermonate in Frage kommen).

Sonderfenster im Februar:

Selbstunterricht.
Technischer Selbstunterricht (auch Radio-Technik).
Das heitere Buch (auch Vorträge und Couplets).
Plakatausschriften: Best lustige Bücher.
Frohinn gibt Lebenskraft.
Laßt Sonne herein.

Der Werbeanteil des Verlages:

Aufführung der für die Sonderfenster geeigneten Bücher in Inseraten, die mit dem Kennwort „Februarfenster“ versehen bis zum 25. Januar der Expedition des Börsenblattes einzureichen sind und Ende Januar, in einer Nummer des Börsenblattes vereint, erscheinen werden.

Bergünstigungen für Sonderfenster: Guter Rabatt — Gute Plakate, die den Sinn des Fensters erläutern oder verkörpern sollen — Schriftplakate mit kurzen Schlagwörtern — Dekorationspapier — Dekorationsklisfen.

Bücherprämien für die besten Sonderfenster.
Anregungen für Werbemaßnahmen.

Der Werbeanteil des Sortiments:

Ausstellung der Sonderfenster.
Wettbewerb der Angestellten bzw. der dekorierenden Buchhändler, überhaupt Anregungen zu Schaufenstern und Werbemaßnahmen.
Einsendung der Photographien der Fenster an die Werbestelle.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes.)

Die verbürgten Bücherbesprechungen.

Die Richtlinien für 1924.

Die »Deutsche Presse-Korrespondenz« und ihr Zweigunternehmen »Welt und Leben« beliefern jetzt etwa 500 Zeitungen. Unsere seit Herbst 1922 bewährte Vermittlungsliste »Neue Bücher« stellen wir,

zwecks Belebung des Bücherabfages, den Verlegern auch 1924 zur Verfügung. Bücher, die weniger als 2 Mark kosten, kommen nicht in Frage! Die meist einmal wöchentlich erscheinende DPK-Sonderliste »Neue Bücher« nennt wie bisher kostenfrei Titel, Verfasser, Seitenzahl, Verleger, Preis usw. jener Werke, von denen wir zwecks Ausnahme in genannte Liste ein (angesichts unserer hohen Selbstkosten möglichst gebundenes) Exemplar erhalten. Der Verleger kann selbst bestimmen, in welcher der nachstehenden Gruppen unserer Liste sein Verlagswerk genannt werden soll.

Gruppe 1:

(Für sämtliche Zeitungen.)

Unsere Liste nennt in Gruppe 1 nur solche Bücher, die für alle Redaktionen bestimmt sind, d. h. der Verleger erklärt sich bereit, jeder Redaktion, die sich ausdrücklich zu einer Besprechung (nicht lediglich Hinweis) verpflichtet, ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden.

Gruppe 2:

(Für Zeitungen in Orten mit über 20 000 Einwohnern.)

Solche Verleger, die Zeitungen in Erscheinungsorten, die keine 20 000 Einwohner aufweisen, unberücksichtigt lassen wollen, benutzen die Gruppen 2 oder 3 oder dergleichen. Wer Gruppe 2 benutzt, übernimmt damit (immer stillschweigend) die Verpflichtung, auf Verlangen jeder Zeitung in einer Stadt von mindestens 20 000 Einwohnern ein kostenfreies Rezensionsexemplar zu senden, wenn die betreffende Redaktion bei ihrer Bestellung (wie stets) eine Besprechung verbürgt.

Gruppe 3:

(Für Zeitungen in Orten mit über 50 000 Einwohnern.)

Mit dieser Gruppe wendet sich der Verleger nur an Zeitungen in größeren Provinzstädten (ab 50 000 Einwohner). Damit aber — besonders bei kostspieligen Werken — der Verleger eine noch weitgehendere »Einschränkung« vornehmen kann, gelten noch folgende Gruppen:

Gruppe 4:

(Für Zeitungen in Orten mit über 100 000 Einwohnern.)

Gruppe 5:

(Für Zeitungen in Orten mit über 250 000 Einwohnern.)

Wie bei allen Gruppen, so auch bei 4 oder 5: Die Aufnahme verpflichtet den Verleger zur kostenfreien Lieferung eines Rezensionsexemplars, wenn eine Zeitung in solcher Stadt bei der Bestellung die Besprechung verbürgt.

Die Zusendung

der Bücher an unsere »DPK« kann ohne Begleitschreiben erfolgen! Es genügt, wenn der Verleger vorn im Buche mit Bleistift den Preis und die von ihm vorgeschriebene Gruppe (Gruppe . . .) vermerkt. — Zusammenfassend und um jede Unklarheit zu vermeiden, nennen wir folgendes Beispiel: Will ein Verleger eine verbürgte Besprechung, so beantragt er die Aufnahme seines Buches in die DPK-Liste, indem er nichts weiter unternimmt, als an uns das in Frage kommende Buch zu senden (Drucksache). Wir erfassen aus dem Bücherpreis und der Gruppe, wo das Werk aufgeführt werden soll, d. h. also welcher Gruppe Zeitungen kostenfreie Besprechungsstücke zur Verfügung stehen. Wo der Gruppenvermerk versehentlich unterblieb, erfolgt ohne weiteres die Aufnahme in Gruppe 2. — Dieses verbesserte Verfahren ermöglicht dem Verleger wirksame und billige Empfehlung seiner Bücher in der breitesten Öffentlichkeit und sichert ihm zugleich Besprechungen, die er beliebig verwerten kann. — Eine eigene Besprechung unterbleibt, weil die »DPK« nicht selbst Rezensionen bietet, sondern lediglich die verbürgten (selbständigen) Besprechungen in verschiedenen Zeitungen vermittelt. Vaterlandsfeindliche Bücher finden, ebenso wie Schundliteratur, keine Berücksichtigung! — Alle Bücher, die wir erhalten, sind nicht für den Handel bestimmt, sondern werden grundsätzlich unserer großen Redaktionsbibliothek einverleibt. Überhaupt schalten wir bei dieser bewährten Einrichtung nach wie vor eigennützige Ziele aus, weil wir durch Förderung des deutschen Buches erstens dem Buchhandel und zweitens dem Schriftstellertum, von dem wir über 1500 Mitarbeiter aufweisen, wahrhaften Nutzen vermitteln wollen.

Da die Presse jetzt mehr, als in den letzten Jahren, Buchbesprechungen berücksichtigt, werden die Erfolge noch besser als bisher sein. Die von uns belieferten 500 Zeitungen bilden übrigens den besten Teil der deutschen Provinzpresse; unsere Vermittlung ist daher einzigartig und von größtem Dauervorteil.

Mudolstadt (Thür.), Mitte Januar 1924.

Deutsche Presse-Korrespondenz (DPK),
Professor Oppermann (Mitgl. d. Börsenvereins).

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erkennene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Baden-Verlag G. m. b. H. in Karlsruhe (Hirschstr. 9).

Badische Künstler-Mappen vom Baden-Verlag, Karlsruhe. [1-3.] [1924.] 51x39 cm

[1.] Bühler, Hans. (Kopft.: Hans Bühler-Mappe. Mappe mit 5 Rad. Text: Clara Faibt.) [1924.] (1 Bl., 5 Taf.) 51x39 cm [Umschlagt.] In Umschl. Gm. 90. —

[2.] Egler, Willi. (Kopft.: Willi Egler-Mappe. Mappe mit 3 Rad. Text: Dr. Walter Meter.) [1924.] (1 Bl., 3 Taf.) 51x39 cm [Umschlagt.] In Umschl. Gm. 35. —

[3.] Kupferschmid, Hermann. (Kopft.: Kupferschmid-Mappe. Mappe mit 4 Rad. Text: Dr. Roland Eisenlohr.) [1924.] (1 Bl., 4 Taf.) 51x39 cm [Umschlagt.] In Umschl. Gm. 66. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Handbuch der Tropenkrankheiten. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Prof. Dr. Carl Mense. 3. Aufl. Bd 1. 1924. 4°

1. Mit 341 Abb. im Text, 7 schwarzen u. 5 farb. Taf. (XVIII, 713 S.) Gm. 54. —; Hlw. 60. —

C. Brügel & Sohn in Ansbach. [Verkehrt nur direkt.]

Saenjel, Carl: Zur Rettung unserer Wirtschaft und Finanzen. Grundzüge e. Steuerreform. 1923. (22 S.) 8° b —. 30 Als 29. e. Vortr. gedr.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. d. S.

Brettneider, Harry: Hilfsbuch für den Unterricht in der Geschichte auf höheren Lehranstalten. Neue Bearb. Tl 5. 1923. 8°

5. Geschichte d. sog. Mittelalters (Oberstufe). (III, 94 S.) 1. 20 Die §§ 1-5 sind von Stud. R. Kurt Maedler verfasst.

Neubauer, Friedrich, Dr. Geh. Stud. R.: Grundzüge der Geschichte für höhere Lehranstalten. Tl 5. 7. 1923-1924. 8°

5. Vom Wiener Kongress bis zur Gegenwart f. d. Mittelstufe. (IV, 101 S.) 1923. 1. 20

7. Von d. Gründung d. deutschen nationalen Staats bis zum Ende des 18. Jh. f. d. Oberstufe. (IV, 122 S.) 1924 (Umschlagt.: 1923). 1. 60

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.

Sundermann, Hermann: Johannisfeuer. Schauspiel. (39.-41. Tsd.) 1924. (164 S.) 8° 1. 80; geb. 3. 50

Deutsche Buchhandlung in Temesvár.

Schwäbischer Volkskalender. Hrsg. von d. Schwäbischen Volkspresse. (Jg. 4.) 1924. 1923. (176 S., 5 Taf.) 8°

Preis nicht mitgeteilt.

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Schäfer, [C. Otto]: Evangelisches Religionsbuch. Bearb. von Wilhelm Nield, Mittelsch. Rektor, A. Paulmann, Mittelsch. Lehrer, u. F. Kohlen, weil. Oberlehrer. Tl 1. 1924. 8°

1. Ausg. f. Schleswig-Holstein, besorgt von J. Dell, Mittelsch. Rektor. Mit 3 Abb. [Taf.] u. [1 eingedr., 1 farb.] St. 3. Aufl. (VI, 145 S.) n.n. 2. —

Dortmunder Faktoren-Verein in Dortmund (Winkelplatz 10 II).

Quiting, Arnold: Kinderzucht. Dortmund 1591. (Reindr.) Hrsg. vom Dortmunder Faktoren-Verein. Mit e. Nachw. »Zur Geschichte des Buchdrucks in Dortmund im 16. Jahrhundert« von Dr. Erich Schulz. 1923. (115 S. mit Abb., 20 S., 7 S. Taf.) II. 8° Pp. Gm. 21. —

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Das Fernsprechen im Weltverkehr. Deutsche Beitr. zur Frage d. europäischen Fernsprechnetzes. 3fgest. im Reichspostministerium, Berlin, im Nov. 1923. [1924.] (110 S. mit Abb., 1 St.) 4° b 4. —

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. in Frankfurt (Main).

Hahn, L. Albert, Dr.: Unsere Währungsfrage im Lichte der Geldtheorie. Nach e. Vortr. 1924. (34 S.) 8° Gz. 1. —

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Arbeten utg. med understöd af Vilhelm Ekmans Universitetsfond, Uppsala. 29. 30.

29. Aberg, Nils: Die Goten und Langobarden in Italien. In Komm. (1923.) (VIII, 166 S. mit Abb u. eingedr. Kt.) 4°

Schwed. Kr. 10 —

Otto Harrassowitz in Leipzig ferner:

Arbeten utg. med understöd af Vilhelm Ekmans Universitetsfond, Uppsala, ferner:

30. Bohlin, Torsten, Dr., Priv. Doz.: Das Grundproblem der Ethik. Über Ethik u. Glauben. (Die Kapitel 1-2 sind von stud. jur. Fritz Hermann u. d. Kapitel 3-8 sind von Ilse Meyer-Lüne übers. worden.) In Komm. (1923.) (504 S.) 4° Schwed. Kr. 15. —

G. Sedeler in Leipzig.

Koller, Arnold: Schlüssel zum Film-Szenen-Schema »Solum«. Kurz u. leichtverst. abgefasst. (1. Aufl.) 1923. (69 S.) gr. 8°

[Umschlagt.:] Koller: Der Film aus d. Volk. Gm. 3. —

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, [Adolf]: Rechenbuch. Neubearb. von Hugo Maertens u. Otto Reichmann. Ausg. B in 4 Hefen. H. 1. 1924. 8°

1. (1. u. 2. Grundschul.) 45. Aufl. (64 S. mit Abb.) Gm. —. 45

Hofbuchdruckerei u. Verlag von E. Dünhaupt G. m. b. H. in Dessau.

Wülfste, Johannes, Dr.: Wanderungen rund um Dessau. H. 2. [1924.] II. 8°

2. Das linke Muldenufer (Ballwitzhafen, Kühnau, Alten, Rosigkauer See, Förten). (20 S.) —. 40

Gebrüder Jänecke in Hannover.

Müller, Heliodore Therese: Rund um den Marktturm. Roman. [1923.] (134 S.) 8° Pp. 3. —

Rodewald, Wilhelm: »Zipfellen« un annere Surrren in Hoch- un Plattdütsch. Mit Bildern von Friedrich Karl Lippert. 3. (erw.) Aufl. 1923. (112 S.) II. 8° Pp. 2. —

Curt Kabisch in Leipzig.

Taschenbuch der Therapie mit besonderer Berücksichtigung der Therapie an den Berliner, Wiener u. a. deutschen Kliniken. Hrsg. von Med. R. Dr. M. T. Schnirer. Ausg. 20. 1924. (16, 448 S.) kl. 8° Pp. Gm. 3. 60

Ed. Kerschner in Kronstadt-Brasov.

Neugeboren, Emil, u. Dr. I. Lemeny: Deutschlands Wiedergeburt, eine Polemik, mit e. Vorw. von Heinrich Mann. (44 S.) 8° Lei 30. —, schw. Fr. 1. —

Marianischer Verlag in Innsbruck (Maximilianstr. 9).

Exerziten-Leitung. Hrsg. von Georg Harrasser S. J. Bd 2. 1924. 8°

2. Die Referate d. 2. Exerzitenstagung, die vom 7.-10. Aug. 1923 im Canisianum zu Innsbruck stattfand. (227 S., 1 Titeltb.) Pp. Kr. 29 400. —

Hermann Reusser in Berlin.

Neumann, Robert, Prof. Dr., Zahnarzt: Die Behandlung der sogenannten Alveolarpyorrhoe und der anderen Parodontosen. Mit 246 Fig. u. 9 Taf. im Text. 4. Aufl. 1924. (171 S.) gr. 8° Hlw., Preis nicht mitgeteilt.

Heinrich Minden in Dresden-Blasewitz.

Minden, Heinrich: Aus der Rätselmappe. 200 Aufgaben in Versen. 2. Aufl. [1924.] (68 S.) II. 8° Gm. —. 60; Pp. 1. —

Rudolf Mosse in Berlin.

Deutsches Reichs-Adressbuch für Industrie, Gewerbe und Handel. Unter Benutzg amtli. Quellen hrsg. von Rudolf Mosse. (Ausg. 22. 1923/24. [2 Bde.]) Bd 1. 2. 1923/24. 4°

Pp., Preis nicht mitgeteilt.
1. Volkswirtschaftl. Tl. Adressen-Verz. Tl 1. Anhalt bis Württemberg. Freistaat Danzig, Stadt- u. Landkreis Memel. (VI, 3283 S. mit eingedr. Kt.)
2. Adressen-Verz. Tl 2. Preussen (Brandenburg bis Prov. Sachsen). (S. 3283-6546 mit eingedr. Kt.)

H. Oldenbourg in München.

Hittbogen, Gottfried, Dr.: Was jeder Deutsche vom Grenz- und Auslandsdeutschum wissen muß. Im Austr. d. Vereins f. d. Deutschum im Ausland hrsg. Mit 2 St. 1924. (VI, 64 S.) 8° Gm. 1. —

Orient-Buchhandlung Heinz Lajaire in Hannover.

Beiträge zur semitischen Philologie und Linguistik. II. 4.
Abū Bakr Ahmad ibn 'Umar ibn Muhair as-Saibāni-al-Haṣṣāf: Das Kitāb al-hiāl ual-mahārig. Hrsg. von Joseph Schacht. In Komm. 1923. (II S., XV, 224, 208 autogr. S.) gr. 8° Gm. 6. —
Breslau. Phil. Diss. v. 24. 11. 1923.



- Gebrüder Paustian in Hamburg** (1, Alsterdamm 7, 1).
Paustians kaufmännische Bücher. Bd 30.
Wenzel-Eckhard, Otto: Geschäftsbrieft Deutsch-italienisch. Ein neu-
art. Lehrb. d. ges. kaufm. Briefwechsels in dt. u. italien. Sprache.
[1924.] (64 S.) 8° b Gm. 1. 20
- Morig Perles in Wien.**
Österreichische Gesetze. Einzelausg. S. 115.
Geßb (Bundesseßb vom 26. September 1923 (B 531)) gegen
den unlauteren Wettbewerb nebst den einschläg. älteren Vorschrif-
ten. Mit ausführl. Erl. aus d. Materialien u. d. Rechtsprechung
hrsg. von Dr. Leo Geßler. 1924. (IV, 83 S.) H. 8°
Gz. Kr. 1. 50, Schlz. 12 000
- Rüsch'sche Verlagsbuchhandlung in Großenwörden.**
Haffel, Georg v.: Der Untergang New Yorks u. a. Skizzen aus d.
Welt d. Erfinder u. Forscher. 1923. (278 S.) H. 8° Gm. 4. —
- Speidel & Wurzel in Zürich.**
Sprecher, Andreas, Dr.: Akademiker und Auswanderung. Einl. Vor-
trag zu d. Vorlsgn an d. Eidgenöss. Techn. Hochschule über tropi-
sche u. subtropische Nutzpflanzen u. ihre Kultur. 1923. (26 S.)
gr. 8° Fr. 1. —
- Gerhard Stalling Verlag in Oldenburg.**
Surén, Hans: Deutsche Gymnastik. 4. verb. u. erw. Aufl. 1924.
2. —; geb. 2. 50
Preisberichtigung d. Verlegers zur Kaufn. im Bbl. Nr 12 vom 15. 1. 24.
- Franz Vahlen in Berlin.**
Mügel, Oscar, Dr.: Staatsfekt. a. D.: Geldentwertung und Hypo-
theken. Vortrag. 1924. (30 S.) 8° Gm. — 80
- Verlag des Repertoriums in Dahlem b. Berlin** (Fabeckstr. 40).
Repertorium specierum novarum regni vegetabilis. Beihefte. 20.
22—24.
20. **Widder, Felix J., Dr.:** Die Arten der Gattung Xanthium. Bei-
träge zu e. Monogr. Mit 4 Kt. u. 4 Taf. 1923. (IV, 222 S.,
1 Bl. Erkl.) 4° Gm. 20. —, sh. 20. —, Fr., Lire od. Peseta
25. —, \$. Peso od. Milr. 5. —, skand. Kr. 18. —, Fl. 13. —,
Yen 10. —
22. **Meyer, Kurt, Dr.:** Kulturgeschichtliche und systematische Bei-
träge zur Gattung Prunus. 1923. (64 S., 3 Taf.) 4°
Gm. 7. 50, sh. 7. 50, Fr., Lire od. Peseta 9. 50, \$. Peso od.
Milr. 1. 85, skand. Kr. 6. 75, Fl. 5. 25, Yen 3. 75
23. **Dinter, Kurt:** Succulentenforschung in Südwestafrika. Erleb-
nisse u. Ergebnisse meiner Reise im J. 1922. 1923. (80 S.) 4°
Gm. 6. 25, sh. 6. 25, Fr., Lire od. Peseta 8. —, \$. Peso od.
Milr. 1. 50, skand. Kr. 5. 50, Fl. 4. 25, Yen 3. 30
24. **Lämmermayr, Ludwig, Prof. Dr.:** Die Entwicklung der Buchen-
assoziation seit dem Tertiär. Eine pflanzengeograph. Studie. Mit
7 Kt. 1923. (100 S.) 4° Gm. 10. —, sh. 10. —, Fr., Lire od.
Peseta 12. —, \$. Peso od. Milr. 2. 50, skand. Kr. 9. —,
Fl. 7. —, Yen 5. —
- Verlags-Anstalt Tyrolia, G. m. b. H. in Innsbruck** (Maximilianstr. 9).
Gatterer, Alois, Dr.: Vom Urnebel zum Menschen. Ein Wort b. Auf-
klärung zu Th. Meenens Vorträgen. 1924. (30 S.) H. 8°
Preis nicht mitgeteilt.
Pécsi, Gusztáv, Dr.: Kritik der Relativitätstheorie Einsteins. 1923.
(90 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
Rainer, Paul: Frau Emma in Europa. Die Geschichte e. arbeitsfrohen
Lebens. 1924. (232 S.) 8° Hw., Preis nicht mitgeteilt.
Wopner, Hermann, Dr.: Das Tiroler Bauernhaus. 1923 (Umschlag:
1924). (29 S. mit 16 Abb.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.
Ausg. Ein Buch f. d. Tiroler Haus.
- Verlagsbucherei »Erkenntnis u. Befreiung im Sinne Leo Tolstois«**
[H. Müllereder] in Mannheim (Waldböfstr. 17).
Ramus, Pierre (d. i. Rudolf Grossmann): Friedenskrieger des
Hinterlandes. Der Schicksalsroman e. Anarchisten im Weltkriege.
1.—5. Tsd. 1924. (IV, 400 S.) 8° Preis nicht mitgeteilt.
- Verlagsgesellschaft d. Allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes**
m. b. H. in Berlin.
Die Verordnung über die Arbeitszeit. (Vom 21. Dez. 1923.) Mit Erl.
Im Auftr. d. Allg. Deutschen Gewerkschaftsbundes hrsg. von Theodor
Leipart. 1924. (32 S.) 8° — 80
- Otto Walter, A.-G. in Olten.**
Maria Lourdes-Kalender. 1924. (112 S. mit Abb.) gr. 8° Fr. 1. 20

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Methodischer Lehrgang d. französischen Sprache f. höhere Lehranstalten.
Kurzgefaßte Schulgrammatik der französischen Sprache. Hrsg. von
Prof. Dr. Georg Dubislav, Prof. Paul Voelk, Geh. Stud. R.
Dr. Hugo Gruber, Prof. B. Nöttgers. 1923. (144 S.) 8°
b n.n. Gm. 1. —

Eugen Hermann Wendel in Leonberg (Württ.).

[Verkehrt nur direkt.]

- Wendel, Eugen Hermann:** Der Frühling soll unser König sein! Ein
dt. Märchensp. der dt. Jugend als Festsp. gewidmet. [1924.] (32 S.,
Musikbeil. 4 S.) 8° 3 Stk: 7. 50

Otto Wessel in Lübeck.

- Novellen aus galanter Zeit. 9—11.
[Pöllnitz, Karl Ludwig Baron von:] Das galante Sachsen [La
Saxe galante, Ausz.]. (Übertr. von Carry Brachvogel.) [3
Tle. Tl 1—3.] [1924.] kl. 8° Pp. Je — 50
[1.] »Amor auf Reisen.« (86 S.) — [2.] Amor mit d. Kurhut. (94 S.) —
[3.] »Amor's Abrüstung.« (81 S.) —

Wessel's Roman-Bände. 15.

- Kembach, Fritz:** Die Verlobung auf dem Flugzeug. [1924.] (172 S.)
H. 8° — 60

Wolkenwanderer-Verlag in Leipzig.

- Renner** [Frauenname: Huber], [Anne] Marie]: Das Nachtgesicht.
Ein Traum vom neuen Leben. (Epos. Titelv. u. Schlußvignette
von H. Meher.) 1924. (20 S.) gr. 8°
Gz. Kart. 2. 50; Vorzugsausg., Perg. 50. —

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

- Zoologischer Anzeiger. Bd 58, Nr 3/4. (S. 59—114 mit Abb.) 1924.
gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Bod & Co. G. m. b. H. in Berlin.

- Der Motorfahrer. Jg. 21. 1924. (24 Nrn.) Nr 1. Jan. (14 S. mit
Abb.) 4° Viertelj. b n.n. 2. 70; Einzelnr b n.n. — 50

Gustav Fischer in Jena.

- Handbuch der Entomologie. Lfg 11/12. Enth.: Bd 3, Bog. 42—53.
Mit 181 Abb. im Text. (S. 657—848.) 1924. 4° Gm. 7. 20

Curt Stabitsch in Leipzig.

- Folia oto-laryngologica. Tl 2. Referate: Internationales Zentral-
blatt für Ohrenheilkunde und Rhino-Laryngologie. Bd 22, H. 4/6.
(S. 105—188.) 1924. gr. 8° Gm. 3. —
Vorzugspr. f. Bezieher d. beiden Teile d. Folia 2. 40

Verzeichnis von Neuigkeiten,**die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
T = Teuerungszuschlag.

- Bazar-Actien-Gesellschaft in Berlin.** 538
Bazar, Der. 70. Jahrg. Jede Nr. —36.
Mode, Die elegante. 35. Jahrg. Jede Nr. —30.

- Chr. Belfer A.-G. in Stuttgart.** 548
*Kügelgen, B. v.: Jugenderinnerungen eines alten Mannes.
10. Aufl. Hwbd. 6.—, Spargbd. 12.—.

- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart — Berlin.** 543. 45
Bücherei, Politische.
*Bittner: Die Lehre v. den völkerrechtlichen Vertragsurkunden.
Hwbd. 9.—.
Dichtung und Dichter.
Hab: Das Drama der Liebe. Geb. 3.50.
Ludw: Dostojewski. Geb. 2.—.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.	539	Emil Pahl in Dresden.	522
*Thief: Der Tod v. Salern. Roman e. sterbenden Stadt. 4.—8. Lauf. Etwa 6.—, Twbd. etwa 7.—, Hbrbd. etwa 10.—.		Berg: Alltägliche Wunder. Etwas aus der neuzeitl. Ernährungslehre. —85, geb. 1.20.	
Hansa-Verlag für Literatur u. Kunst in Berlin.	532	Hindede u. Landmann: Ernährungsuntersuchungen in der Obstbau-siedlung Eden bei Berlin. —25.	
*Siting: Die Bajadere.		Politechnische Verlagsanstalt Max Sittenlofer in Strelitz.	535
*— Die Rose v. Urach.		Krauer: Die Kanalisation (Entwässerung der Städte). 2. Aufl., umgearb. v. F. Leiter. Kart. 4.—.	
Herder & Co. G. m. b. H. in Freiburg i. B.	526	Hermann Redendorf in Berlin.	549
Pastor, L. Frhr. v.: Charakterbilder katholischer Reformatoren des 16. Jahrh. 4.70.		*Broadcasting. Monatsschrift f. Kunst, Kultur, Wirtschaft u. Technik im Radiowesen. 1. Halbjahr 9.—, Einzelheft 2.—.	
Herlet & Segel, G. m. b. H. in Berlin-Grünwald.	551	Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. in Berlin.	547
Ehrhardt-Mathis: Großes illustriertes Kochbuch. Neudruck. Hwbd. 5.—, Twbd. 6.—.		*Nideamus: Willis Werdegang III. Neue einbänd. Ausg. Twbd. 5.50.	
Richard Hermes Verlag in Hamburg.	522	E. P. Tal & Co. Verlag in Wien.	532
*Niederachsenbuch. 8. u. 9. Jahrg.		Mulford: Die Kraft v. Oben. Freie Übers. v. M. Gayel. Hwbd. 40 000 K.	
Ferdinand Hirt in Breslau.	544	Wittels: Sigmund Freud. Hwbd. 110 000 K.	
Jedermanns Bücherei. Jeder Bd. Hwbd. 2.50.		Urquell-Verlag Erich Röth in Mühlhausen i. Th.	535
Abteilung Erdkunde. Hrsg. v. M. Reinhard u. K. Krause.		Stammler: Du und Es. Vom Wesen u. von der Gemeinschaft. 3. Aufl. 2.—, geb. 3.50.	
*Friederichsen: Finnland, Estland u. Lettland, Litauen.		Franz Vahlen in Berlin.	547
Abteilung Literaturgeschichte. Hrsg. v. P. Merker.		Kaden u. Springer: Der politische Charakter der französischen Kulturpropaganda am Rhein. 2.—.	
*de Boor: Schwedische Literatur.		Verlag der Bücherklausur in Oranienburg.	Nr. 11, S. 360
Abteilung Philosophie. Hrsg. v. E. Bergmann.		*Milde: Der Kampf mit dem Tode. Psychologische Novelle. —60; Vorzugsausg., Nr. 6—20 1.50.	
*Driesch: Metaphysik.		Verlagsanstalt Görliger Nachrichten u. Anzeiger A.-G. in Görlitz.	540
Abteilung Rechts- u. Staatswissenschaft. Hrsg. v. F. Glum.		Schwarz: Die selige Magd. Roman. 2. Aufl. Hwbd. 2.50, Geschenkb. 4.—.	
*Vorländer: Geschichte der sozialistischen Ideen.		Theodor Weicher in Leipzig.	545
*Waldeker: Deutsches Steuerrecht.		*Marcion: Das »Alte Testament« eine »Heilige Schrift«? Etwa 1.40.	
Dr. Max Zämede Verlagsbuchh. in Leipzig.	546		
Radio-Rundschau. 1. Heft. —20.			
Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G. m. b. H. in Leipzig.	525		
Croy: Die Insel der Unsichtbaren. 1.50.			
Marcus-Bloch-Verlag in Köln.	509		
Landauer: Beginnen. 1. u. 2. Lauf. Hrsg. v. M. Buber. Kart. 2.50, Hwbd. 3.50.			
Heinrich Minden, Verlag in Dresden.	546		
Minden: Aus der Rätselmappe. 2. Aufl. —60, Pappbd. 1.—.			

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des

Börsenvereins sind.

BAG

Bitte verwenden Sie bei Ihren Bestellungen den Stempel

**Zahlung
Buchh.-Abr.-Gen.**

Das erleichtert den Verlegern die Arbeit!

BAG

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Zusatz zu unseren Lieferungsbedingungen:

Empfohlene

Bestellungen werden wieder am Eingangstag erledigt und die Sendungen ab 2 Uhr zum Abholen durch den Kommissionär bereitgehalten.

Breitkopf & Härtel, Leipzig.

Hierdurch bitte ich, davon Kenntnis zu nehmen, dass ich der Firma

Josef Diehl Nachf.

Inh. **Oskar Ludwig**, Wien, Kaiserstr. 93

die alleinige Vertretung für Wien und Deutsch-Österreich übertragen habe. Die Firma unterhält ein vollständiges Auslieferungslager meines Verlages und gibt zu Originalpreisen ab.

Berlin, Januar 1924.

A. Weichert.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

N. Hohoff, München,
Verlagsbuchhdlg., Schellingstr. 2.
Leipzig, 14. Januar 1924.

F. A. Brockhaus,
Abt. Kommissions-Geschäft.

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,
Leihhaber-Gesuche und -Anträge.**

Verkaufsanträge.

Buch- und Zeitschriftenverlag verkäuflich. Forscher verbeten! Reellen Käufer erbeten unter Nr. 149 d. d. Geschäftsst. d. B.-B.

Kaufgesuche.

Verlagsreste mit u. o. Verlagsrecht, Platten, Matern usw. suche zu kaufen.
H. S. Payne, Leipzig-Plagwitz.

Teilhaberantwäge.

Tätige Beteiligung an erster Sortimentsbuchhdlg. in **Dresden** oder in anderer Groß- oder Universitätsstadt — Mitteldeutschd. bevorzugt — wird gesucht von aelerntem Sortimenter, Dr. phil. Angebote, die streng vertraulich behandelt werden, unt. „Barbara“ an **L. A. Kitterer**, Leipzig.

Fertige Bücher.

Dubbel, Taschenbuch für den Fabrikbetrieb,

VIII, 883 Seiten mit 933 Textfiguren und 8 Tafeln, in Leinwand gebunden.

Der Preis dieses Werkes beträgt vom 20. I. ab

12 Goldmark, Auslandspreis 3 Dollar.

Berlin. **Julius Springer.**

Auf vielfache Anfrage!

Das **Niederachsenbuch**

erscheint im Herbst dieses Jahres wieder in alter Weise (8. und 9. Jahrgang) Jahrg. 1919, 1920, 1922, 1923, noch lieferbar. Ergänzen Sie rechtzeitig Ihr Lager! Zum Teil nur noch ganz geringe Bestände!

Gut kart. pro Bd. M. 2.—

Richard Hermes Verlag
Hamburg 37

Preisänderung!

Arbeitgeber- und Betriebsrätegesetz
Arbeitgeber-Kommentar

von **Dr. jur. Walter Hüfing** vom Arbeitgebersverband für Dortmund und Umgegend 1921. 260 Seiten Oktav kostet jetzt M. 3.— ord., 2.10 bar. Zettel zur Lagerergänzung liegt bei Dortmund.

Fr. Wirth, Ruhfus, Verlagsbh.

Für jeden Geschäftsmann unentbehrlich für die

Goldbilanz

Die Entwicklung des Dollars seit 1919.

0.20 ord., 0.14 no.

Leonhard Tietz A.-G., Köln

Auslieferung bei Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

RADIO

Beachten Sie die Anzeige auf Seite 549 dieses Hefes

Verlag Hermann Reckendorf, Berlin

Bartels drittes und viertes Werbepaket

nur einmaliges Angebot. Ausnahme

Born, George F., Der Seeräuber u. König des Meeres Claus Störtenbecker, seine kühnen Abenteuer auf der Nord- und Ostsee. Historischer Volksroman. 1600 S. 8°. Ord. 10.—, brosch. 8.—

Nettelbladt, Sir John, Rana Sahib oder Die Revolution Indiens. Historischer Roman. Drei Teile in einem Bande. 1340 S. 8°. Ord. 10.—, brosch. 8.—

Féreal, M. V., Die Geheimnisse der Inquisition und anderer geheimer Gesellschaften Spaniens. Mit historischen Anmerkungen und einer Einleitung von M. v. Euendias. Deutsch von L. v. Alvensleben. Illustriert Lex.-Format. 510 Seiten. Ord. 6.—, brosch. 4.50

Sue, Eugen, Die Geheimnisse von Paris. Roman. Aus dem Französischen von L. Stöckmann. 800 S. 8°. Ord. 6.—, brosch. 4.50

Dumas, Alexander, Der Graf von Monte Christo. Übersetzt von L. Stöckmann. 800 S. 8°. Ord. 6.—, br. 4.50
Gesamt-Ordinär-Preis gebunden 38 Mark
brochiert 29.50 Mark

Ausnahmepreis bis 15. Februar 1924
Paket 3 (gebundene Exemplare) 18 Mark netto und franko.
Paket 4 (brochierete Exemplare) 14 Mark netto und franko.
Anzahlung 5 Mark
Restzahlung 14 Tage nach Rechnungsdatum.

E. Bartels Verlagsanstalt / Berlin-Weißensee

Preiserhöhung!

Goethe, Biographisches Schema, hrsg. v. Georg Witkowski. Preis: Goldm. 80.— mit 35%/.
Mayer & Müller G.m.b.H.
Leipzig.

Emil Pahl in Dresden.
Verlag für angewandte Lebenspflege.

Z In meinem Verlage erschien soeben:

Alltägliche Wunder.

Etwas aus der neuzeitlichen Ernährungslehre von Ragnar Berg. 41 S. 8°. Geh. ord. M. —.85, bar M. —.55 und 11/10 gebdn. ord. 1.20, bar —.78

Ernährungsuntersuchungen in der Obstbauiedlung Eden bei Berlin von Dr. med. M. Hindhede und Dr. med. F. Landmann. 36 S. 8°. Ord. —.25, bar —.17 u. 11/10

Die beiden kleinen Broschüren der bestbekanntesten Verfasser seien allen Firmen, die für Fragen der Ernährung und Lebensreform Absatz haben, dringend zur Beachtung empfohlen; sie sind heute für weite Kreise von großer Wichtigkeit.

Bei dieser Gelegenheit mache ich auf die im Vorjahre bei mir erschienenen Schriften ders. Verfasser:

Berg, Die Nahrungs- und Genussmittel. Ihre Zusammensetzung und ihr Einfluß auf die Gesundheit, mit besonderer Berücksichtigung der Aschenbestandteile. 2. Auflage. Kart. ord. M. 2.—, bar M. 1.30 u. 11/10

Berg, Der Einfluß des Abbrühens auf den Nährwert unserer Gemüsekost. 2. Auflage. Geh. ord. M. —.40, bar M. —.26 u. 11/10

Hindhede, Die neue Ernährungslehre. 2. Aufl. 150 S. Geh. ord. M. 2.50, bar M. 1.62 und 11/10, geb. ord. M. 3.50, bar M. 2.25

nochmals aufmerksam. Namentlich letztgenanntes Werk hat Aufsehen gemacht und sollte nicht auf Lager fehlen.

Auf beifolgendem Zettel verlangte 1—3 Probeexemplare liefere ich bis 15. Februar mit 40% Nachlaß.

Dresden. **Emil Pahl.**

Was muss man von der

Differential- und Integral-Rechnung

Z wissen?

Von **Dr. Georg Loewenberg.**

Gm. 1.— ord. = Frk. 1.25.

Zur Probe bar mit 50% Rabatt u. 7/6.

Berlin W 35.
Hugo Steinitz Verlag.

Das

Daheim

erscheint vom 1. Februar an wieder

wöchentlich!

*

Preis im Monat M. 1.60 ord., M. 1.12 netto,
bei Abnahme von 20 Exemplaren und mehr
M. 1.05 netto. / Zeitschriftengroßhandlungen, die
sich besonders fürs Daheim verwenden wollen,
gewähren wir für große Bezüge Sondervorteile.

*

Das Daheim steht textlich und illustrativ auf glänzender Höhe. Die täglich eingehende Fülle von Bestellungen, die hohe Erwartungen übertrifft, beweist, daß eine Werbearbeit für das Daheim in den gegenwärtigen Wochen reiche Früchte trägt.

Wir richten daher an den gesamten Sortiments- und Zeitschriftenhandel die Bitte, sich für das Daheim besonders zu verwenden, und stellen Probenummern kostenlos zur Verfügung.

Leipzig, Hospitalstraße 27

Daheim-Expedition
(Belhagen & Klasing)



Wir können noch liefern:

FRIEDRICH HÖLDERLIN

SÄMTLICHE WERKE UND BRIEFE

Kritische historische Ausgabe von
Franz Zinkernagel

In fünf Bänden

Bisher erschienen Band I bis IV
In 4 Halblederbänden M. 60.—

Band V.
wird die Ausgabe Ende des Jahres abschließen
Einzeln lieferbar sind nur noch Band I und IV

*

Ferner erschien in ähnlicher Ausstattung:

GEDICHTE

In Halbleder M. 15.—

30 numerierte Exemplare auf van Gelder Büttens-
papier, mit der Hand unter reicher Vergoldung in
Cassianleder auf echte Bünde gebunden, M. 75.—

*

Wieder lieferbar ist:

DIE BRIEFE DER DIOTIMA AN HÖLDERLIN

Herausgegeben von Carl Viëtor

16.—20. Tausend

In Pappband M. 4.50

In Halbleder M. 7.—

Ⓜ

DER INSEL-VERLAG, LEIPZIG

Auslandspreise!

Mit sofortiger Wirkung berechnen wir nach Tabelle II

1 Deutsche Goldmark = 1.25 Schweiz. Franken

(Fürs Inland sind unsere Grundpreise = Goldmarkpreise)

Wir bitten um Kenntnisnahme

Verlag „Die Schmiede“ G. m. b. H.

Berlin W 50, Augsburger Str. 52

Blickfang für jedes Schaufenster

sind die farbenfrohen Schutzumschläge
meiner Marinewerke.

Ⓜ

v. Hase, Die zwei weißen Völker

Kiel und Stagerrak. Halbl. 6.—

Graf v. Luckner, Seeteufel. Volksaus-
gabe 4.80

Bessere Ausgabe 8.—

Pochhammer, Graf Spees letzte Fahrt.
Pappbd. 2.50

v. Reuter, Escapa flow. Halbl. 4.40

v. Tirpitz, Erinnerungen. Pappbd. 7.60

5 Kilo Paket zur Lagerergänzung

enthaltend 3 Luckner, Volksausgabe, 1 Luckner, Halbl.
1 Hase, Völker, 1 Pochhammer, 1 Reuter, 1 Tirpitz
für 28.63 spesenfrei.

Viele Sortimenter verkaufen meine Verlagswerke zu teuer!
s. Preisänderung am 26. 9. 23.

K. F. Koehler / Verlag / Leipzig

Das

Runklwart-Dezemberheft

ist den über Leipzig verkehren-
den Firmen zum Teil deshalb
mit erheblicher Verspätung
zugestellt worden, weil der
Büchervagen von München
nach Leipzig 17 Tage unter-
wegs war und ein Teil der
Kontinuation daher erst An-
fang Januar in Leipzig ein-
traf. Wir bitten, diese Ver-
zögerung also nicht auf unser
Schuldkonto zu setzen.

Hochachtungsvoll
Verlag Georg D. W. Callweh
München.

Ⓜ Haben Sie schon

Thomas Carlyle Friedrich der Große

zu den bedeutend ermäßigten
Preisen bestellt?

Bitte sonst umgehend Ihren
Bedarf auf beiliegendem Bestell-
zettel anzugeben. Ende Januar
bitte um Angabe der abgelehnten
Exemplare, betr. einer besonderen
Vergütung an die Firmen, welche
die Höchstzahlen erreichten.

Berlin. Martin Warnke.

Ein merkwürdiger Fund im Kassenraum der Staatsbank.
 Als nach den Kämpfen vom 16. 3. das Gebäude der Staatsbank wieder geöffnet wurde, stellte man im Kassenraum 1 einen starken Verwesungsgeruch fest. Die Vermutung, daß trotz gründlicher Räumung die Leiche eines der ins Bankgebäude geschlüpften Soldaten zurückgeblieben sei, war irrig. Nach langem Suchen fand man zwischen zwei Kassenrahmen eine umfangreiche, gallertartige Masse von penetranter Leichengeruch. Infolge der hochgradigen Durchsichtigkeit der Masse konnten die Konturen nicht festgestellt werden, bis nach der Überführung in das wissenschaftliche Laboratorium des Kollegen St. Eustache einer menschlichen Gestalt gezeitigt wurden. Der dunkle Fleck im Innern der Gallerie erwies sich als Stahlmantelgeschosse. Die chemische Untersuchung ergab ein äußerst kompliziertes Gemisch von Eisweissstoffen, Fett- und Aminosäuren sowie einen hohen Gehalt an Salzen einiger Metalle. Eine Erklärung für dieses Phänomen, vor welchem die Wissenschaft hier zu stehen scheint, konnte bisher nicht gefunden werden.

Aufklärung

über diesen geheimnisvollen Vorgang eine passende Darstellung wirrer Abenteuer, bringt der neue spannende Roman:

Die Insel der Unsichtbaren
 F.A. Troy

Menschen werden Schatten - blutlose Schemen - verlieren jede Spur ihres irdischen Daseins - furchtbare Geschehnisse auf vertwuschener Geisterinsel - Schrecknisse auf bewegter Fahrt durch den Ozean - wirre und grausige Geschehnisse dunkler Art - alles das folgt Schlag auf Schlag und reißt die Phantasie jedes Lesers gewaltig mit. F. A. Troy ist ein neuer Erzähler, der mit dieser Geschichte ein sensationelles Buch in der Art von H. G. Wells oder Edgar Allan Poe geschaffen hat.

*

Aus unserer Reihe spannender Bücher empfehlen wir weiter:

Paul Rosenhayn
DER MANN AUF DEM
KRONLEUCHTER

Stofflich spannend, stilistisch elegant, von feinem Esprit ist Rosenhayns Roman; sein Name bürgt für Qualität. Diese Geschichte - die Tragödie zweier Doppelgänger - ist überraschend, routiniert, fesselnd und psychologisch meisterhaft.

Paul Rosenhayn
CASCAPOL

Ein echter Rosenhayn! Schmissig, spannend, der erzählende Film. Ein Meisterstück des modernen Sensations- und Unterhaltungsromans.

Ⓜ

Ernst Keil's Nachfolger (Aug. Scherl) G. m. b. H., Leipzig



Zum 70. Geburtstage
des berühmten Geschichtschreibers der Päpste

Ludwig Freiherrn. von Pastor

erscheint soeben ein festlich-vornehmes Buch
aus seiner Feder:

Ⓩ

Charakterbilder katholischer Reformatoren des XVI. Jahrhunderts

Ignatius von Loyola / Teresa de Jesús / Filippo Neri
Carlo Borromeo / Mit einem Gedenkwort zum siebenzigsten
Geburtstag des Verfassers [von Dr. Max Schermann] und
fünf Bildern. Gebunden in Halbleinwand GM 4.70

Diese prachtvollen Charakterbilder geben in den Haupt-
zügen das Leben und Wirken, das Kämpfen und Siegen
großer Heiligen, die mit bezwingendem Opfermut in treuester
Verbundenheit mit gewaltigen Reformpäpsten ihr Jahrhundert
aus dem sittlich-religiösen Verderben emporführten — ein Ziel-
und Wegweiser für die gegenwärtige an Abgründen wankende
Zeit. Die vielen Verehrer und Bewunderer Pastors werden diesem
Buch warmes Interesse entgegenbringen; das kurze Lebens-
bild von Dr. Schermann sowie das dem Buche mitgegebene
Verzeichnis der Schriften Ludwigs von Pastor werden als will-
kommene Beigaben begrüßt werden.

Setzen Sie sich anlässlich des Festtages auch für die früher er-
schienenen Werke von Pastor ein; besonders empfehlen wir Ihnen:

Geschichte der Päpste seit dem Ausgang des Mittelalters

von der in wenigen Wochen wieder 7 Bände greifbar sein
werden. Die Bände I und III werden noch im Laufe dieses
Jahres in vollständig neubearbeiteter Auflage erscheinen.

Die Stadt Rom zu Ende der Renaissance

Mit 102 Abbildungen und 1 Plan
Geb. Gm. 4.—

Die von Pastor ergänzte und neubearbeitete
Geschichte des deutschen Volkes
seit dem Ausgang des Mittelalters

von
Johannes Janssen

von der zur Zeit zu haben ist: Band I—III und Band V.

Die von Pastor herausgegebenen

Briefe Johannes Janssens

in 2 Bänden. Geb. 12.50

(1 Goldmark = 1,25 schweiz. Franken)

Ein Verzeichnis der Schriften Ludwigs von Pastor steht
Ihnen unentgeltlich zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Freiburg i. B. **Herder & Co. G.m.b.H.**
Januar 1924 Verlagsbuchhandlung

RADIO

Beachten Sie die Anzeige
auf Seite 549 dieses
Heftes

Verlag Hermann Reckendorf, Berlin

J. Neumann in Neudamm.

Afrika-Kalender 1924

— deutsche Ausgabe —

und

Land-Abreißkalender 1924

vergriffen.

Ich erbitte alle remissionsberechtigten Stücke
bis 31. Januar auf meine Kosten direkt zurück.
Nach diesem Termin verweigere ich die An-
nahme.

Afrika-Kalender 1924

in deutsch-englischer Ausgabe

noch vorrätig.

Die kongeniale Nachdichtung der unvergänglichen Meisterwerke des großen Romanciers und Menschenkenners

Guy de Maupassant

liegt vor in der unübertrefflichen Übertragung von

Georg Sehe. von Dmpteda

Zwanzig Bände

Jeder Band ist einzeln zu beziehen / In Halbleinen gebunden je Sm. 3.75

Inhalt der „Gesammelten Werke“:

- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| Bd. 1. Fräulein Fifi | Bd. 11. Stark wie der Tod |
| „ 2. Die Schwestern Rondoli | „ 12. Dickchen |
| „ 3. Miß Harriet | „ 13. Hans und Peter |
| „ 4. Das Haus | „ 14. Die kleine Roque |
| „ 5. Mondschein | „ 15. Ruhlose Schönheit |
| „ 6. Herr Parent | „ 16. Der Tugendpreis |
| „ 7. Der Horla | „ 17. Schnaps-Anton |
| „ 8. Die Schnepfe | „ 18. Unser Herz |
| „ 9. Der Liebling | „ 19. Tag- u. Nachtgeschichten |
| „ 10. Ein Menschenleben | „ 20. Mont Oriol |

Urteile der Presse:

Dmpteda versteht es, in Stimmung und Sprache dem Original in bewundernswerter Weise vollkommen gerecht zu werden.

Fränkischer Kurier, Nürnberg.

In der vorzüglichen Übersetzung Dmptedas läßt man sich immer aufs neue fesseln von der geistvollen u. unerschöpflichen Kunst Maupassants.

Hamburger Fremdenblatt.

Ein Werk, das den Deutschen den Ruf sichert, die beste Übersetzungsliteratur der Welt zu besitzen.

Welt am Montag, Berlin.

Ein gutes Vertriebsobjekt für Reise- und Versandbuchhandlungen
Wir liefern bar mit 35% und 11/10 • Einbände der Freiegemplare netto

Deutsche Verlags-Anstalt • Stuttgart Berlin

Ⓜ

Einmaliges Sonderangebot zur Lagerergänzung für das evangelische Sortiment

Calwer Familienbibliothek

Albert Knapp, Ludwig Hofacker. Ein Lebensbild mit Bildnis und Briefen. 7. Auflage soeben erschienen.
Paul Dorisch, Die Verbindung mit unsrer ewigen Heimat.

Becher-Stowe, Onkel Toms Hütte. In guter Ausstattung.
Heinrich Jung-Stillings Lebensgeschichte. Dritte Auflage.
4 schöne Bände solid in Halbleinen gebunden je M. 2.40

Sonderangebot: 8 dieser Bände gemischt mit 40%

Carl Müller

Was haben wir von den Adventisten zu halten?
Eine umfassende Darstellung der adventistischen Lehre in
10 Kapiteln. Dritte Auflage, 80 Seiten, kartoniert M. —.60

Dr. Chr. G. Barth

Tausend biblische Fragen und Antworten
Achte Auflage des in christlichen Kreisen weit hin geschätzten
Büchleins. 96 Seiten, gebunden M. —.80, biegsam M. —.60

Sonderangebot: 5 Müller-Barth gemischt mit 40%.

Stuttgart, 18. Januar 1924
Dieses Sonderangebot gilt bis 18. Februar 24

Calwer Bibelkonkordanz

Vollständiges biblisches Wortregister. 3., neu durchgesehene
Auflage. 21.—40. Tausend. 1460 Seiten auf holzfreiem
Dünndruckpapier. In biegsam Ledertuch M. 9.—, in
Halbleinen M. 8.—

Dr. Martin Luther

Evangelienpredigten — Siebzig Predigten
Jeder Band über 630 Seiten stark, in Halbleinen M. 2.80

Sonderangebot: 3 Luther-Bände mit 40%.

D. Wolsfg. Friedr. Geß

Der Römerbrief in Bibelstunden. Kapitel 1—8
Die Abschiedsreden Jesu. Bibelstunden über Evang.
Johannes, Kapitel 13—17. Sechste Auflage.

Christi Selbstzeugnis — Das Dogma von Christi
Person und Werk.

Vier Geß-Bände, Umfang je über 300 S., in Halbln. M. 2.40

Sonderangebot: 4 Geß-Bände gemischt mit 40%.

Calwer Vereinsbuchhandlung.

Kladderatsch

Bezugspreis für das I. Vierteljahr 1924 . . . 5.— Goldmark ord., 3.— Goldmark bar
Einzelnummer —.40 , ord., —.24 , bar

Rabatt auf Postabonnement —.60 M. monatlich, wird nach
Erhalt der Postquittung vom Postscheckkonto überwiesen.

Einbanddecken zum Jahrgang 1923 werden in nächster Zeit angefertigt und nochmals angezeigt. Nach Her-
stellung der Einbanddecken werden wir auch den

Jahrgang 1923 gebunden

zu einem niedrigen Preise (etwa 20 Goldmark ord.) abgeben. Dieser Band ist nicht nur ein billiges, inhaltreiches
Buch, sondern ein hervorragendes Propagandamittel für die Werbung von neuen Abonnenten. Empfehlen Sie den
Jahrgang Industriellen und anderen Persönlichkeiten, ebenso auch Hotelbesitzern zur Auslage in Warte- und Lese-
zimmern. Für die Abonnentenwerbung kommt jeder politisch gebildete Deutsche in Frage, dem am Aufbau des
Vaterlandes und an der Stärkung des nationalen Gedankens gelegen ist.

Beachten Sie unsere Anzeige auf Seite 409 des Börsenblatts Nr. 12
und bestellen Sie Werbematerial!

(Z)

Berlin NW 48, Wilhelmstr. 9

A. Hofmann & Co. G. m. b. H.

Der Wille zur Konzentration

auf das Zeitschriften-Geschäft ist gleich-
zeitig der Entschluß zu intensiver Arbeit

auf Die Gartenlaube

Ohne politische oder konfessionelle
Tendenz, äußerst reichhaltig, mit span-
nenden Romanen von literarischem
Wert, gediegen ausgestattet — ist sie

die Zeitschrift für alle Volkskreise

Ihre Auflage steigt ständig

Das bedeutet, daß viele Ihrer Herren
Kollegen mit gutem Erfolg auf unsere
Zeitschrift arbeiten.

Der neue Jahrgang hat soeben begonnen.

Bei den gegenwärtig stabilen Wirtschaftsverhältnissen ist jetzt also
die Zeit, die in den letzten Jahren verlorenen Kunden zurückzuge-
winnen. Wir unterstützen jede großzügige Abonnenten-Werbung.

Fordern Sie Werbematerial und Ver-
triebsvorschläge vom

Verlag „Die Gartenlaube“, Leipzig
Ernst Keil's Nachf. (Aug. Scherl) G.m.b.H.

z

GOLDMARKPREISE

Wir geben nachstehend unsere neuen Goldmarkpreise bekannt. Das in unserer Anzeige in Nr. 6 des Börsenblattes vom 8. Januar erwähnte Preisverzeichnis wird zu einem ausführlichen Verlagskatalog umgestaltet. Die Versendung dieses Kataloges, der einen Überblick über den gesamten Verlag einschließlich der Vorzugsausgaben und der Einzelgraphik bietet, wird Ende dieses Monats erfolgen.

	brosch.	geb.		brosch.	geb.
BARLACH, Vetter	3.—	4.—	LASKER-SCHÜLER, Peter Hille-Buch	2.—	3.50
— Toter Tag	3.—	4.—	— Prinz von Theben	2.—	3.50
— Sedemunds	3.—	4.—	— Der Malik	2.—	3.50
— Wandlungen Gottes . Volksausgabe	—	4.—	— Der Wunderrabbiner	1.—	2.—
— Findling Volksausgabe	—	5.—	— Peter Hille-Briefe	1.—	2.—
BERNSON, Märchen	—	1.—	LUKACS, Theorie	2.50	3.50
— Pest	1.—	2.—	MARC, Briefe, 2 Bände Leinen	—	40.—
BIE, Das Klavier	—	12.—	MAYER, Gefühlsausdruck	1.—	2.—
BILDERMANN	—	25.—	— Aufsätze	1.—	2.—
BLOCH, Utopie Halbleinen	8.—	12.—	MEIDNER, Septemberschrei	—	8.—
— Wüste Halbleder	—	18.—	ROLLAND, Wahrheit	1.—	—
— Thomas Münzer	3.50	5.—	SCHICKELE, Der Fremde	2.50	4.—
CORINTH, Malerei	8.—	12.—	— Genfer Reise	2.50	4.—
DERI, Malerei, 2 Bände	—	10.—	— Hans im Schnakenloch	2.50	4.—
EDSCHMID, Kugeln	—	40.—	— Die Leibwache	2.50	4.—
— Nympe	3.—	4.50	— Benkal, der Frauentröster	2.50	4.—
— Fürstin	3.—	4.50	— Am Glockenturm	2.50	4.—
— Frauen	2.—	3.50	— Die Mädchen	2.50	4.—
FALKENFELD, Musik der Schlachten	3.—	4.50	— Meine Freundin Lo	2.50	4.—
FRIEDLÄNDER, Claude Lorrain, Leinen	1.—	2.—	— Schreie auf dem Boulevard	2.50	4.—
— Altniederländ. Malerei, Bd. I, Halbln.	—	12.—	— Weiß und Rot	2.50	4.—
— Halbleder	—	18.—	— Mein Herz, mein Land	2.—	3.50
FROMER, Talmud Halbpergament	—	50.—	— Trimpopp und Manasse	2.—	3.50
GAUL, Tierfabeln Halbleder	—	60.—	SHELLEY, Dichtungen	2.—	3.50
GRABOWSKI, Die Augen	—	15.—	— Büttenausgabe	—	6.—
— Gedichte	—	6.—	SIRÉN, Toskanische Maler, Ganzleinen	—	18.—
— Gott und der Zauberer	—	8.—	— Halbleder	—	25.—
GUTHMANN, Scherz und Laune	—	8.—	STEINDORFF, Die Irren	1.—	1.50
HADELN, Tintoretto Leinen	—	10.—	STRUCK, Die Kunst des Radierens	—	35.—
HEINE, Schnabelewopski	—	8.—	UNSER WEG 1920	—	1.—
HILDEBRAND, Platanenhain	—	40.—	WALDMANN, Manet Halbleinen	—	15.—
KAISER, Max Beckmann	—	7.—	— Halbpergament	—	30.—
KELLERMANN, Spaziergang, Halbleder	1.—	—	WEISBACH, Barock Halbleinen	—	12.—
— Tänze Halbleder	—	10.—	— Halbleder	—	18.—
KESTENBERG, Venus	—	15.—	WEISSE BLÄTTER, Jahrgang 1915	—	40.—
KOKOSCHKA, Vier Dramen	1.—	—	— Jahrgang 1916	—	40.—
LASKER-SCHÜLER, Essays	4.—	7.—	— Jahrgang 1917	—	10.—
— Gesichte	2.—	3.50	— Jahrgang 1918	—	8.—
— Balladen	2.—	3.50	— Jahrgang 1919	—	16.—
— Kuppel	2.—	3.50	— Jahrgang 1920	—	16.—
— Mein Herz	2.—	3.50	— Jahrgang 1921, Heft 1, (Ledererheft)	1.—	—
— Tino	2.—	3.50	WEISSMANN, Der Virtuose	—	20.—
			— Die Primadonna	—	15.—

VORZUGS-AUSGABEN

BARLACH, Vetter Ausgabe A	400.—	LIEBERMANN, Handzeichnungen, Ausgabe B	400.—
— Ausgabe B	150.—	MARC, Briefe, 2 Bände Leder	100.—
— Wandlungen Gottes (19. Werk der Panpresse)	160.—	MEIDNER, Septemberschrei	100.—
— Findling Ausgabe A	250.—	MEIER-GRÄFE, Orlando und Angelika	50.—
BERNSON, Märchen Halbperg.	20.—	PECHSTEIN, Reisebilder, Ausgabe B	—
GROSSMANN, Unold von Kaltenquell	—	(15. Werk der Panpresse)	40.—
— Ausgabe B	100.—	SLEVOGT, Cladower Fresken	75.—
— Um Berlin, Ausg. B (9. Werk d. Panpresse)	30.—	STERN, Revolutionstag	30.—

PAUL CASSIRER / VERLAG / BERLIN

Die Verlagsproduktion hatte 1922 noch einigermaßen feste rechnerische Grundlagen, sodaß u. a. das große fünfbändige „Handbuch der Politik“ zum Abschluß gebracht werden konnte. Dagegen zwang 1923 die Unsicherheit und Unordnung unserer Wirtschaft zu größerer Zurückhaltung. Die Verlagsbuchhandlung Dr. Walther Rothschild in Berlin-Grünwald setzte die Herausgabe ihrer wissenschaftlichen Zeitschriften fort, wobei erwähnt sei, daß die „Eisenbahn- und Verkehrsrechtlichen Entscheidungen und Abhandlungen (Zeitschrift für Eisenbahn- und Verkehrsrecht)“ in ihren 40. Jahrgang eintraten. Das „Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie“ veranstaltete eine Festschrift zu Ehren des goldenen Doktorjubiläums ihres Mitherausgebers Ernst Zitelmann in Bonn, an der 21 Gelehrte des In- und Auslandes mitwirkten. Leider überlebte der Gefeierte diese Ehrung nur um Monate. Seine Werke aber werden ihn überdauern, wie dies ebenso bei Josef Kohler der Fall ist. Im Jahre 1923 erschien die 3. Auflage von Kohlers „Lehrbuch der Rechtsphilosophie“, mit pietätvoller Sorgfalt von seinem Sohne Landgerichtsdirektor Dr. Arthur Kohler herausgegeben. Kohlers Freund, Giorgio Del Vecchio, o. Professor der Rechte in Rom, vertraute dem Verlage seine Schrift „Die Grundprinzipien des Rechts“ an, denen Landgerichtsdirektor Dr. Hellwig in Potsdam das Geleitwort auf den Weg gab. In Abkehr aber von Systematik und unter Ausschaltung des wissenschaftlichen Apparats schrieb der Münchener Rechtslehrer Professor Friedrich Kizinger seine „Juristischen Aphorismen insbesondere zum allgemeinen Recht und zum Strafrecht“, einen schmalen Band, den die Kritik als zugleich liebenswürdig und tief rühmt. Die rechtsphilosophische Tendenz des Verlages führte ihm auch den Hallenser Philosophieprofessor Max Frischeisen-Köhler zu, der ihm die neue (13.) Auflage des von ihm herausgegebenen Deterschen Abrisses der Geschichte der Philosophie übergab, der vielen Generationen Studierender ein Führer und Helfer gewesen ist. Auch Frischeisen-Köhler hat die Schwelle des neuen Jahres leider nicht überschritten. Der geschichtswissenschaftliche Teil des Rothschild'schen Verlages erfuhr einen ansehnlichen Zuwachs: Heinrich Fink, der Freiburger Historiker, legte den 3. Band seiner Acta Aragonensia vor, die bekanntlich als die größte Bereicherung des mittelalterlichen Quellenstoffes seit 30 Jahren gewertet werden. Hoffentlich rechtfertigt das Jahr 1924 das neuerwachte Vertrauen.

Reihenweise ins Schaufenster gehören jetzt:

Z **Wilhelm Henze**

humoristische, plattdeutsche Erzählungen und Schwänke

- Band I: Es segge man bloß
- Band II: Wat sei alles maket!
- Band III: Sau suihste iut,
- Band IV: Is düet 'ne Welt!

Jeder der vier Bände, hübsch gebunden
 Om. 2.50 / Rabatt 40% / Partie 11/10, auch gemischt.

Ferner empfehle ich besonders aus meinem Heimatverlage:

Christian Fienes: Up den Eikenhowwe.

Roman aus dem Volksleben. Geb. Om. 2.50

„**Land und Lue, ut olen un nien Tien.**

Geschichten a. d. Kalenberger Lande. Eleg. geb. Om. 3.—

Friedrich Castelle: Das Haus in der Dreizehnmännergasse. Erzählung aus dem Münsterlande. 20. Tausend. Geb. Om. 2.—

Heinrich Ruhmann: Wo die Wälder Wache halten. Geschichten a. d. Berglande. Hübsch geb. Om. 5.—

„**Walddoktor Willibald.** Roman aus den heimischen Bergen. Geschmackvoll geb. Om. 5.—

Rabatt 40% / Partie 11/10, auch gemischt.

Friedrich Versbach Verlag · Bad Pyrmont · Hannover.

C. E. Krug



Hans F. Helmolt

Das Ehrenbuch des Deutschen Volkes

Das aus zwei Jahrtausenden die großen Geister unserer Nation würdigt und der Gegenwart näherbringt, ist ein prächtiges Denkmal des Deutschtums, dessen weite Verbreitung in der Wehrmacht wie in unserem ganzen Volke ich begrüßen würde.“ Der Reichswehrminister, gezeichnet Dr. Geßler. — Quart. Umfang 320 S. holzfrei Werkdruck, mit vielen Abbildungen im Text und 32 Sonderkunstbeilagen. Ganzleinenband Goldmark 20.—. Einzel 35%, 5 Exemplare 40%.

Erstes bis zehntes Tausend

Wilhelm Andermann Verlag
 Königstein im Taunus

ZWEI NEUERSCHEINUNGEN

SIGMUND FREUDvon
FRITZ WITTELS

250 Seiten in Halbleinen K. 110000

In dieser ersten Monographie, die mit kritisch-historischem Blick geschrieben ist, wird Freud als die grosse Zeiterscheinung geschildert; sein Milieu, seine Wurzeln, seine Lehrer, sein Beginnen. Der Verkennung Freuds und der heuchlerischen Herabsetzung der Lehre wird hier ein Ende gesetzt.

Ein neues Buch von

PRENTICE MULFORD
DIE KRAFT VON OBENFreie Übertragung von Max Hayek
150 Seiten in Halbleinen K 40000

„Jedes Buch Mulfords bedeutet eine Kraftquelle; es ist ein helles Bündel glänzender Erkenntnisse, die uns reicher, wärmer, besser machen, die uns das Leben lehren. Mit unnachahmlicher Grazie und köstlichem Humor lächelt er über alte Denkgewohnheiten und Vorurteile, die wir so durch ihn überwinden lernen.“

(Innsbrucker Nachrichten)

Früher erschien

**DIE MÖGLICHKEIT
DES UNMÖGLICHEN**Freie Übertragung von Max Hayek
140 Seiten in Halbleinen K 35000

VORZUGSANGEBOT A. D. BESTELLZETTEL

**E. P. TAL & CO · VERLAG**
LEIPZIG WIEN**Franz Siking †**

Am 12. Januar ist Franz Siking im Greisenalter von 79 Jahren in die Ewigkeit gegangen.

Keine bessere Ehrung gibt es für den Verstorbenen, als im vaterländischen Sinne zu wirken. Dies geschieht am besten durch tätige Verwendung für Siking's Schriften, deren literarischer Wert allseitig anerkannt ist.

Jeder Sortimenter möge daher

in nächster Zeit, in der die Deutsche Presse sich eingehend mit Siking beschäftigen wird,

Siking's Schriften vorrätig halten:

Albertus Magnus und Gerhard von Riehl.	
Historischer Roman. Halbleinenband	4.50
— Pappband	4.—
Wolfram v. Eschenbach. Histor. Roman.	8.—
Deutsche Lieder. Lyrikband	3.—
Die Tochter des Imam von Bagdad. Erzählung. Quartformat mit 6 ganzseitigen Federzeichnungen	4.—
Reinmar der Fiedler, eine Erzählung. Taschenformat	1.50

Weitere, bisher unveröffentlichte Schriften, sowie das vergriffene Werk: „Die Rose von Urach“, sowie „Die Bajadere“ erscheinen in meinem Verlage in diesem Jahre.

Verlangzettel anbei.

**Hansa-Verlag für Literatur und Kunst**
Berlin und Leipzig.

70 Jahre „Bazar“

1854 – 1924

von Max von Boehn

Der „Bazar“ ist heute die älteste Modenzeitschrift Deutschlands; er hat alle überlebt, die er bei seinem Erscheinen antraf, und wie viele erst, die nach ihm kamen und ihn so gern verdrängt hätten! Als der „Bazar“ am 10. Dezember 1854 seine erste Nummer herausgab, unterschied er sich nicht wesentlich von den Blättern, denen er zur Seite trat. Kaum aber hatte er die ersten beiden Jahrgänge hinter sich, da streifte er die Unvollkommenheiten seiner Erfindungsperiode ab und betrat die Bahn, die ihn schnell zum Erfolge führte. In der äußeren Aufmachung kennzeichnet sich diese Epoche durch ein wesentlich vergrößertes Format, dem inneren Gehalt nach aber durch eine außerordentliche Bereicherung und Vertiefung des Inhalts. Waren bis dahin die Modebilder durch Stahlstich vervielfältigt und als besondere Beilagen dem Texte hinzugefügt worden, so verwirklichte der „Bazar“ eine glückliche Idee, als er für die Wiedergabe der Vorlagen den Holzschnitt wählte und dadurch Text und Bilder in den engsten Zusammenhang brachte. Jetzt erscheint das selbstverständlich, damals war es neu und so vielversprechend, daß dieses Verfahren allgemein nachgeahmt wurde. Neben dem einfarbigen Holzschnitt pflegte der „Bazar“ natürlich auch das farbige Modebild. Der schwarze Stahlplattendruck wurde durch Handkolorit farbig gestaltet. Diese technische Neuerung bedeutete einen großen Vorteil für die Leser. Denn die Einzelheiten der Modelle traten nun weit eindrucksvoller hervor. Das Handkolorit sicherte dem Blatt indessen die künstlerische Wirkung des Aquarells. Es sind Vorlagen darunter, die in ihrem Geschmack und der Delikatesse der Farben den Anspruch erheben können, kleine Kunstwerke zu sein.

In der eigentlichen Mode ist der „Bazar“ ein getreues Spiegelbild alles dessen, was in den letzten sieben Jahr-





zehnten getragen worden ist. Blättert man die siebzig dickleibigen Bände durch, so ziehen sie in langer Reihe an uns vorüber, die Krinolinen und die Journüren, die Ballonärmel und die langen Schleppen, bis zum futterlos engen Modesteide, und das sinnende Auge überzeugt sich: es gibt überhaupt keine hässliche Mode. Dennoch hat er sich vor allem stets bemüht, geschmackverziehend zu wirken, indem er der Mode nicht nur die wesentlichsten Anregungen mitteilte, sondern wirklich modeschaffend vorgegangen ist. Als der „Bazar“ zu erscheinen begann, saß auf dem Thron Frankreichs die schönste Frau ihrer Zeit, und auf sie richteten sich die Blicke der gesamten Damenwelt, wenn es sich darum handelte, festzustellen, was Mode sei. Nach allgemeiner Annahme machte Kaiserin Eugenie die Mode, und jede beeiferte sich, die schöne Spanierin zu kopieren. Das sicherte der Pariser Mode ihren unbestrittenen Vorrang, und erst nach 1880 begannen englische Fashions einen Wettbewerf, der den französischen Modellen wirkungsvolle Konkurrenz machte. Natürlich bezog der „Bazar“ seine Moden aus Paris. Das war damals ein großer Vorzug; aber so slavisch wie die meist sehr unwissenden Gegner der französischen Mode annahmen, war das Verhältnis durchaus nicht. Deutsche Zeichner arbeiteten nach den Pariser Mustern, die Zeichnungen wurden — wie auch heute noch — in den eigenen Ateliers des „Bazar“ in Holz geschnitten, und man kann daher nicht von Abhängigkeit sprechen, sondern muß feststellen, daß mit Paris zusammengearbeitet wurde. Bis zum Kriegsbeginn 1914 erschien auch eine französische Ausgabe des „Bazar“, die in Berlin hergestellt wurde und sich in Frankreich großer Ver-

H. PATHE



breitung erfreute. Als 1870, genau wie 1813 und 1914, der Ruf laut wurde „Fort mit der welschen Mode!“ hat sich der „Bazar“ in sehr verständiger Weise mit den Schreibern auseinandergesetzt und ihnen klargemacht / sagen wir lieber, klarzumachen versucht, denn es gibt Irrtümer, die nicht auszurotten sind / daß von einer ausschließlich französischen Mode nicht zu sprechen sei. Die Frau trägt, wie der Mann auch, nicht das Kleid eines Volkes, sondern das der Zivilisation!

Wenn auch in den siebenzig Jahren seines Bestehens die Mode im „Bazar“ die Hauptrolle spielte, so hat er doch in weitgehender Weise auch alle anderen Fragen berücksichtigt, die das Interesse der Frau beanspruchen können. Im Jahr 1857 führte er die Zweiteilung seines Inhalts ein, die im Wechsel zwischen Mode und Unterhaltungsnummer jedem Gebiet seinen besonderen und sehr reich bemessenen Anteil zumäß. In seiner Unterhaltungsbeilage hat der „Bazar“ eine besonders glückliche Hand gezeigt. Ist sie doch viele Jahre hindurch von einem Manne wie Julius Rodenberg redigiert worden. Ihr Inhalt war nicht nur überaus mannigfaltig, die Autoren, die zu Worte kamen, gehörten stets zu den Besten ihrer Zeit, rußten immer etwas Interessantes zu sagen, kleideten das Belehrende in eine anmutige Form und vermieden sorgfältig das einzig Unverzeihliche: die Langeweile. Ein liebevolles und kunstverständiges Auge überwachte die Illustration. Die Leserinnen konnten darauf zählen, unter den Zeichnern immer ihre Lieblinge zu finden. Deutschland war vor fünfzig und sechzig Jahren nicht so reich an illustrierten Zeitschriften wie später. Unter ihnen aber stand der „Bazar“ damals an erster



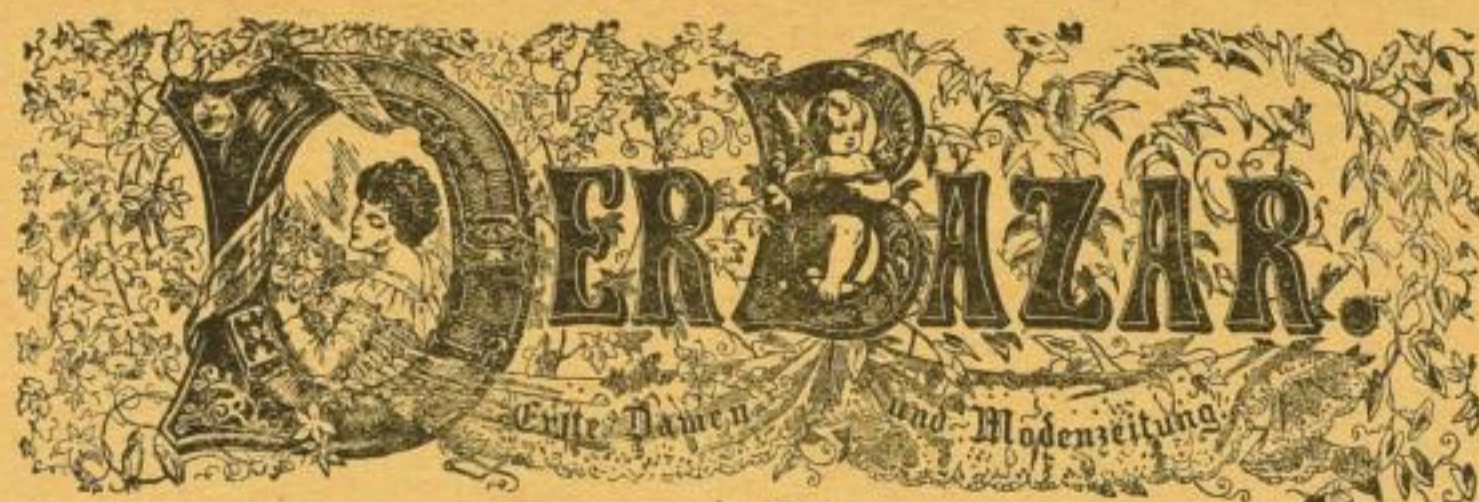


Stelle. Der „Bazar“ beschäftigt sich auch mit Kindererziehung und Hauswirtschaft. Er hat manch ernstes Wort gegen gewisse Auswüchse der Mode gerichtet und stand immer in vorderster Reihe, wenn es galt, die Errungenschaften der Technik oder des sozialen Fortschritts für die Frauen nutzbar zu machen. Gehörte er doch zu den ersten Blättern, welche die Chemie in die Küche einführten, und für Frauenarbeit und Frauenberuf hat er schon geschrieben, als diese Angelegenheiten sich noch keineswegs des allgemeinen Beifalls erfreuten. Natürlich hat ein Blatt, das für die Frau bestimmt war, auch der Frau selbst gern das Wort erteilt.

In der langen Reihe der Bände, welche die 70 Jahre des „Bazar“ vor uns hinstellen, verkörpert sich ein gutes Stück Kulturgeschichte. Wie sehr hat sich die Stellung der Frau geändert, seit der „Bazar“ seine erste Nummer herausgab! Und als der unselige Krieg über uns hereinbrach, rief er die Frau, und „alle, alle kamen“, zu helfen und zu wirken. Wer das letzte Jahrzehnt des „Bazar“ durchblättert, erkennt, wie gut das Blatt seine Aufgabe löste, seinen Leserinnen unterrichtend und anregend zur Seite zu stehen, wie es sich bemühte, der Frau in wirtschaftlichen und seelischen Nöten beizuspringen. Gerade im Kriege ist der „Bazar“ seinen Leserinnen von großem Werte gewesen. Zwischen ihm und dem Leserkreis wurde dadurch eine Liebe und ein Vertrauen geschaffen, die mit den Jahren immer inniger wurden und die das ihre dazu beitrugen, dem Blatte einen weiter großen Stamm von Beiziehern zu sichern, der ihm durch lange Jahre und über alle Wechselfälle der Zeit hinweg auch heute noch treu und anhänglich geblieben ist.

Außer in deutscher Sprache erscheint der „Bazar“ noch in einer holländischen, italienischen, dänischen, tschechischen, ungarischen und schweizerischen Ausgabe. Es fällt ihm damit die beneidenswerte Aufgabe zu, als Kulturpionier für deutschen Geschmack und deutsche Mode im Auslande zu wirken.

So ist der „Bazar“ seit 70 Jahren das führende deutsche Modenblatt der gutbürgerlichen Kreise.



Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Preis pro Nummer 36 Pf. ord., 24 Pf. bar
mit großem, doppelseitigem Schnittmusterbogen

Firmen, die sich für den „Bazar“ besonders verwenden wollen, bitten wir,
sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen

BAZAR-ACTIEN-GESELLSCHAFT, BERLIN W 9

Unsere Kommission besorgt ab 1. Jan. 1924 das Bibliographische Institut, Leipzig

Die elegante Mode

Große Modenzeitung

für Kleidung, Wäsche und Handarbeiten

35. Jahrgang 1924

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats

BEZUGSBEDINGUNGEN:

Preis pro Nummer 30 Pf. ord., 20 Pf. bar
mit großem, doppelseitigem Schnittmusterbogen

Firmen, die sich für „Die elegante Mode“ besonders verwenden wollen,
bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen

BAZAR-ACTIEN-GESELLSCHAFT, BERLIN W 9

Unsere Kommission besorgt ab 1. Jan. 1924 das Bibliographische Institut, Leipzig



Neue Ausgaben und neue Preise

Vieffachen Wünschen des Sortiments und des Publikums entsprechend, haben wir von dem Werke

Die Grosse Politik der Europäischen Kabinette 1870/1914

ausser der einfachen Pappausgabe jetzt auch eine
Halbleinenausgabe und eine Halblederausgabe

fertiggestellt. Auch die ERSTE REIHE „DIE BISMARCKZEIT“ ist in diesen DREI AUSGABEN lieferbar.

PREISE

Erste Reihe Die Bismarckzeit	Zweite Reihe Der Neue Kurs
Ausgabe A in 6 Pappbänden . . . M. 65.—	Ausgabe A in 7 Pappbänden . . . M. 100.—
Ausgabe B in 6 Halbleinenbänden M. 90.—	Ausgabe B in 7 Halbleinenbänden M. 125.—
Ausgabe C in 5 Halblederbänden M. 115.—	Ausgabe C in 7 Halblederbänden . M. 150.—

Die Preise verstehen sich in Goldmark / Für das Ausland: 1 Goldmark = 1,25 Schweizer Franken

NEUE LIEFERUNGSBEDINGUNGEN FÜR ALLE AUSGABEN

Barrabatt: 35%, ab 11 Exemplare 40%, ab 22 Exemplare 45%

Die bisher für die Pappausgaben gültigen Bedingungen sind durch die vorstehenden Rabatte **AUFGEHOBEN**.

AUSNAHME-ANGEBOT

Zur Einführung liefern wir bei Bestellung auf dem dieser Nummer des Bbl. beigefügten Bestellzettel **EINE BELIEBIG GROSSE ANZAHL ALLER AUSGABEN MIT 40 PROZENT / Mindestbestellung zwei Exemplare einer Ausgabe**

z

Deutsche Verlagsgesellschaft für Politik und Geschichte
m. b. H. in Berlin W 8 / Unter den Linden 17/18

Zur Lagerergänzung!

Agnes Sapper

Das erste Schuljahr. Eine Erzählung für Kinder. Gretchen Steinwalds letztes Schuljahr. Für Mädchen.

Erstes und letztes Schuljahr. Beide Teile in einem Band gebunden.

Für kleine Mädchen, 10 Erzählungen — In Not bewährt, 5 Erzählungen — Im Thüringer Wald, eine Erzählung mit Bildern — Ohne den Vater, eine Erzählung — Das Enkelhaus, ein Kinderbuch.

Anna Schieber

Röschen, Jakoble. Ein Kinderbuch mit vielen Bildern. Warme Herzen, 10 Geschichten — Was des andern ist, eine Erzählung — Sukkassenbilder, 19 Geschichten — Zugvögel und andere Erzählungen. Geschenkbändchen in hübscher Ausstattung.

Sonne und Regen im Kinderland

Eine neue Reihe guter Kindergeschichten mit Bildern

1. Agnes Sapper, Frieder. Vorgeschichte der Familie Pfäffling.
2. Ida Frohnmeyer, Hansi. Zwei Kindergeschichten mit Scherenschnitten.
3. Charl. Wörner, Prinzess Gänselore. Mit Originalholzschnitten.
4. Charl. Wörner, Die Männlein vom Mummelsee. Mit Bildern.
5. Charl. Wörner, Im Reich der Blumenkönigin, Ein Elfenmärchen.
6. Anna Schieber, Annegret. Eine Kindergeschichte mit Bildern.
7. Charl. Wörner, Engelen Ursellind. Mit Zeichnungen.
8. A. Geiger-Gog, Himmelschlüssel. Ein Kindermärchenbuch.

Die Bändchen sind auf schönstes holzfreies Papier gedruckt, umfassen je 64 Seiten und kosten fein gebunden Mark —.60, biegsam kartoniert Mark —.40

Z

Sonderangebot

Z

siehe Verlangzettel.

D. Gundert-Verlag-Stuttgart

Auslieferung für die Schweiz in Olten

Georg Stammer

Du und Es

Vom Wesen und von der Gemeinschaft

Ueber dieses Glaubensbuch unserer Zeit, das in 3. Auflage vorliegt, schreibt

Wilhelm Schäfer

in den „Rheinlanden“: „Wer mit mir traurig ist an der Verflachung und tiefen Verzweiflung unseres geistigen Lebens, dem werden Quellen der Hoffnung aus diesem Buche rinnen. Nicht die der reinigen Rückkehr erschütterter Seelen, sondern des kühnen Mutes in eine schönere Zukunft, als es die Vergangenheit unserer zerrütteten Gegenwart war.“

In Leibniz-Druckschrift auf bestem, holzfreiem Papier 2.—, geb. 3.50

Urquell-Verlag Erich Röth,
Mühlhausen i. Thür.



Seben erschten:

Die Kanalisation

(Entwässerung der Städte)

von Prof. Hugo Knauer

Studienrat an der Staatl. Baugewerkschule in Essen

Zweite Auflage, umgearbeitet von

Friedrich Letter

Regierungsbaumeister a. D.

Mit 4 Taf., 11 Tabellen u. 118 Abb. 1 171 S. gr.-8° 1924

Preis kart. 4 Goldmark, Schw. Fr. 4.—

Aus dem Inhalt: A. Allgemeines. B. Vorarbeiten und Vorermittlungen. C. Kanalisationssysteme und allgemeine Anordnung des Kanalnetzes. D. Einzelheiten des Kanalnetzes. E. Ausführung der Arbeiten. F. Die Entwässerung der Grundstücke. G. Abwasserreinigung. H. Übungsaufgaben.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10 und bitten um recht tätige Verwendung. Prospekte sehen auf Verlangen gern zu Diensten.

Strellitz i. M., im Januar 1924.

Z

Polytechnische Verlagsgesellschaft
Max Hittenkofer

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart



Herbert Eulenberg

Erscheinungen

Neu 1923. Halbleinen 6.—, Schw. Fr. 7.50
Halbleder 10.—, Schw. Fr. 12.50

•Eulenberg offenbart auch in dem eben erschienenen Bande seine glänzende Gabe der Einfühlung in große und eigenartige Menschen und das virtuose Geschick, dem Leser ihre Eigenart mit den Mitteln vorwiegend dichterischer Gestaltungskraft näher zu bringen. / Leipz. Lehrerztg.

Wie Zugvögel

Roman. 10. Tausend
Halbleinen 6.—, Schw. Fr. 7.50
Halbleder 10.—, Schw. Fr. 12.50

... Das Buch greift in die tiefste Seele, und man legt es, nach miterlebtem Kampfe mit dämonischer Frauenmacht, befreit aus der Hand, wenn der Sieg des bejahenden Lebens, das immer Liebe heißt, gesichert ist. / Casseler Tageblatt

Auf halbem Wege

Roman. 15. Taus. Halbleinen 6.—, Schw. Fr. 7.50
Halbleder 10.—, Schw. Fr. 12.50

•Ein tapferes, ein menschliches und ein gütiges, ein reiches Buch, Buch der Mitte vierzig, Hochsommerbuch. Hier ist einer, dem die Ideale der Humanität und des guten Europäertums, welche sehr deutsche Ideale sind, noch etwas sind; kein expressionistischer Tempelstürmer und bolschewistischer Traditionswächter; nicht ein von Bildung Befreiter, sondern ein durch Bildung Freigewordener. / Boffische Zeitung, Berlin

Der Gutkasten

10. Tausend.
Halbleinen 6.—, Schw. Fr. 7.50
Halbleder 10.—, Schw. Fr. 12.50

... Diesen von Eulenberg aus dem Grabe erweckten Heroen unserer Theaterkunst wird nun auch die Nachwelt ihre Kränze stecken dürfen. Durch Eulenberg sind sie aus Namen und vergilbter Glorie zu gegenwärtiger Phantastiegestalt geworden: aus der denkenden Geschichte in die künstlerische Wirklichkeit des Daseins hinübergerettet. / Frankfurter Zeitung

Deutsche Sonette

4. Auflage. Gebunden 4.—, Schw. Fr. 5.—
Nr. 1—50 signiert, Ganzleder geb. 40.—, Schw. Fr. 50.—

•Die 'Deutschen Sonette', die überreich an prächtigen Bildern und einschmeichelnden Melodien dahingleiten... Eulenberg ist der geborene lyrisch-dramatische Dichter... / Berliner Tageblatt

Dramen und Stücke (Auswahl)

Mächtiger als der Tod. Ein Leiden- u. Freudenpiel. Brosch. 1.50, Schw. Fr. 1.85

Der Spion. Lustspiel. Broschiert 1.—, Schw. Fr. 1.25

Alles um Liebe. Komödie. Kart. 2.75, Schw. Fr. 3.45; geb. 4.—, Schw. Fr. 5.—

Die Welt ist krank. Ein Stück von heute. Geb. 4.—, Schw. Fr. 5.—

Der Mückentanz. Ein Spiel. Gebunden 4.—, Schw. Fr. 5.—

Belinde. Ein Liebespiel. Zwölfte Auflage. Kart. 2.75, Schw. Fr. 3.45; geb. 4.—, Schw. Fr. 5.—. In Halbleder geb. numeriert und vom Autor gezeichnet 12.—, Schw. Fr. 15.—

Der Übergang. Eine Tragödie. Gebunden 4.—, Schw. Fr. 5.—

□

Eulenberg darf auf keinem Lager fehlen

J. E n g e l h o r n s N a c h f. i n S t u t t g a r t



Max Reger

Ein Bild seines Jugendlebens und künstlerischen Werdens

von

Adalbert Lindner

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage (4.—6. Tausend)

Mit vielen Bildern auf Kunstdruckpapier, einem Facsimile und einer Zeitafel über das gesamte Leben und Schaffen des Meisters

Kartoniert 7.—, Schw. Fr. 8.75; in Ganzleinen 10.—, Schw. Fr. 12.50

»Ein einzigartiges Quellenwerk, das als Grundlage für alle künftige Regerversuchung bleibenden historischen Wert behalten wird.« / Kieler Zeitung

Max Reger-Brevier

Im Auftrag der Max Reger-Gesellschaft herausgegeben

von

Adolf Spemann

In der Ausgabe der »Musikalischen Volksbücher« gebunden 2.50, Schw. Fr. 3.10

Liebhaberausgabe Nr. 1—300 auf feinstem Papier, mit 8 Lichtdrucken

in Halbleder gebunden 16.—, Schw. Fr. 20.—

»Ein köstliches Buch, das mehr als alle Biographien an Hand einer sorgfältig und authentisch verbürgten Sammlung von Aussprüchen des Meisters in die Seele des Künstlers und Menschen leuchtet. Man möchte dieses kleine Büchlein heute im Krampf und Wirrwarr futuristischer Wahnvorstellungen so manchem verirrtten Pfadwucher als »neues Testament« in die Hand drücken. Seine Lektüre bedeutet eine Lektion bei Meister Reger, die jeden geistig Suchenden erfrischen muß.« Fränk. Kurier, Nürnberg



G r u n d l e g e n d e W e r k e ü b e r M a x R e g e r

J. Engelhorns Nachf. in Stuttgart



Otto Witz

Gewalten eines Loren

Zwei Bände von je 27 Bogen / Halbleinen 14.—, Schw. Fr. 17.50
 Ganzleinen 16.—, Schw. Fr. 20.—; Halbleder 24.—, Schw. Fr. 30.—

Waldemar Bonsels

schreibt darüber in einem Aufsatz: »Dies Buch steht durch seine Gestaltungskraft und Geisteswelt weit über dem Niveau der dichterischen Werke unseres Jahrhunderts.«

Frank Thieß

urteilt im Hannoverschen Anzeiger: . . . »Ein Buch, das gleich dem Massiv eines alten Doms mit blinkender Spitze weit über das Dächergerwirr der Tagesproduktion emporragt. Das auf einen Dichter hinweist, der mit einem Schlage einen europäischen Namen bekommen hat und uns mit Erregung, Furcht und Hoffnung auf sein nächstes Werk harren läßt.«

Paul Friedrich

in der Deutschen Zeitung: »Es ist das einzige Dichtwerk dieser Zeit, das sie überleben wird, weil es sie nicht nur in ihrer ganzen Erbärmlichkeit richtet, sondern auch schon das Gegenbild eines besseren Menschentums an den hohen Himmel namenloser Visionen malt. Sein Verfasser ist wirklich Dichter, der Ver-Dichter einer für alle, auch die größten Talente geistig nicht zusammenfassenden Epoche. Wenn der heilige Geist der Menschheit in dieser Zeit der elektrisch betriebenen Orgeln, der Radiofernkonzerte, der Niggerfilme überhaupt noch zu retten ist, dieser Genius könnte kraft seines Geistes ihn retten.«

□

»Dies Werk gehört zu den reichsten und tiefsten der Weltliteratur.« (Frank Thieß)

J. E n g e l h o r n s N a c h f. i n S t u t t g a r t



Frank Thieß

Der Tod von Salerno

Roman einer sterbenden Stadt / 4.—8. Tausend / 22 Bogen

Nachdem die erste Auflage dieses genialen Erstlingsromans ausverkauft war, ist das Verlagsrecht von der Deutschen Verlagsanstalt auf uns übergegangen*. Der Neudruck erscheint bei uns im Januar. Preis voraussichtlich in Halbleinen 6.—, Schw. Fr. 7.50; in Ganzleinen 7.—, Schw. Fr. 8.75; in Halbleder 10.—, Schw. Fr. 12.50

Die Verdammten

Roman / 42 Bogen

In Halbleinen 12.—, Schw. Fr. 15.—, in Halbleder 20.—, Schw. Fr. 25.—

Heute stellt sich Thieß mit einem zweiten Roman größten Stils in die allererste Reihe derjenigen Autoren, die das geistige Deutschland in der Welt repräsentieren ... / Berliner Börsenzeitung

Angelika ten Gwaart

Roman / 11 1/2 Bogen

In Halbleinen 4.—, Schw. Fr. 5.—, Nr. 1—20 signiert, Halblederhandband 20.—, Schw. Fr. 25.—

*Der Dichter, der diese wundervolle Stimme in alle Tiefen schwingen ließ und einsing mit dem Äußersten an Worten, nimmt den Leser hin ins Fühlen ungeheurer Musik / Chemnitzer Neueste Nachr.

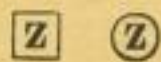
Das Gesicht des Jahrhunderts

Briefe an Zeitgenossen / 17 Bogen

Kartoniert 5.—, Schw. Fr. 6.25; Halbleinen 7.—, Schw. Fr. 8.75; Halbleder 12.—, Schw. Fr. 15.—

Dieses Buch ist eine Fackel, die nicht nur in die furchtbaren seelischen Irrgänge der Nachkriegszeit hineinleuchtet, sondern mit ihrem köstlichen warmen Licht neue, bessere Wege weist / Bohemia, Prag

* Wird bestätigt. Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart



Frank Thieß war der buchhändlerische Weihnachtserfolg

RADIO

Beachten Sie die Anzeige
auf Seite 549 dieses
Heftes

Verlag Hermann Reckendorf, Berlin

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Büchererei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

Verlagsanstalt Görlitzer Nachrichten und Anzeiger A.-G.

2. Auflage

Oskar Schwär

Unser deutscher Rosegger!

Die selige Magd

Roman.

Preis: in Halbleinen geb. Gm. 2.50
in Geschenkband Gm. 4.—

Aus den vielen glänzenden Urteilen:

Ostpreussische Zeitung, Königsberg: „Diese Geschichte . . . fesselt durch meisterhafte Gestaltungskraft und gute Struktur, weiß zu überzeugen mit ihrer reinen Ethik, ihrem herben, volkstümlichen Einschlag, ist heimatisch im echten Sinn“.

Schlesische Tagespost, Breslau: „Oskar Schwär erhält durch den vorliegenden Roman das Recht, mit Paul Keller und Karl Hauptmann in einem Atem genannt zu werden. . . . Hier entstand endlich wieder einmal ein Familienroman im besten Sinne des Wortes, berufen, den Makel zu tilgen, der durch die Schuld fader Vielschreiber solange auf dieser Bezeichnung lastete“.

Wir liefern bar mit 40% — Freiegempfare 11/10.

WANDKARTE VON

OST-ASIEN

in flächentreuer Kegelprojektion bearb. u. gezeichnet von
DR. M. GROLL +

durchgesehen von Prof. Dr. W. Schmidt

Maßstab 1:3000000. / 4 Blätter in farbigem Steindruck.
Größe der Karte 164×244 cm gefalzt in Mappe Preis Gm. 40.—,
aufgezogen auf Leinwand mit Stäben Preis nach Anfrage.

Mapa general de los
ESTADOS UNIDOS

MEXICANOS

dibujado por el ingeniero Sr. Don Felipe Türkel
bajo la dirección é inspección Consejero Superior
de Estudio SR. MAX DOBROSCHKE.

Maßstab 1:1200000. Meridian über Mexico u. Greenwich.
Größe 190×260 cm in 8 Blatt u. vielf. Steindruck Gm. 30.—

Dietrich Reimers Handkarte von

ARGENTINIEN

Paraguay und Uruguay, sowie Teilen von
Chile und Brasilien. Vielfarbiger Steindruck
Maßstab 1:5000000. Preis in Umschlag Gm. 2.—

MAPA DE LA REPUBLICA

ARGENTINA

Escala 1:2000000

von Dr. Carl Theodor Slöpel

einschließlich der Republiken Chile, Paraguay, Uruguay
nebst Teilen von Brasilien und Bolivien.

Größe 200×210 cm. Vielfarbiger Steindruck
Preis roh Gm. 50.—, aufgez. auf Leinen mit Stäben oder
in Mappe auf vorherige Anfrage

KARTE VON

BRASILIEN

50 Blätter. Maßstab 1:1000000

herausgegeben vom

Ingenieur-Klub in Rio de Janeiro

Bisher 41 Sektionen erschienen, die restlichen 9 werden
umgehend fertiggestellt. Prospekte mit Übersichtsblatt
auf Wunsch. Preis pro Blatt Gm. 2.25

KARTE VON

FINNLAND

Ostkarelien und Esthland

von Dr. Kaarlo Hänninen.

2 Blätter in 6 farb. Steindruck. Größe 75×107 cm
Maßstab 1:1000000. Preis Gm. 7.50

LANDWIRTSCHAFTLICH STATISTISCHER ATLAS

Die landwirtschaftliche Erzeugung der Welt unter beson-
derer Berücksichtigung der Landwirtschaft in Deutschland,
Österreich, Ungarn und Polen und der deutsche Außen-
handel in land- und forstwirtschaftlichen Erzeugnissen.
In 105 farbigen Karten und 1 Einleitung von

Dr. F. Lange

Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer in Bremen
nebst einem Geleitwort v. Prof. Dr. F. Wohltmann, Reg.-Rat
und Direktor des Landw. Inst. der Univ. Halle

Format 35½×48½ cm

Preis in Halbleinen geb. Gm. 75.—

LANDWIRTSCHAFTLICHER ATLAS DES RUSSISCHEN REICHES IN EUROPA UND ASIEN

von Dr. Th. H. Engelbrecht

mit 30 farb. Karten u. statist. Text. Preis br. Gm. 20.—

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN) A.-G.
IN BERLIN SW 48

Großzügiger Werbefeldzug

für Einbürgerung des Werkes

Politisches Handwörterbuch

Unter Mitwirkung von über 180 führenden Fachleuten
und redaktioneller Mitarbeit von Dr. Kurt Jagow
herausgegeben von Professor Dr. Paul Herre

Aber 2000 Seiten Text in zwei Bänden in Lexikonformat. Etwa 4500
einzelne Aufsätze, reiches statistisches Material, Tabellen, graphische
Darstellungen und farbige Karten, gedruckt auf bestes holzfreies Papier.

Das streng unparteiische Werk umfaßt Politik im weitesten Sinne. In ihm werden nicht nur die Begriffe, Per-
sönlichkeiten und Organisationen der internationalen Politik in Einzelaufsätzen gewürdigt. Es enthält ausführ-
liche Abschnitte über die wirtschaftliche und historische Entwicklung aller Länder der Erde, ist also auch ein
maßgebender Ratgeber in allen Wirtschaftsfragen.



Ich fordere den Gesamtbuchhandel zur Mitarbeit auf!

Es spricht für die Unentbehrlichkeit des Werkes, daß es auch zu den abschreckenden „Billionenpreisen“ dauernd
gekauft wurde. Nachdem jetzt Ratenzahlungen wieder möglich sind, werden Sie die gleichen Erfolge erzielen
können wie im Juni 1923, wo eine Berliner Firma an die Angestellten einer Bank durch Vorlage 21 Stück verkaufte.

|| Wer beteiligt sich an den Kosten für die Beilage von ||
|| Prospekten mit Firmeneindruck in Zeitschriften? ||

|| Wer wünscht Prospekte zur Verteilung an Kunden? ||

|| Wer läßt für das Werk reisen? ||

|| Wer will das Werk gegen Ratenzahlungen vertreiben? ||

Rabatte und Kredite nach Vereinbarung!

Zur Vorlage allen Firmen ein Exemplar mit 45% Rabatt!
Befreundeten Firmen 1 Expl. bedingt auf 3 Monate mit 35% Rabatt.

Preis 56 Goldmark @ Auslandspreis 70 Schw. Fr.

K. F. Koehler · Verlag · Leipzig

Georg Westermann



Braunschweig
Hamburg



Gerade jetzt

ist der geeignete Zeitpunkt zur Werbung für

Westermanns Monatshefte

Preis jedes einzelnen Heftes Goldmark 1.30

Die Kaufkraft des Publikums hat sich wieder so weit gebessert, daß wohl jeder für seinen Bedarf an geistiger Nahrung im Monat Goldmark 1.30 wieder erübrigen kann. Am Sortiment liegt es nun, alle die Abonnenten, die während der Zeit der Inflation abgesprungen sind, wiederzugewinnen und neue hinzuwerben. Der Einwand, daß das Zeitschriftengeschäft nicht lohnt, ist bei der gegenwärtigen Stabilität der wirtschaftlichen Verhältnisse nicht mehr stichhaltig. Das Sortiment wird mit dem Zeitschriftenvertrieb wieder rechnen müssen, wenn es sich nicht namhafte Verdienstmöglichkeiten entgehen lassen will.

Mit Heft 6 beginnt der

neue Roman:

„Juliane Karwath, Das Haus mit der Buche“ und die Auflage des neuen Heftes von „Westermanns Monatsheften“ hat, um der Anforderung der vielen Neubestellungen zu genügen, eine wesentliche Erhöhung erfahren.

Prospekte und Plakate

stelle ich in jeder gewünschten Anzahl kostenlos zur Verfügung. Bitte versenden Sie die mit entzückenden farbigen Kunstblättern versehenen Prospekte an ausgewählte Adressen. Lassen Sie durch Reisende für Westermanns Monatshefte werben. Veranlassen Sie in Ihrem Schaufenster Sonderausstellungen, die im Hinblick auf das reichhaltige farbige Bildermaterial sicherlich eine große Anziehungskraft ausüben werden.

Diejenigen Firmen, welche für „Westermanns Monatshefte“ in dieser Weise eintreten wollen, bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen und das erforderliche Werbematerial zu verlangen.

②



Zwei bedeutsame neue Bände
der Sammlung

»DICHUNG UND DICTER«

EMIL LUCKA
DOSTOJEWSKI

Gebunden Gm. 2.-, Schw. Fr. 2.50

Eine Würdigung des Dichters als einer der gewaltigsten Erscheinungen der Weltliteratur, eine unabhängige Wertung des Ethikers und Politikers als des unversöhnlichen Feindes „Europas“, der in der Hinwendung zu „Asien“ das Heil erblickt und unserm abendländischen Kulturkreis als fremde, auflösende Größe gegenübersteht. Wer Luckas bedeutsame Schrift gelesen hat, wird mit neuem Interesse und vertiefter Hingabe sich zu den großen Romandichtungen des Russen wenden.

JULIUS BAB
DAS DRAMA DER
LIEBE

Gebunden Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.25

Der Liebe als einer der Urmächte, die das Leben gestalten, ist dieses Buch gewidmet. Von den großen Liebesdramen der Weltliteratur geht Bab aus, aber sein Werk gilt mehr dem Leben als der Kunst – so tiefe Einblicke in das Wesen der dramatischen Kunst er auch bietet –, mehr der Liebe als dem Drama. Aus den unsterblichen Dichtungen, in denen die leidenschaftlichsten Liebhaber des Lebens und des Lebenskampfes die Liebe darstellen, schöpfte Bab eine Fülle von Erkenntnissen. Was er uns gab, ist eine Philosophie der Erotik auf dramaturgischem Wege. Dichterisch beschwingte Sprache und packende Darstellung erhöhen den Reiz dieses ungewöhnlich fesselnden Buches der Liebe.

*

Wir liefern bar mit 35% und II/IO
Einbände der Freiemplare netto

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART BERLIN



Die früher erschienenen Bände
der Sammlung

»DICHUNG UND DICTER«

BÖRRIES, FRHR. VON MUNCHHAUSEN
Meister-Balladen

Ein Führer zur Freude. Gebunden Gm. 3.50, Schw. Fr. 4.-
Wer könnte das Wesen der Ballade besser erfassen als Münchhausen. Ich kenne auf dem Gebiete der Ballade nichts, das diesem Buche an die Seite zu stellen wäre. Es spricht über Kunstwerke und ist selber ein Kunstwerk voll dichterischer Schönheiten. Der Bund, Bern.

JULIUS BAB
Das Leben Goethes

Eine Botschaft. 4. bis 8. Tausend. Geb. Gm. 2.50, Schw. Fr. 2.-
Babs Goethebuch gehört zu den biographischen Meisterwerken, zu denen man immer wieder als zu wahren Erbauungsbüchern greift. Dr. E. Ackerknecht.

WILHELM VON SCHOLZ
Droste-Hülshoff

2. Auflage. Gebunden Gm. 1.70, Schw. Fr. 2.50
Dieses Büchlein enthält das Beste, was je über Westfalens Dichterin geschrieben wurde. Ostseezeitung, Stettin.

WILHELM VON SCHOLZ
Hebbel

Das Drama an der Wende der Zeit
3. Auflage. Gebunden Gm. 2.-, Schw. Fr. 2.50
Eine meisterhafte Analyse des Dramatikers Hebbel, die nicht nur über die Persönlichkeit des Dichters viel Erhellendes bringt, sondern auch in die Tiefen des dichterischen Schaffens, in das Wesen des Tragischen eindringt.

GUIDO K. BRAND
Ernst Lissauer

Gebunden Gm. 3.-, Schw. Fr. 2.50
Die erste zusammenfassende Darstellung von dem bisherigen Lebenswerk des Dichters in einer temperamentvollen Schrift. Wir weisen alle, die sich wirklich ernsthaft mit Lissauer befassen wollen, auf Brands Buch hin. Die Bergstadt.

MANFRED SCHNEIDER
Einführung in die neuste deutsche Dichtung

Gebunden Gm. 2.50, Schw. Fr. 4.-
Schneider bewährt eine feine Kunst, mit knappen, sehr durchgearbeiteten Linien ein Bild dieser Dichter nach den innersten Triebkräften und Quellen ihrer Arbeit zu geben. Schwäbischer Merkur.

*

Wir liefern bar mit 35% und II/IO
Einbände der Freiemplare netto

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTTGART BERLIN



RADIO

Beachten Sie die Anzeige
auf Seite 549 dieses
Heftes

Verlag Hermann Reckendorf, Berlin

Continental-Strassenkarte

Jetzt ist es Zeit, sich mit dieser einzudecken! Es sind im ganzen 40 Sektionen heraus, die letzten 10 Sektionen erscheinen bis Ende Februar, sodass dieses Kartenwerk komplett ist. Eine grosszügige Zeitungs- und Fachzeitungs-Propaganda ist geplant, sodass ein flotter Verkauf gesichert wird. Sortieren Sie sich reichlich, es liegt in Ihrem eigensten Interesse.

Bei grösseren Bezügen nehme ich 42tägige Rentenwechsel (effektiv) in Zahlung.

Grossauslieferer sind: für Hamburg die Firma Meissner & Co., für Braunschweig die Fa. Graff, für Magdeburg die Fa. Fritz Wahle, für Cassel die Fa. C. Vietor, für Elberfeld die Fa. B. Hartmann, für Bremen die Fa. E. Hampe, für Erfurt die Fa. Kayser.

Ich suche noch für ca. 35 Bezirke weitere Grossauslieferer unter günstigen Bedingungen. Die Continental-Strassenkarte ist sehr beliebt und wird in grossen Mengen verlangt; dieselbe ist trotz der kurzen Erscheinungsdauer schon Volkskarte und wird sich durch ihre Qualitäten und Billigkeit dieses in erhöhtem Masse noch mehr erwerben. Sie ist nicht nur für Rad- und Kraftfahrer, sondern eignet sich auch zum Wandern und ist für die Geschäftsorganisation ein guter Berater.

**Tischbeins Verlag,
Hannover.**

Jedermanns Bücherei

Natur aller Länder / Religion und Kultur
aller Völker / Wissen u. Technik aller Zeiten

Mit Rücksicht auf die erfreuliche Beachtung, die „Jedermanns Bücherei“ auch im Auslande gefunden hat, zeige ich schon heute das in etwa drei Wochen erfolgende Erscheinen nachstehender neuen Bände an:

Abteilung Philosophie

Herausgegeben von Dr. Ernst Bergmann, Professor an der Universität Leipzig

METAPHYSIK. Von Dr. Hans Driesch, ord. Professor a. d. Universität Leipzig. 8°, etwa 96 S. (200 g.)

Abteilung Erdkunde

Herausgegeben von Professor Dr. Rud. Reinhard in Leipzig u. Dr. Kurt Krause in Leipzig.

**FINNLAND, ESTLAND
u. LETTLAND, LITAUEN**

Von Dr. M. Friederichsen, ord. Professor an der Universität Breslau. Mit 16 Karten und graphischen Darstellungen im Text, sowie 36 Bildern auf Kunstdruckpapier. 8°, 144 Seiten. (250 g.)

Abteilung Literaturgeschichte

Herausgegeben von Dr. Paul Merker, o. Professor an der Universität Greifswald.

SCHWEDISCHE LITERATUR. Von Dr. Helmut de Boor, Privat-Dozent an der Universität Greifswald. Mit 21 Bildnissen auf Kunstdruckpapier. 8°. 116 Seiten. (225 g.)

Abteilung Rechts- und Staatswissenschaft

Herausgeg. von Reg.-Ass. a. D. Dr. sc. pol., Dr. jur. Friedrich Glum, Privatdozent a. d. Universität Berlin, Generalsekretär der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaften.

GESCHICHTE DER SOZIALISTISCHEN IDEEN.

Von Dr. Karl Vorländer, Professor an der Universität Münster. Mit 16 Bildnissen auf Kunstdruckpapier. 8°. Etwa 144 Seiten. (250 g.)

DEUTSCHES STEUERRECHT. Von Dr. Ludwig Waldecker, Professor an d. Universität Königsberg i. Pr. 8°. Etwa 96 Seiten. (200 g.)

Jeder Band auf holzfreiem Papier
in Halbleinen geb. 2.50 Goldmark


Mindest-Rabatt 30%, Staffel-Rabatt nach Massgabe meiner neuen Lieferungsbedingungen

2 Probestücke falls a. beiliegen- dem Zettel best., bar mit 40%

Für Firmen, die mit mir Abkommen auf Grund der Richtlinien der A. w. V. geschlossen haben, gelten Sonderbedingungen.

Fortsetzungslisten anlegen!


FERDINAND HIRT IN Breslau

Friz Heyder

 Berl. - Zehldf.

Kunst und Leben 1924

Im
 Nachdruck
 lieferbar
 3 M., 11/10

Der Schlag, den der phrasenreiche internationale Marxismus an Rhein und Ruhr erlitt, muß diesen bis in den Lebensnerv getroffen haben; das wird freilich erst offenkundig, wenn die übrige Menschheit wieder einmal zu denken beginnt. Die Niederlage an der Ruhr könnte also eigentlich der Anfang am Wege zur Besserung werden, wenn es durch sie gelänge, die deutsche Arbeiterschaft aus dem Phrasennebel, in den sie bisher eingehüllt war, zur Einsicht und zur Vernunft zurückzuführen.

Aus der Kampfschrift: Deutschland zur Zeit seiner größten Schmach. Ein Bild gezeichnet aus zorniger Liebe von Paul Sieberg. Verlag Kösel & Pustel K.-G. Kempten  D.A. 2202 IV





Verlag von Theodor Weicher, Leipzig

In einigen Tagen erscheint:

Marcion
Das Alte Testament

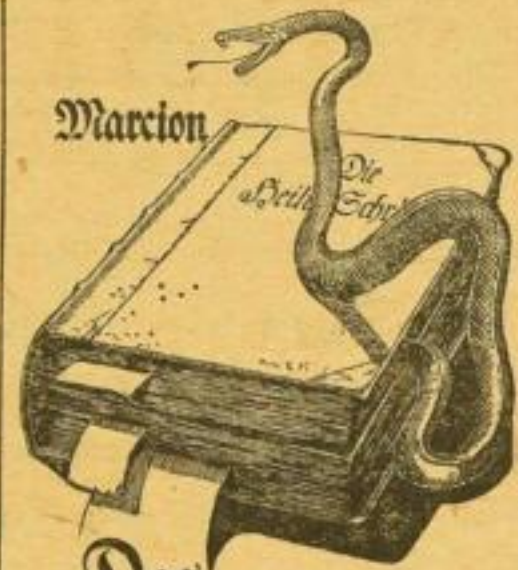
eine
 „**Heilige Schrift**“?

mit einem Geleitwort d. bekannten
 Hauptpastors

Fr. Andersen, Flensburg
 1.-3. Aufl.

Preis gebunden etwa M. 1.40

Die Bewegung, dem deutschen Volke ein
 Deutschchristentum zu schaffen,
 wächst von Jahr zu Jahr, dieses
 Buch ist ein weiterer Baustein dazu.



Das
Alte Testament
 eine
„Heilige Schrift“?

POLITISCHE



BÜCHEREI

Grundlegend und darum unentbehrlich für Diplomaten, Politiker, Historiker
 und Rechtslehrer

ist das demnächst erscheinende Werk:

DIE LEHRE VON DEN VÖLKERRECHTLICHEN VERTRAGSURKUNDEN

von

Dr. LUDWIG BITTNER

Vizedirektor des Wiener Haus-, Hof- und Staatsarchivs, Ministerialrat, a. o. Professor an der Wiener Universität

20 Bogen Großoktav in Halbleinen gebunden Gm. 9.-, Schweizer Franken 11.25

Die Kenntnis der Formen, in welchen die völkerrechtlichen Verträge beurkundet werden, ist für alle Personen, die bestehende Verträge auszulegen und anzuwenden oder neue Verträge abzuschließen haben, von großer Wichtigkeit. Trotzdem hat es bisher an einer ausführlichen systematischen Darstellung dieses Gegenstandes gefehlt. Bittner hat es nun unternommen, diesem Mangel durch eine auf breiter quellenmäßiger Grundlage fußende Darstellung abzuwehren. Das Hauptgewicht wurde auf die Untersuchung der modernen Vertragsurkunden vom Wiener Kongreß 1815 bis zur Gegenwart gelegt. Dabei war der Verfasser mit bestem Erfolge bemüht, unter Vermeidung jeder Weitläufigkeit den Bedürfnissen des Forschers wie des Praktikers gerecht zu werden.

Wir liefern bar mit 35% und 11/10. Einbände der Frelexemplare netto

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT * STUTTGART UND BERLIN



Neue Preise.

J. J. Weber in Leipzig.

Für die farbigen Kunstblätter der »Illustrierten Zeitung« gelten jetzt die nachstehenden Goldmarkpreise:

Ein Blatt im bisherigen Format einer Ganzseite der »Illustr. Zeitg.« Goldmark —.80, im bish. Format ein. Doppels. Goldmark 1.60.
Brütt, Einführung des jungen Pfarrers. (Seliogr.) Goldmark 5.—.
Dürer, Christuskopf. 1.—. / H. v. Menzel, Piazza d'Erbe in Verona. 6.—.
Bismarck. Original-Nadierung von Erich Seemann:
Auf Blütenpapier Goldm. 5.—, auf Japanpapier Goldm. 7.—.

Zum 70. Geburtstag Paul Natorps (24./1. 24)

☐ bitte ich in die Auslage zu bringen:

**Hoffnungen u. Gefahren unserer
Jugendbewegung** (Tatflugschr. 36) br 1.—
Individuum und Gemeinschaft.
3. Tausend. br —.50

**Stunden mit Rabindranath
Thakur.** br —.50

**Fjed. Dostojewskis Bedeutung
für die gegenwärt. Kulturkrisis.**
br —.80. (Zuletzt erschienen).

In „Hoffnungen u. Gefahren“ zeigt der Marburger Philosoph vom Standpunkt der älteren Generation der Jugendbewegung die Wege, die sie zu gehen hat. — „Individuum und Gemeinschaft“ bedeutet eine Lösung ihrer Gegensätze in dem vom Leben geforderten und in ihm offenbarten Absoluten. — Die „Stunden mit Thakur“ schildern den großen Inder als Menschen, Beispiel und Mahner zu brüderlichem Geist. Die im letzten Herbst erschienene Schrift über Dostojewski stellt dessen Gedanken zu Welt, Mensch und Gott in den Mittelpunkt einer Betrachtung unserer gegenwärtigen geistigen Krisis.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Ritterverlag · Berlin W 30, Neue Winterfeldt-Strasse 32

Mit In allgemeinverständlich. Sprache erschienen: Mit

1. **Prof. Dr. Dührssen-Berlin:** „Die neue Geburtshilfe“. Ihre Beziehungen zum Staat und zur Bevölkerungspolitik. 187 S. 6 M ord.
2. **Dr. med. Dremw-Berlin:** „Kirchhofs- und Irrenhausdienste am deutschen Volke“. 2 M ord.

Weitere Werke von Dr. Dremw: Kulturkorruption. 240 S. 7 M;
„Weltbluff“. 144 S. 5 M; „Spanische Stiefel“. 48 S. 2 M;
„Menschenopfer“. 16 S. 1 M; Syphilisheilung mit 90%
Heilresultaten. Ausg. A 2 M, B 1 M, C 0.50 M (48, 16, 8 S.);
Gesehl. Sexualbefämpfung. 2 M „Salvarsan-Gefahr“ 2 M u. a.

Im unterzeichneten Verlage beginnt zunächst zweimal monatlich zu erscheinen:

☐

Radio-Rundschau

Mitteldeutsche Rundfunk-Zeitschrift

Amtliches Organ
der Leipziger Radio-Vereinigung E. V.

Das erste Heft gelangt am 25. Januar zur Ausgabe

Preis des Heftes 20 Pf.,
mit 40% Rabatt bei Bezug einzelner Exemplare,
50% Rabatt bei gleichzeitigem Bezug von 10 und mehr Exemplaren. In Kommission 40% Rabatt.

Dr. Max Jänecke Verlagsbuchhdlg.
Leipzig, Hospitalstr. 10



In diesen Tagen gelangt zur Ausgabe:



Heinrich Minden

Aus der Rätselmappe

Zweihundert Aufgaben in Versen / Zweite Auflage

☐ Gesehtet M. —.60 / Bar M. —.35 u. 7/6
Pappbd. M. 1.— / Bar M. —.60 u. 7/6 ☐

Der Verfasser weiß den Kern der Sache so geschickt und fein einzukleiden, das, worauf es ankommt, so klug hervorzuheben oder vielmehr zu verbergen, das man sich immer — was ja die Absicht ist — recht den Kopf zerbrechen muß. (Gartenlaube)

Es ist sicher zu erwarten, das diese Rätselmappe für die Dauer großen Anklang finden wird. (Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel)

Wirkliche Eigenart und ein ungewöhnliches Talent für Wortspiele. (Hartung'sche Zeitung, Königsberg i. Pr.)

Ein fruchtbarer Erfinder u. Dichter anmutiger Rätsel. (Saale-Ztg., Halle)

Ein geschmackvoller Zeitvertreiber. (Der Bahnhofsbuchhandel, Leipzig)

Es ist heute eine erlösende Abwechslung, wenn der Rätselmann mit seinem Sack voll Nüssen kommt. Statt einer Anpreisung zwei Proben. (Frankf. Ztg.)

Wer Freude am Rätselraten hat, kann kein besseres Buch finden. Denn hier liegt in den Aufgaben, auch in ihrer Form, Wert. (Weser-Ztg., Bremen)

Die Rätsel sind oft witziger Natur und für alle mit Scharfsinn Begabten anregend. (Augsburger Neueste Nachrichten)

Das Büchlein kann allen Freunden der Geistesförderung wärmstens empfohlen werden. (Dreslauer Zeitung)

Die Aufgaben sind hübsch erfunden u. in gefällige Form gekleidet. Liebhaber v. Rätseln werden dauernde Freude daran haben. (Hamburg. Correspondent)

Redaktionen von Rätselreden bitte ich, mit mir Fühlung zu nehmen.

Dresden, Januar 1924. **Heinrich Minden, Verlag**

Soeben erschien:

Der politische Charakter der französischen Kultur- propaganda am Rhein

Auf Grund authentischer Dokumente

von
Dr. iur. Erich Hans Kaden
und
Dr. iur. et phil. Max Springer

Preis 2 Goldmark

(Z)

Die wirkungsvoll geschriebene Schrift erbringt auf Grund einer reichen Anzahl authentischer Dokumente den Nachweis, dass die französische Kulturpropaganda am Rhein, an der Saar und an der Ruhr eine politische Unternehmung des französischen Staates ist. Unter der Maske der Völker-versöhnung ist ihr wahres Ziel auf Lösung des Rheinlands vom Deutschen Reich gerichtet; dieses Ziel wird mit allen, auch mit verwerflichen Mitteln zu erreichen versucht. In den einzelnen Kapiteln werden die Organisation der französischen Kulturpropaganda, ihre Tätigkeit und ihre Methoden aufgedeckt. Im Schlusskapitel behandeln die Verfasser die rechtliche Seite dieser Propaganda, ihr Verständnis zum Versailler Vertrag, zum Rheinlandabkommen und zum Völkerrecht.

Ich bitte zu verlangen. — Zettel liegt bei.

Berlin W 9, Linkstr. 16 **Franz Vahlen**

Feder

deutschbewusste Buchhändler

liest, beherzigt und verbreitet
die Aufsehen erweckende Schrift

„Die große deutsche Gemeinschaft“.

(Preis 30 Pfg. ord., 20 Pfg. no.)

Verlag „Deutsche Gemeinschaft“, Rudolstadt.

Um Deutschlands Rettung zu fördern, geben wir die Schrift zum Selbstkostenpreis ab. Daher können nur solche Bestellungen ausgeführt werden, die unter Beifügung des Betrages erfolgen. Am einfachsten geschieht die Bestellung auf einem Postscheckabschnitt. Porto und Verpackung werden nicht berechnet. Unser Postscheck-Konto: Erfurt Nr. 409.

In Kürze kommt zur Auslieferung:

(Z)

Neue einbändige Ausgabe

von

Rideamus: Willis Werdegang III

Enthaltend: Willis Werdegang + Illustriert von Ed. Edel
Der neue Willi + Illustriert von K. Heiligenstaedt

208 Seiten u. 134 Orig.-Illust. Gewicht: 420 g

Nur gebunden in Ganzleinen: Gm. 5.50, Gm. 3.30 bar und 11/10

Der Einband des Freistücks wird berechnet mit Gm. —.90 bar

Wir empfehlen den Firmen, die sich die neue, schön gebundene Ausgabe zu dem billigen Einführungspreis sichern wollen, sofort zu bestellen. Der geschmackvolle Ganzleinen-Beschenk-Einband wird die leichte Verkäuflichkeit noch unterstützen. Großer Absatz ist sicher!

Bestellzettel anbei

40% u. 11/10

1 Gm. = Schw. Fr. 1.25

Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottlaender) G. m. b. H. Berlin W 35





In 10. Auflage gelangt in Bälde zur Ausgabe:

Wilhelm v. Kugelgen

Jugenderinnerungen eines alten Mannes

Mit dem Bildnis des Verfassers in Tiefdruck, 16 Abbildungen auf Kunstdruckpapier und einem ausführlichen Vor- und Nachwort.

384 S., Großoktav. Geschenkausgabe in Halbleinen geb. M. 6.—, in Halbpergament geb. M. 12.—

Hunderte von Besprechungen stimmen in dem einen Urteil überein, daß dieses köstliche Buch keiner Empfehlung mehr bedarf und — besonders wird hervorgehoben — daß die

vorliegende Ausgabe unbestritten die schönste und beste ist!

Die Beliebtheit unserer Ausgabe beweist das rasche Vergriffensein der einzelnen, nach Zehntausenden zählenden Auflagen. Ein besonders vornehmer Geschenkband ist die feine Halbpergament-Ausgabe.

Ⓢ

Zugleich empfehlen wir in gleicher bester Ausstattung:

Helene Marie von Kugelgen

geb. Zoega von Manteuffel

Ein Lebensbild in Briefen

Herausgegeben von ihren Enkelinnen A. und E. von Kugelgen

Mit einer Heliogravüre und 23 Bildern auf Kunstdruckpapier.

8. Auflage

396 S., Großoktav. Geschenkausgabe in Halbleinen geb. M. 6.—, in Halbpergament geb. M. 12.—

Beide Bücher sind beliebte Geschenkbücher für die Konfirmation, wie für jede sonstige Gelegenheit, die bei Vorlage täglich Absatz finden.

40% Rabatt, Partie 11/10, auch beide Bände gemischt

Chr. Belser, A.-G., Verlagsbuchhandlung, Stuttgart

V O R A N Z E I G E

Am ersten April beginnt zu erscheinen:



Eine großangelegte Zeitschrift für alle Radiofreunde. Unter Mitarbeit führender Männer des deutschen Geistes- und Wirtschaftslebens. Handliches Kleinquartformat, hochwertige typographische und drucktechnische Ausstattung. / Jede Nummer **160** Seiten Text. / In dauerhaftem Kartonumschlag mit aufgeklebten Deckel- und Rückenschildern in wechselnden Farben. Fadenheftung.

Preis für das Einzelheft broschiert Gm. 2.—, im Vierteljahres-Abonnement broschiert Gm. 5.40. / Rabatt 25% und 11/10

Für die ersten 6 Hefte, April bis September, eröffnen wir hierdurch ein mit Vorzugsrabatten ausgestattetes
Subskriptions-Abonnement zu ermäßigtem Preis

Preis für das 1. Halbjahr (6 Hefte) brutto Gm. 9.— mit 33 1/2 % Rabatt, also Gm. 6.— netto und 11/10

Subskriptionsbestellungen können nur angenommen werden, wenn sie direkt an den Verlag gerichtet und von gleichzeitiger Bezahlung des Betrages begleitet sind. Die Lieferung erfolgt je nach Wunsch über Leipzig oder durch Postüberweisung. Da Subskriptionsbestellungen nur für eine beschränkte Auflage angenommen werden können, empfiehlt sich sofortige Anmeldung.

Weitere ausführliche Ankündigungen im Börsenblatt folgen

VERLAG HERMANN RECKENDORF
 Berlin W 35, Lützowstr. 102/104. Postscheckkonto Berlin 77108



Z

Anfang Februar gelangt zur Ausgabe:

Das Nibelungenbuch

von Thea von Harbou

Mit 24 ganzseitigen Bildbeigaben (10×12,5 cm) aus dem Decla-Ufa-Film:
„Die Nibelungen“ von Fritz Lang

ca. 300 Seiten Text. Holzfrees Papier

Vornehmer Halbleinenband mit mehrfarbigem Bildumschlag von Botho Schmidt

Brosch. ca. M. 4.50, geb. ca. M. 5.50 / Auslandspreis: 1 Goldmark = 1 Schweizer Franken

Der Monumental-Film
„Die Nibelungen“
I. Teil: Siegfried — II. Teil:
Kriemhilds Rache

wird in sämtlichen Filmstätten
des In- und Auslandes über
die Leinwand rollen.

Staunen und Auf-
sehen erregend!



Unbegrenzte
Absatzmöglichkeit
für d. Buchhandel

Endlich die Nibelungensage
in spannender Form für
Jung und Alt veranschaulicht.

Niedergeschrieben von einer
Meisterin d. Erzählungskunst

Das „Nibelungenbuch“ Thea v. Harbou's will den Beweis erbringen, daß menschliches Erleben, menschliche Schicksale und ihre Konsequenzen zu allen Jahrhunderten, unter allen Himmelsstrichen, immer die gleichen waren und geblieben sind, ebenso wie die Naturereignisse die gleichen blieben, daß Liebe und Haß, Freundschaft und Rache, Treue und Treulosigkeit heute wie vor tausend Jahren eben den gleichen Gesetzen gehorchen wie Feuer und Wasser, Frost und Hitze, Wind und Gewitter — und daß wir sie im Grunde genommen ebenso wenig auszuschöpfen vermögen trotz aller wissenschaftlichen Analyse, — wie zu Beginn der Zeiten. Die Menschen des Nibelungenbuches machen davon keine Ausnahme. Sie haben unser Blut und unsere Nerven. Wir kennen ihr Glück wie ihre Qualen, begreifen ihr Lächeln wie ihre letzte Not.

Mit Thea von Harbou's „Nibelungenbuch“ durchlebt man die ganze gewaltige Sagenwelt des Nibelungenliedes. Ein Buch, das durch kraftvolle Beherrschung und Gestaltung des Stoffes höchste Spannung erregt und in seiner meisterhaft geformten Sprache des erhabenen Vorbildes würdig ist.

Sonderbedingungen bei Zusage gewissenhafter Mitarbeit. Verlangen Sie unsere unbedingt Erfolg bringenden Vorschläge.

DREI MASKEN VERLAG A.-G. | MÜNCHEN

Durch **Neudruck** wieder lieferbar:
Ehrhardt-Mathis, Großes illustriertes Kochbuch

Preis: Ganzleinen ord. 6.—, Halbleinen ord. 5.— Goldm. 1 Exempl. 40%, 3 Exempl. 45%, 7 Exempl. 50%
 Bestellungen erbitten direkt.

50%

Herlet & Hetzel, G. m. b. H., Berlin-Grünwald

50%



Meine Zeitung

erscheint im nächsten Monat.
S. Thümlers Verlag in Chemnitz.

Neue Goldmark-Preise
 treten mit sofortiger Wirkung f. m. Sammlung „Hilf dir selbst“ in Kraft. Verzeichnis auf Verlangen. Bonn, 10. 1. 1924.
Wilh. Stollfuß, Verlagsbuchh.

Angebotene Bücher.

Bangel & Schmitt in Heidelberg:
 Grote, H., Stammtafeln. Leipzig 1877.

Schoepflin, Alsatia nova.
 Wappenkalender a. d. Jahr 1765. Nbg. 1765.

Brandenburgischer Cedernhain v. J. W. Rentschen. 1682.

Bibliotheca equestris, v. J. Steph. Bürgermeisterus. Ulm 1720.

Die niederländ. Malerei von Eyck bis Pieter Breughel. Farbige Faksimile-Nachbildungen v. 50 Hauptwerken. (Teil I in Ledermappe.) Verlag Fischer & Fr. Ver Sacrum. Jahrg. I. 1898. Halbpergt.

Fuchs, Johs., alte Geschichte von Mainz. 1. u. 2. Bd. Mainz 1771.

Lehne, Fr., ges. Schriften. 5 Bde. Mainz 1836/39. Orig.-Pappbd.

Carl Singhol in Schwerin i. M.: Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alpenver. 1895/1917 geb., 1918/20 brosch.

Goethe-Jahrbuch 1896/1913. Geb. Schriften d. Goethe-Ges. 1/2, Geb. Jahrb. d. Goethe-Ges. 1/8 geb., 9 brosch.

Brockhaus. 14. Aufl. 1908. 17 Bde. Pr.-A. Neu.

Gustav Brauns in Leipzig:
 Meyers Konv.-Lex. 5. A. 17 Bde. u. 4 Erg.-Bde. Halbleder.

— do. Kriegsnachtrag 1—2.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
 Portrait-Galerie berühmter Fürsten, Staatsmänner, Feldherrn usw. in 220 Stahlstichen.

Freytag, Bilder a. d. deutschen Vergangenheit. In 2 Bänden. Erstausgabe. 1859. In blaues Ganzleinen geb. mit Widmung des Verfassers.

Bernh. Mengel in Bln.-Steglitz:
 Seitz, Grossschmetterl. I. Hauptteil in Lfgn.

Warburg, Pflanzenw. I/II. Hldr. Sterne, Werd. u. Verg. I/II. Lein.

Wettstein, Botanik. I/II. Hldr. Pfeffer, Pflanzenphysiol. I. Hldr.

Schumann, Botanik. Loew, Blütenbiologie.

Warming, Pflanzengeogr. Pusch, Tierzucht.

Schwabe, Kolonien. I/II. Hldr. Schwabe, im dt. Diamantenlande.

Hesse-Wartegg, Indien. — Schantung u. Dt.-China.

Finnland im XX. Jahrh. Brosch. Consten, Weideplätze. Ppbd.

Eckenbrecher, was Afrika etc. Brassey, Segelfahrt d. d. Welt.

Meyer, H., Weltreise. Conring, Marocco. Geb. Bln. 1884.

Hoewell, a. d. indischen Leben. Kraemer, XIX. Jahrh. 3 Bde.

Zeitschr. d. Dt. u. Oest. Alp.-Ver. 1898—99, 1910—19 u. 1912, Gb. Gerdes, Gesch. d. Dt. Reich. Br. 3 Bde.

Mann u. Weib. I/III. O.-Lein. Platen, Heilmeth. 3 Bde.

Lehmans Handatl. III. Geb. Heitzmann, Atlas. II/2. Brosch.

Mantegazza, Hyg. d. Liebe. Geb. Jung-Stilling. 4 Bde. 1842.

Sewering, Kaufmann. 3 Bde. Herman, Gall. Naz. di Roma.

100 Meister d. Gegenwart. Presber, goldene Lachen.

Bismarck-Denkmal. Bismarck-Museum.

Foss, Marinekunde. Bloch, Seekrieg.

Rittelmeyer, Seekrieg. I. Poten, militärw. Hdwb.

Stieler, Italien. Mothes, Bau-Lexikon.

Kissling, Erdöl. 1915. Krauth-Meyer, Schreinerbuch. In Mappe.

Patentschr. Ausz. 1881. Patentliste. 1880.

Mustersammlg. v. Holzschn. in Mappe. Lipperheide.

Z. 25j. Best. d. Modenwelt. (Lipperheide.)

Bernh. Mengel in Bln.-Steglitz ferner:

Deutschlands Kunstschatze. 80 Hefte. (Vlg. Payne.)

Stockmann, München im Festschmuck. In Mappe.

Churfürsten-Bibel. 1736. Barockeinbd., fleckenlos, aber einige Fehler. (Sondergebot.)

Alles geb. wo nicht anders angegeben.

G. M. Alberti Hofbh. in Hanau:
 Handzeichngn. alter Meister a. d. Albertina. N. F. I. (Schroll, 1922.)

— M. Grünwald. Halbpergt.

— do. Suppl. (Blätter i. Ausid.) Halbpergt.

— Lucas Cranach. Halbpergt.

— Albr. Dürer: Grosse Passion. Halbpergt.

— Oberdtische Federzeichnungen. Halblein.

— Holländ. Meister a. d. Sammlg. Hofstede de Groot. (Tauchnitz. Halbpergt.)

— do. N. F. Halbpergt.

— alter Meister a. Privatbesitz. Hpgmt.

Glaser, gotische Holzschnitte. Halbpergt. (Propyläen.)

Friedländer-Bode, Zeichnungen alter Meister i. Kupferstichcabinet z. Berlin. 2 Bde. Halblein.

Domanig, dtische Medaille. Mappe gross-4°. Schroll, W.

Kulturgesch. Bilderbuch a. drei Jahrh. 6 Bde. Halbleder.

Dtschs. Leben in d. Vergangenheit in Bildern. 10 Bde. Erg.-Bd. u. 2 Bde. Atlas.

Braun, dtische Renaissanceplaketen d. Sammlg. Alfr. Ritter v. Moltheim. (Mappe.) Schroll 1918.

Friedlaender, ital. Schaumünzen d. XV. Jahrh. Halbledr. (Berl. 1882.)

Bernhard, Bildnismedaill. Karls V. Halbleder. (Mchn. 1919.)

Habich, dtische Medailleure d. 16 Jahrh. Halbledr. (1916 Riechmann.)

Versteigerungs-Katal. Riechmann, Kunstmedaill. d. XVI. bis XX. Jahrh. Halbleinen. 33 Tafeln. (1921, Halle.)

Drach-Könnecke, Bildnisse Philipps d. Grossmütigen. Gzlein. (1905, Marburg.)

Hess. Blätter f. Volkskde. Kplt. bis 1923. Brosch.

G. M. Alberti Hofbh. in Hanau ferner:

Goethes Werke. 16 Bde. Geb. Ganzleder. (Insel.)

Furtwängler, die antiken Gemmen. 3 Bde. Halbleder.

Archiv f. Medaillen- u. Plakettenkunde. (Riechmann.) Alles was erschienen bis auf d. letzten Jg. Geb. Halbleder.

Alles tadellos.

F. W. Kasten in Chemnitz:
Haeckel, Kunstformen der Natur. Orig.-Halbleinen. Leipzig 1904. Tadelloso Expl., nur Einband-Rückseite fleckig.

Silhouetten aus d. Goethezeit. Aus d. Nachlasse Joh. Heinr. Mercks, hrsg. u. eingeleitet v. Dr. Leo Grünstein. Orig.-Pappband. Wien 1909. Innerlich fast tadellos. Einband sehr beschmutzt.

Gebote erbeten.

Zeitschriftenzentrale in Brasov, Kronstadt, Rosenanger 19:
 92 Vellhagen. Heft 1.

8 — do. Heft 2.

7 — do. Heft 3.

9 — do. Heft 4.

Zu Gm.-Preis 1 Mark.

S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35:
Thomé, Flora v. Deutschland, Österr. u. d. Schweiz. 2. Aufl. 4 Bde. Lichterfelde, Bermühler, 1903—05. Orig.-Einbände. Tadellos. Statt Ldnpr. 240.— für Mk. 90.—.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin W. 8, Friedrichstr. 68:

*Usener, Sintflutsagen.

*Dietrich, Abraxas

*Schlaun, Münster und s. Bauten.

*Dante, göttl. Komödie, v. A. Kopisch. Bln. 1842.

*Netto, japan. Humor.

*— Papierschnetterlinge.

*Jugend (Münchener). Bd. 1 u. ff. Mögl. Origbd.

Attenkofer in Landshut:
 1 Zenneck, elektromagn. Schwingungen u. drahtl. Telegr.

Martin Breslauer in Berlin W. 8:
 *Chiromantie, Alles Ält. u. Neu.

*Kraus, das Leben Jesu n. jüd. Quellen. Bln. 1902.

- Amelang'sche Buchhdlg.** in Charlottenburg:
 Jöhlinger, Praxis d. Getreidegesch. Bln. 1917.
 Petzolds Gemeinde- u. Ortslexikon d. Dt. Reiches. Nur kplt.
- F. A. Brockhaus' Sort u. Antiq.** in Leipzig:
 Archiv d. Pharmazie. Reihe.
 Boveri, Organismus.
 Radl, biolog. Theorien.
 Presber, gold. Lachen.
 Pincussen, biolog. Lichtwirkgn.
 Gaidukov, Dunkelfeldbeleuchtg.
 Pollitzer, chem. Affinitäten.
 Hölty's Werke, hrsg. v. Michael.
 Berendsohn, neuentdeckt. Joseph.
 Ermatinger, Kellers Leben etc.
 Franzos, grosse Ebene.
 — Reise nach d. Schicksal.
 — Gott d. alten Doktors.
 — trag. Novellen.
 Holtei, Christ, Lammfell.
 Winterstein, Narkose.
 Migula, Syst. d. Bakterien.
 Dofflein, Protozoenkunde.
 Vischer, krit. Gänge.
 Holzmann, Lag. d. Goethegegner.
 Friedländer, an die dtschn. Juden.
 Kannegiesser, Mendelssohn i. der Gesch. d. Aesthet.
 Berdrow, Rahel Varnhagen.
 Goldhammer, Mendelssohn.
 Geschwind, Frühromantik.
 Graf, Rahel Varnhagen.
 Jennings, Rahel.
 Strack u. Siegfried, neuhebr. Spr.
 Borowsky, Leben Kants.
 Wasiansky, Kant.
 Orelli et Henzen, Inscript. lat. ampl. collectio.
 Kantstudien. Erg.-H. 36.
 Kantstudien. Bd. 22—24.
 Reiche, Quantentheorie.
 Archiv f. Philosophie. Abt. I. Bd. 26. 27.
 — do. Abt. II. Bd. 22.
 Holzmann, Börnes Leben.
 Gruppe, griech. Kulte.
- Buchhandlung Feldblum** in Berlin NW. 6:
 Ztschr. f. analyt. Chemie. Bd. 56—61.
 Journal f. prakt. Chemie. N. F. Bd. 101—105.
- E. Bartels** in Berlin-Weissensee, Generalstr.:
 Charbonnier, Balistique intér.
- Kaufhaus des Westens** in Berlin:
 Fuchs, Weiberherrschaft. 3 Bde.
 Boehn, Kaiserreich. Halbd. r.
 Burckhardt, griech. Kulturgesch. Bd. 4. Mögl. brosch. od. kplt.
 Fuchs, Sittengesch. I/VI od. e.
- Waldow** in Frankfurt a. d. Oder:
 1 Schäffer, Helianth.
 1 Brehm, Bd. 13. Hldr.
 1 Meyers Lexikon.
 1 Morier, Hadschi Baba v. Ispahan. (Insel.)
- Carl Singhol** in Schwerin i. M.:
 Mecklenburgica. — Fritz Reuter, — Klaus Groth, — Brinckmann, — Stillfried.
- J. C. Hinrichs' Sort.** in Leipzig:
 Arnason, Islenzkajödsögur.
 Baedeker, Grossbritannien.
 Bleibtreu, Viel zu viele.
 Bitter, Bach. 2. Aufl. 1880.
 Lindner, schöne Brunnen.
 Hilgenfeldt, Bachs Leben.
 Somary, Bankpolitik.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 Fortschr. d. Phys. Jg. 57—74.
 Annalen d. Phys. (Green.) Bd. 6, 7, 9—12.
 *Rhein. Museum. Bd. 4: 2. R. Bd. 1, 4 ff.; N. F. 1, 3—14, 16—26, 29, 31—34.
 *Berlin. klin. Wochenschr. 1—6.
 *Wiener klin. Wochenschr. 3—13.
 *— med. Wochenschr. 1—6, 9—22, 24, 26—31, 34—61.
 *Münch. med. Wochenschr. 1854—1886.
 *Der Neue Merkur. Kplt.
- Hermann Wulle**, Münster i. W.:
 *Elster, Handwb. d. Volkswirtschaftslehre.
 *Zwiedineck-Südenhorst, Lohn u. Lohnpolitik.
 *Land u. Leute: Norddt. Moore.
 *Dörpfeld, Troja u. Ilion.
 *Mathematische Werke.
 *Westfalica.
- Budinsky's Nachf.** in Graz:
 Bartsch, Ad., le peintre-graveur. Alte Ausg.
- Heinrich Kuhn**, Köln, Ehrenstr. 4:
 Askenasy, techn. Elektrochemie. 3 Bde.
 Diels, Fragm. d. Vorsokratiker.
 Fontane, Wandern. d. d. Mark Brandenburg.
 Spengler, Untergang. I/II.
 Seibt, Adressb. d. dt. Industrie.
 Knapp, Vinci.
- Herold'sche Buchh.** in Hamburg:
 *Meyers grosses Konv.-Lexikon. 6. Aufl. Komplet.
 *— do. Luxus-Ausgabe. Bd. 21/24.
- M. Jacobi's Nachf.** in Aachen:
 Wille, glücklicher Prinz. (Inselverlag 1910.) Halb- oder Ganzpergament.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
 Hoppeler, Hausarzt.
 Langes Bibelwerk.
 Meyer-Rahn, Chorgestühle d. Cist.-Abtei St. Urban.
 Henle, Hdb. d. Anatomie.
 Heim, Geolog. d. Schweiz. Alles.
 Ziegler, zoolog. Wörterbuch.
- Hermann Behrendt** in Bonn:
 *Langenscheidts Unterr.-Briefe: Englisch, — Lateinisch.
 *Rankes sämtl. Werke.
 *Handwörterb. d. Naturwissensch.
 *Rheinischer Antiquarius. II. Abt. Bd. 17—20 u. IV. Abt.
- Paul Cieslar**, Graz (Oesterreich):
 *Bahr, H., Schwarz-Gelb.
 *Budwinski, Entscheidgn. d. Verwaltungsgerichtshofes. Administrativ-rechtl. Teil. Kplt.
 *Cobden-Sandersen, das Idealbuch. 1921.
 *George, Stefan, Maximin.
 *Glaser-Unger, Entscheidgn. Bd. 47—52 u. Generalreg.
 *Gothaer genealog. Taschenbuch. Aeltere Jahrgänge.
 *Helmolt, Weltgeschichte.
 *Kirchenschmuck d. Diöcese Seckau. Möglichst Serie.
 *Thomas Mann. Alles.
 *Ponte, L. da, Denkwürdigkeiten.
 *Ranke, Geschichte d. Päpste.
 *Rosegger, ausgewählte Werke. I. illustr. Ausg.
 *Rossmässler, E. A., der Mensch im Spiegel der Natur.
 *Schlömilch, Handbuch d. Mathematik. Bd. I, ev. kplt.
 *Stinde, Wandertruppe. 2. A. 1886.
 *Styriaca. Alles. Stets.
 *Suess, Antlitz d. Erde.
 *Thomas v. Aquin, die kathol. Wahrheit.
 *Wille, Waffenlehre.
 *Zeitschrift d. Deutschen (u. Oesterr.) Alpenvereins. Jahrg. 1870, event. Heft 1, Jg. 1913.
 *Zola, Lourdes. Bd. I.
- Heinr. Stenderhoff**, Münster, W.:
 Baumker, Kirchenlied.
 Brehms Tierleben. (Gr. Ausg.)
 Carlyle, franz. Revolut. (Engl.)
 Chantepie, Lehrb. d. Rel.-gesch. I.
 Couplé, Confutius Sinarum philos.
 Erle, Spec. cod. lat. Vat.
 Gesch. d. chines. Streitigk. 1786.
 Herders K.-L. Kplt. (Suppl. auch einz.)
 Hoogeweg, Klöster Niedersachs. Insel. Kplt. u. einzeln.
 Khevenhüller, Annales Ferdin.
 Mühlbauer, Gesch. d. ostind. Miss.
 Naumann, Vögel. Bd. über Eulen u. Drosseln.
 Orphal, rechtl.-philos. Anschaug.
 Pastor, Papstgesch.
 Ridinger-Blätter.
 Schmitz-K., Monasticon Westphal.
 Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
 Schwarte, Organis. d. Kriegsführg.
 Spruner-Sieglin, Atlas antiquus.
 Trendelenburg, Darstellg.
 Wagner, Geld- u. Kredittheorie.
 Wetzer-Welte. XI, XII u. Suppl.
- Deutsches Bücherhaus G. m. b. H.**, Abt. L. in Berlin W. 15, Schlüterstrasse 41:
 *Privatdrucke jeder Art, soweit nicht verboten.
 Angebote direkt erbeten.
- Bismarck-Buchh.**, Charlottenburg:
 Wirth, Wandel der Jahrtausende.
- M. Wartner's Buchh.** in Görlitz:
 *1 Rumpelstilzchen. Bd. I. Geb.
 *1 Cronau, Amerika. I/II. Geb.
- Fritz Baganz** in Hamburg 39:
 Neue Rundschau Febr.- u. Dez.-Nr. 1923.
 Adressbuch 1923.
- Friedrich Cohen** in Bonn:
 Kunst. Alles.
 Literatur. Alles.
 Philosophie. Alles.
 Goethes Werke. Sophienausg. Abt. 2. Or.-Hlwd.
 — do. Soph.-A. Abt. 2. Or.-Ppbd.
 — do. Soph.-A. Abt. 3, Bd. 2 u. 10. Or.-Ppbd.
 Koehler, karoling. Miniaturen.
 Rizzi, Kunst in Nord-Italien. (Ars una.)
 Sadée, E., Römer u. Germanen. 2 Bände.
 Heidingfelder, Albert v. Sachsen.
 Panzer, Meier Helmbrecht.
- Buchhdlg. der Evang. Gesellschaft** in Bern:
 Spengler, H., Hausseggen. Kurze Andachten. (Velh. & Klasing.)
- H. Springer**, Hirschberg, Schles.:
 Neues Universum., Bd. 21, 22, 35—40, 42.
 Dettmann, mod. Brasilien.
- A. Wiedemann G. m. b. H., Antiquariat** in Bremen:
 *ABC-Code. 5. u. 6. ed.
 *Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
 *Carlyle, Revolut. Dtsch. u. engl.
 *Description de l'Egypte. Kplt. und einzeln.
 *Droysen, York v. Wartenberg.
 *Eichendorff, aus d. Leben, illustr. von Preetorius.
 *Fischer, Dantes Weltbild.
 *Florenz, Dichtergr. a. d. Osten.
 *Francé, Leb. d. Pfl. Kplt. u. einz.
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt.
 *Gautier, Mademoiselle de Maupin. ill. von K. Walser.
 *Hesse, Herm., Erstaussgaben.
 *Hoffmann, E. T. A. Erstaussgaben.
 *Holz, A., Daphnislieder.
 *— Ignorabimus.
 *Ibsens Werke. Vorkr.-Ausg.
 *Kiesewetter, Gesch. d. Okkult.
 *Kinzel, Italien.
 *Lippmann, Kupferstich.
 *Lubbock, the pleasures of life.
 *Melis, Spinoza.
 *Moltke, ges. Schriften.
 *Muret-Sanders. Gr. Ausg.
 *Nagler, Künstler-Lexikon.
 *Rankes Weltgeschichte. Kplt.
 *Richtofen, China.
 *Scott, Works. Gute Ausg.
 *Schlözer, röm. Briefe.
 *Sillo, Oestrigen u. Rüstringen.
 *Treitschke, deutsche Geschichte.
 *Vogt u. Koch, Lit.-Geschichte.
 *Wurzbach, niederl. Künstler-Lex.
- Wiss. Antiquariat Creutzer**, Köln, Hohenstaufenring 42:
 Boehn, Deutschland etc.
 Werke üb. Backsteinarchitektur.
 Steinhausen, Kulturgesch.
 Fuchs, Ergbde.

- Oesterheld & Co., Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 48:
 *Zapolska, Kätke, die Karyatide. Roman.
 *Zapolska, Vater Unser. 1914.
- Martin Breslauer in Berlin W. 8:
 *Bischoff, jüd.-dtschs. Leb. Jesu Lpzg. 1895.
 *Sintenis, Theodors glücl. Morg. — Hallos glücl. Abend.
 *Alle Werke üb. Prinzenziehung. d. 18. Jh.
- Bücherstube am Museum in Wiesbaden (Abt. Sortiment):
 *Kant, ges. Werke.
 *Deutsche Ztschr. f. Nervenheilkunde. Bd. 58 u. Folge.
 *Ztschr. f. d. ges. exp. Medizin. Bd. 26 u. Folge.
 *Krause, Chirurgie d. Gehirns.
- H. G. Wallmann in Leipzig:
 *Schedel, Chron. liber. 1493, p. 293—96.
 *Koberger-Bibel. 1483.
- Bons Buchh. in Königsberg, Pr.:
 *Fuchs, Frau in d. Karikatur.
 *Kant. Alles in Wort u. B.
 *Königsberg. Alles in Wort u. B. Verkehre nur direkt.
- G. E. Stechert & Co. in Leipzig, Hospitalstr. 10:
 — Architektur. —
 Architektur u. Kunstgewerbe d. Auslandes. III: Alt-Spanien. Berliner Architekturwelt, Bd. 15 bis inkl. 20.
 Moderne Bauformen. Bd. 1—5, 14.
 Allgemeine Bauzeitg. Bd. 58—67.
 Mod. Bauformen. Bd. 1, 8, 10—18.
 Bau-Ingenieur. I. Jg. 1920.
 Schweizerische Bauzeitg. Bd. 73.
 Börschmann, Baukunst u. relig. Kultur d. Chinesen. 1911.
 Cohn-Wiener, Alt-Nürnberg.
 Handbuch d. Architektur. Abt. I kplt.
 Hirschwald, Handb. d. bautechn. Gesteinprüfung.
 Hoffmann, Baukunst u. dekor. Skulptur d. Renaiss. i. Dtschld.
 Innen-Dekoration. Bd. 1—30 inkl.
 Koch, Gartenkunst i. Städteleben.
 Popp, Architektur d. Barock u. Rokoko i. Dtschld. u. d. Schwz.
 Sarre, Denkm. pers. Baukunst.
 Tetmajer, Mitteil. d. Anst. z. Prüf. v. Baumaterialien. Bd. I.
- Pfeffersche Buchh. in Bielefeld:
 1 Stanley, im dunkelsten Afrika.
 1 Schaeffer, Helianth.
 1 Fuchs, Weiberherrschaft etc.
 1 Fünfjahrskataloge 1906—20.
 1 Blaue Bücher: Bürgerbauten, — Barock.
 1 Meyers Lexikon. 24 Bde.
- Scheltema & Holkema's Boekh. in Amsterdam:
 1 Müllerheim, das Wochenbett in der Kunst.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
 (A) Ztschr. d. Ver. d. Ing. 1—65 kplt. u. 44—53, 59—63 ap.
 (E) Fuchs, Weiberherrschaft. Ergbd. in d. Biologie.
 (E) Gaidukow, Dunkelfeldbel. in d. Biologie.
 (E) Gammann, Hydraulik.
 (E) Gelesnoff, Volkswirtschaftsl.
 (E) Gentilis, Opera. 1763, — Legationibus. 1585, — Jure belli. 1598, — Advocatio Hispanica. 1613.
 (E) Gerstenberg, Briefe üb. Liter.
 (E) Gesner, Mithridates r. linguarum. 1555.
 (E) Geysler, Philos. d. Seins, — alte u. neue Wege, — philos. Gottesproblem, — Logik.
 (E) Gierke, Genossenschaftsrecht.
 (E) Gizycki, Frau in d. Dichtg., Ethik Humes, — Kant u. Schopenhauer.
 (E) Goldschmidt, Vererbungswissenschaft.
 (E) Gomberg, Verrechnungswiss.
 (E) Göschen, ausw. Wechselcourse.
 (E) Gostomski, poln. Volkslieder.
 (E) Goethe, lyr. Dichtgn., hg. v. Gräf.
 (E) Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzwaldes.
 (E) Goette, Entw.gesch. d. Unke.
 (E) Goetz, Verkehrswege.
 (E) Grashof, Maschinenlehre. I.
 (E) Greve, Bewegung d. Wassers.
 (E) Grisar, Gesch. Roms.
 (E) Grisebach, ges. Studien.
 (E) Groos, Spiele d. Menschen.
 (E) Grosse, Anfänge d. Kunst.
 (E) Grotjahn, soziale Pathologie.
 (E) Salomon, Ungarn z. Türkenherrschaft.
 (E) Wappen wicht. Städte.
 (J) Dahl, zoolog. Beobachtgn.
 (J) Lee-M., mikrosk. Technik.
 (J) Forel, eth. u. rechtl. Konfl. i. Sexuell.
 (W) Paul, Grundr. d. germ. Phil. 2. Aufl.
 (W) Plato, Gespräche, übers. v. Stolberg.
 (W) Purtscheller, Fels u. Firn.
 (W) Schwegler, Philos. i. Umriss.
 (W) Tieck, Accorombona, v. Klee.
 (W) Warnecke, Hauptwerke bild. Kunst.
 (W) Weilenmann, Firmenwelt. 3 Bde.
 (W) Tacitus, übers. v. Bahr.
 (W) Michaelis, Wasserstoffionenkonzentr.
 (W) Neukirch, prakt. Kaufmann.
 (W) Filippi, Herzog d. Abr., Forschungsreise nach Eliasberg.
 (W) Velhagens Monatsh. 32. H. 14—16.
 (W) Böhringer, Kirchengesch. i. Lebensbild. XII.
- M. W. Kaufmann in Leipzig:
 Brehms Tierleben.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Abt. Sortiment O, in Leipzig:
 Bär, farb. Raumkunst. I. II.
 Blaschke, Diff.-Geometrie. I. II.
 Böhme, J., Morgenröte im Aufg.
 Butler, wenn e. Kind liebt.
 Delitzsch, Babel u. Bibel.
 Frey, Polizeihund.
 Geissler, Predigt-Entwürfe.
 Giebel, Naturg. d. Tierreichs. II.
 Grashoff, alttest. Bibelstunden.
 Haig, Diät u. Nahr.-Mitt.
 Hdb. d. Gynäkolog., v. Veit. I. II.
 Hildebrandt, Parzival.
 Horn, gew. Differ.-Gleich.
 Jahrb. d. Technik. Versch. Jahrg.
 Key, Frauenschicksale.
 Knapp, Orpheusdarstellg.
 Koldewey, wiedererst. Babyl.
 Lamartine, Gesch. d. Girondisten.
 Marholm, Buch d. Frauen.
 Pöhlmann, griech. Geschichte.
 Reclam. Nr. 3809.
 Reichsarbeitsblatt 1922 H. 1—6 od. kplt.
 Richer, Anatomie f. Künstler.
 Stube, jüd.-babyl. Zaubertexte.
 Sylva, C., Märchen.
 Talmud u. Midr., Spruch-S. d. Budap. 1876.
 Thomas Aqu., Excerpta philos. 1882.
 Wicksell, Vorles. ü. Nat.-Oekon. I. II.
 Reichs-Med.-Kalender 1924.
 Medizinal-Kalender 1924.
 Chetebi. Nr. 18, 102, 33.
 Deissmann, Paulus.
 Dove, Südwest-Afrika.
 Eckenbrecher, was m. Afrika gab.
 Erman, ägypt. Chrestomathie.
 Heckel, das Budget.
 Hensel, Familie Mendelssohn.
 Inselbücherei. 90.
 Kozak, Rodbertus-Jagetzows soz.-ökon. Schriften.
 Langensch., Land u. L.: Amerika.
 Laband, das Budget.
 Meyer, Otto, Verwaltungsrechte.
 Meyer-L., rom. etym. Wörterb.
 Philos. Monatshefte. Bd. 7.
 Prince, dtische. Frau in S.-Ostaf.
 Schwarz, Form. d. Finanzverwalt.
 Streitberg, urgerm. Grammatik.
 Thausing, Theor. u. Praxis d. Malzber.
 Trotzki, Fragen d. Arb.-Beweg.
 Untermann, Dialektisches. 1907. — logische Angel.
 Vaile, Lawn-Tennis.
 Velh. & Kl. Monatsh. 1923/24 H. 5, 1923/24 H. 1, 1919/20 H. 2, 4.
 Westergaard, Mortalität.
 Wicksell, Vorles. üb. Nat.-Ök. I.
- R. Worbs & Co. in Görlitz:
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. Bd. 19/20.
 *Sievers, allgem. Länderkunde. Kplt. Letzte Aufl. Eventl. in Verrechng. gegen Brehms Tierleben, neueste Aufl. 13 Bde.
- Schmorl & v. Seefeld Nachf. in Hannover:
 Bankarchiv 1910/11.
 Biedl, innere Sekretion.
 Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civilsachen. Bd. 91/92, 97/102.
 Hedén, Transhimalaja. Bd. 3.
 Kunstdenkmäler Wolfenbüttel u. Umgebung.
 Lichtenberg, Tagebuchblätter.
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Bd. 19.
 Nordmann, Praktikum d. Chirurg.
 Pinthus, Menschheitsdämmerung.
 Wochenschrift, Jurist. Jg. 1921.
- Morchel in Dresden-Neustadt:
 Turgenjew, Skizzen aus d. Tageb. eines Jägers.
 1 Monographien zur Erdkunde. Bd. 21.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig: (Abt. Zeitschriften.)
 Archiv f. klin. Chir. Bd. 1—37, 103—112.
 — f. Psychiatrie u. Nervenkrankh. Kplt. u. e.
 — f. Verdauungskrankh. Bd. 5/30.
 Bauzig., Dtsche. Jg. 56 (1922), a. e. Nrn.
 Briefmarkenjournal (Senf). Jg. 1—36, 49 u. 50.
 Bruns' Beitr. z. klin. Chir. Bd. 4 H. 3; Bd. 5, 23, 32, 47, 50, 125—127.
 Folia haematol. Tl. I, Bd. 1, 2, 16—23; Tl. II, Bd. 15—20.
 Goethejahrb. 1—6 (a. e.).
 Graefes Archiv. Bd. 88—101.
 Jahrb. d. dt. Adels. 1—3.
 Jahrbücher, Landwtsch. Kplt. u. e.
 Jahresber. üb. d. Fortschr. d. Geburtsh. u. Gyn. 27—32.
 — üb. d. Leist. u. Fortschr. im Geb. d. Ophthalmol. 41—44.
 —, Urol., üb. d. Leistgn. u. Fortschr. a. d. Geb. d. Erkrank. d. Urogenitalapp. 1906—1914.
 Innendekoration. Ba. 1—3, 7, 21, 27, 30.
 Journal f. Psychol. u. Neurolog. Kplt. u. e.
 Korrespondenzbl. d. dt. anthropol. Ges. Kplt. u. e.
 Kunst u. Dek., Dt., 1920—1923.
 Magazin f. Lit. 1897—1901.
 Mitteilgn. d. dt. Ges. z. Bekämpfung d. Geschlechtskrankh. 1902—22.
 Monatsschr. f. Psychiatrie u. Neurologie. Kplt. u. e. M. Beih.
 Schmollers Jahrb. f. d. Gesetzgeb. Kplt.
 Verhdlgn. d. dt. Ges. f. Chir. 5, 45, 46.
 Ztschr., Dermatol. 22—29.
 — f. allg. Psychiatrie. Kplt. u. e.
 Zwiebelmisch. Jg. 7—10 (kplt. u. e. Hefte).
 Kplt. Expl., Reihen u. e. Bde. wiss. Zeitschr. ständig ges.
- Fritz Kerlé in M.-Gladbach:
 *Dillmont, Enzyklop. d. weiblich. Handarbeiten.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Kaufe ständig Philosophie.
Aristoteles, Opera, rec. Buhle.
— 4 B. üb. d. Himmelsgeb.
—, ed. Bekker.
Bacon, de dignitate . . . 1654.
Beneke, Psych. als Naturwiss.
Bergbohm, Jur. u. Rechtsphilos.
Bolzano. Alles.
Brentano, Psych. v. emp. Standp.
— Aristot. Lehre v. Ursprung.
Diogenes Laërtius. Alles.
Lotze, Logik, v. G. Mich.
Sextus Empiricus. Alles.
Dehn, Relig.-L. d. Proletarierjug.
— Grossstadtjugend.
Gregor u. V., Verwahrlosung.
Häberlin, Kinderfehler.
Schulze u. S., dt. Studentent.
Lucrez. Ed. Alter. Wien.
—, rec. Lachmann. 1850.
— ed. Bipont. II. 1808.
Wilamowitz-M., Anal. Euripidea.
Rigveda, v. A. Ludwig. 1876—88
Hassert, Städte geogr. betr.
Rossica. Alles.
Dalton, ewige Jude.
Jude, Ewige. Alles.
Kiesewetter, Gesch. d. Okkult.
Kluckhohn, Problem d. Liebe.
Ludwig, sibirische Märchen.
Märchen, Bosnische.
Sellheim, Rätsel d. Ewigweibl.
Faustsage. Alles.
1001 Nacht.
Kaufe ständig: Sagen, Märchen u.
Volkslieder.
Carlyle, Gesch. Friedrichs II.
Friedrich II., Anekdoten, Preuss.
Klopff, Friedr. II. u. s. Politik.
Kugler, Gesch. Friedrichs d. Gr.
Tumbült, Wiedertäufer.
Zedlitz-Neukirch, neues preuss.
Adels-Lex.
Rosenkreuzer, geheime Figuren
a. d. 16. u. 17. Jahrh.
Veniero, la Zaffetta.
Boerio, Dizionario d. dialetto ve-
neziano.
Erot. Völkserzähl. a. Norddtschl.
Vollmer, Wörterb. d. Mytholog.
Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
*Plagemann, Chilesalpeter. 1905.
*Gregorovius, G. d. Stadt Rom.
*Keussen, Topogr. d. Stadt Köln.
1910.
*Buck, oberdtschs. Flurnamenb.
*Verhaerens Werke, v. Zweig.
Bd. I.
*Büchner, ges. Werke, v. Franzos.
*Mandelkern, Concordantia.
*Cohen, Guide de l'amateur. 6. ed.
*Steinitzer, unbekanntes Ital. I.
*Villiers, Briefe e. Unbekannt., v.
Warsberg.
Verlag Ars Sacra Josef Müller
in München:
Bruder Philipps des Karthäusers
Marienleben, v. Wilh. Sommer.
Münster, Theissingsche Buch-
handlung. 1859.

Oskar Müller in Köln:
Horn, gewöhnl. Differential-Glei-
chungen belieb. Ordnung.
Berling, Meissner Porz. (Brockh.)
Hettner, Literatur des 18. Jahrh.
Müller, Therapie d. prakt. Arztes.
Bd. I.
Gierke, Privatrecht. I.
Tuhr, BGB. Bd. II. 2. Hälfte.
Kunstwanderungen in Schwaben.
Cranz, Ballistik.
Somary, Bankpolitik.
S. Martin Fraenkel, Berlin W. 35:
*Wuerttembergica, Ältere. Stets.
*Struck, amerikan. Reisebilder.
(Tillgner.)
*Kraemer, Weltall u. Menschheit.
*Jean Pauls Werke. 1826 u. ff.
Unkplte. Exemplare.
*Tableaux histor. de la révol.
française. 3 vol. 1804.
*Ähnliche Kupferwerke.
*Hoffmann, E. T. A., Kat. Murr. II.
*— Alles Sonstige i. Erst- u. Ge-
samtausgaben. Diese evtl. auch
unkomplett.
*Brentano, Märchen. II.
*Schlegel, A. W. u. Fr., Einzel- u.
Gesamtausgaben.
*Hans Sachs. Ältere Ausgaben.
*Lichtenbergs Schriften. 1800 u.
ff. Auch einz.
*Hippels Werke. 3, 4, 13, 14.
*Droste, Schriften. 1878. A. einz.
*Barth, Reisen in Afrika. I. 1857.
*Hamanns Werke u. Einzelschr.
*J. J. Engels Schriften. A. un-kpl.
*Immermann, Gesamtausg. do.
*— Münchhausen. 1838/39.
*Wied, Reise i. Brasilien. I ap.
Walter de Gruyter & Co. in Ber-
lin W. 10:
Drews, Kants Naturphilosophie.
Berlin 1894.
Uhlenbecks kurzgef. etymolog.
Wörterb. d. Sanskrit.
Peire Vidals Lieder, v. Bartsch.
Berlin 1857.
Schott, Geogr. d. Atlant. Oceans.
Baumgarten-Poland-Wagner, die
hellen.-röm. Kultur.
Zimmern-Winkler, Keilinschriften.
Bd. I od. Bd. I, II. 1903.
Ugnad, bab.-assy. Grammatik.
1906.
Schmitz, Berliner Eisenguss.
Karsten, Arch. f. Bergbau u. Hüt-
tenwesen. Bd. 9. 1825.
Gesch. u. Feyer d. 1. Jahrh. des
Eisenwerks Lauchhammer. 1825.
Goldschmidt, ital. Bronzen d. Re-
nais. u. d. Barock.
Bode, Stunden m. Goethe. Bd. 1
—9. (Mittl. & Sohn, Berlin.)
Orig.-Einb.
Moritz, Magazin z. Erfahrungs-
seelenkunde. Bd. 1, 8, 10. 1784.
August Lauterborn in Ludwigs-
hafen a. Rh.:
*Ramann, Bodenkultur.
*Andrees Handatlas.

Petrus-Verlag in Trier:
*Herders Konvers.-Lexikon.
*Kunz-Federer, Hl. Franziskus.
*Leben Mariä, ill. v. Schamacher.
Gefl. direkte Angeb. m. Preis erb.
Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Joseph, Münzen der Grafen Salm.
Buse, Münzgesch. d. Grafschaft
Rietberg.
Colonna-Walewski, poln. Münz-
stätten. 1588—1623.
Goethes Werke. A. 1. H.
Grabbe, — Büchner, erste Ges.-
Ausg.
Hammer-Purgstall, Gesch. d. As-
sassinen. 1818.
— Lit. d. Araber.
Roest, Catalog: Judaica u. Hebr.
Zeitschr. d. Vereins f. Volkskde.
Kpl. u. einz.
Brit. Mus., Catalog. of Fishes. 8 v.
— Catalog. of Snakes. 3 vol.
Griebel, Bemerk. üb. d. Aussen-
deiche etc. 1841.
Veröffentl. d. Mus. Godeffroy.
Kpl.
Bibliothek, Allgem. dtsh., hrsg.
v. Nicolai. Forts. Neue allg. etc.
Bd. 3—28 u. 73.
Otto Ryssel in Baden-Baden:
1 Jäger, Weltgesch. Letzte Aufl.
I. L. Kober in Prag:
Antiquarisch oder neu!
*1 Knackfuss, Künstler-Monogr.
Bd. 35. 50. 93. 42. 49. 6. 26. 102.
Angebote direkt!
Fr. Zimmermann in Heilbronn:
Alles über: Deutsche u. italien.
Renaissance, deutsch. Barock.
Privatdrucke, soweit erlaubt.
Max Niemeyer Verlag, Halle, S.:
*Berthold v. Regensburg, Predig-
ten. Bd. I, hrsg. von F. Peiffer.
Angebote direkt.
A. Frantz Buchh. in Demmin:
Friedr. d. Gr., Werke. (Hobbing.)
K. André in Prag:
*Freimaurerei. Alles.
*Friedländer, Zeichngn. Berlin.
*Heil-Esch, Gummiwarenfabrikat.
*Konservenzeitung 1900—1906.
*Mann, Schule d. Parfümerie., die
moderne Parfümerie.
*Masaryk, Russland u. Europa. 2
Bde. Deutsch.
*Meyer, M. W., Weltgebäude.
*— Masseurstunden eines Natur-
freundes.
*— vom Himmel u. d. Erde.
*Silva-Tarouca, unsere Freiland-
staude.
*Sil-Vara, London. Spaziergänge.
Geb.
*Wolff, Werke. I. Serie. In Lein-
geb.
*Chem. Zentralblatt. Jahrg. 1911,
1914. Registerband 2.
Angebote erbitten wir direkt.
Preise in tschech. Kronen. Zahlg.
erfolgt v. Währungskonto in Kf.

Oskar Müller in Köln:
Brinckmann, Barock-Skulptur.
M. Lengfeld'sche Buchh., Köln:
Burekhardt, Cicerone.
Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
Archiv f. Kriminalanthropologie
Bd. 3—9, 12—16.
Archiv f. Schiffs- u. Tropenhyg.
2, 4, 12, 13, 16 u. kpl.
Anatom. Hefte. Kpl. u. einz.
Folia urologica. Bd. 2.
Prager med. Wochenschrift. Jg.
15, 16, 34.
Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 12—
17, 20.
Zeitschr. f. Psychiatrie. 27, 31.
*Landlexikon. Kpl. u. einzeln.
*Enzyklopädie d. Tierheilkde. Kpl.
Adolf Saal Sortiment in Lauen-
burg/Elbe:
Spengler, Untergang. 1/2. Geb.
— do. Bd. 1. Halbpergt.
Goethes Werke. (Insel.) 16 Bde.
1001 Nacht. Bd. 2—4. Ganzleinen.
(Insel.)

Stellenangebote.

Hersteller.

tüchtige, selbständig arbeitende
Kraft mit eigenen Ideen, wird
für sofort gesucht. Durch-
schnittsarbeiter kommen nicht
in Frage.
Angebote unter # 146 b.
die Geschäftsstelle des B. B.
erbeten.

Zum mögl. baldigen Eintritt
in dauernde Stellung suche
tüchtigen, zuverlässigen jüngeren
Gehilfen, welcher auch im Papier-
und Bureaubedarfshandel gut
bewandert ist und flott be-
dienen kann.

Angebote mit Zeugnisabschr.
und Lichtbild unter Nr. 150 an
die Geschäftsstelle d. B. B. erb.

Jüngerer katholischer Sortimentsgehilfe

mit guten Kenntnissen in
der kath. Literatur, ordnungs-
liebend und an gewissenhaftes
Arbeiten gewöhnt, zum bal-
digen Antritt gesucht. Angeb.
mit Zeugnisabschriften an
G. B. Aberholz' Buchh.,
Breslau, Ring 53.

Tüchtiger Gehilfe

findet in unserem Musikverlage zum
1. April oder früher Stellung.

Chr. Friedrich Bieweg.
G. m. b. H.,
Berlin-Nichterfelde.



**Für Auslieferung
sofort gesucht**

Jüngerer Herr (ev. Dame). Verlangt werden Berufs-freudigkeit, selbständiges, rasches, unbedingt genaues und sicheres Arbeiten im Verein mit Umsicht. — Stenographie u. Maschinenschrift erwünscht. Angeb. mit ausführlichem Lebens-lauf, Lichtbild u. Zeugnis-abschriften direkt an

**Walter Fäbdecke Verlag
Stuttgart.**

Dresden.

Für einen größeren belletristischen und Klassiker-Verlag wird ein selbständiger Leiter gesucht. Derselbe muß ein erstklassiger Propagandist sein, selbständ. Ideen entwickeln, energisch, fleißig und umsichtig sein. Nur solche Herren, die bereits in größeren Verlagsanstalten eine ähnlich leitende Stellung bekleidet haben, werden um ihre Angebote mit Gehaltsansprüchen unter # 145 durch die Geschäftsstelle d. V. V. ersucht.

Verlagsgehilfe,

unverheiratet, Christ, vertraut mit allen Arbeiten der Herstellung und des Vertriebes, gewandt im Verkehr mit den Autoren, wird von mittlerem belletristischen Verlag in hübschem Badeorte zum baldigen Eintritt gesucht.

Es handelt sich um angenehmen, selbständigen Posten, mit welchem später event. Procura verbunden ist. Ausführl. Angebote mit Lebens-lauf, Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter # 77 d. d. Geschäftsst. d. V. V.

Für mein neuzeitl. Sortiment mit Kontorartikelhandlung suche ich für sofort oder später

Lehrling.

Tarifliche Vergütung u. freie Wohnung. Helzen i. Hann. **A. H. Steincke.**

Für meine Buchabteilung suche ich zum 1. April eine durchaus tüchtige, literarisch gebildete Kraft. Es wollen sich nur solche Herren melden, die imstande sind, ein Sortiment organisatorisch selbständig zu führen. Musikalische Kenntnisse sehr erwünscht. Lebensstellung, hoher Verdienst. Ausführliche Angebote mit Referenzen und Lebenslauf unter # 75 d. d. Geschäftsstelle d. V. V.

Suche zum bald. Antritt einen jüngeren evang. **Gehilfen**, der selbständig arbeitet, Lust und Liebe zum Beruf hat und dauernde Stellung wünscht. Bewerbungsschr. mit Bild und Gehaltsangabe erbitte direkt. **Kurich (Ostfriesl.).**

D. Friemann.

Stellengefüge.

Berlin. Für einen 23jähr. Buchhändler mit etwa 2 1/2jähr. Gehilfen-tätigkeit in guten Sortimenten, den wir als angenehmen u. brauchbaren Mitarbeiter empfehlen können, suchen wir für gleich oder später geeigneten Posten in lebhaftem Berliner Sortiment. Zu weiteren Auskünften sind wir gern bereit.

Oscar Rothader, Berlin
Friedrichstr. 105B (Norden 824—26).

Gehilfe, 24 Jahre, erfahren in allen Sparten des Sortiments und Verlags, sucht gelegentlich **Stelle**

in Kleinstadt. Vollkommene Selbst-ständigkeit erwünscht.

Evtl. auch Uebernahme e. Filiale. Angebote unter # 148 durch die Geschäftsstelle des V. V. erb.

Gew.

Baubeamter,

Akadem., in ungel. Stellg., mit groß. Interesse f. d. Buchgew., sucht entspr. aussichtsreiche Anstellig. in größ. Verlagsfirma.

Angebote unt. B. U. 4101 an **Rudolf Mosse, Breslau.**

**Idealer, lebensfroher, junger
Buchhandlungs Gehilfe**

sucht bald. neuen Wirkungskreis. Höhere Schulb., reiche Kenntn. in Stenogr., versch. Schreibm. Kenne genau Schreibwarenbr., Sort. u. den Auslandversand. Jetzt bis I. II. noch im Bankfach tätig. Tüchtig u. zuvork. im Bedienen. Verträgl. Char., dtische Gesinnung. Dauerstellg. sehr erwünscht. Frdl. Angeb. u. „Erle“ # 144 d. die Geschäftsstelle d. V. V. erb.

Buchhändler,

25 Jahre, mit allen buchhändl. Arbeiten vollkommen vertraut, sucht zum 1. März oder später Stellung im Sortiment oder Verlag. Angebote unter # 115 d. d. Geschäftsstelle d. V. V.

Wir suchen für einen unfr. Mit-arbeiter, 21 J. alt, Stellung in einem größeren Sortiment zum 1. 3. od. 1. 4. Wir können den betr. Herrn als fleißig und zu-verlässig in jeder Beziehung em-pfehlen. Gediegene Allgemein-bildung und gute Literaturkennt-nisse befähigen ihn, auch ein an-spruchsvolles Publikum mit Erfolg zu bedienen. Zu jeder weiteren Auskunft sind wir gern bereit. **Heidelberg.**

Bangel & Schmitt
Universitätsbuchhandlung
R. Freihen.

Vermischte Anzeigen.

**Herstellungs-
Bureau.**

Staatlich gepr. Buch-druckfachmann und Ver-leger übernimmt die Be-ratung in allen die Herstellung betr. Arbeiten einschl. Materialbeschaffung sowie Ausführung von Satz, Druck usw. Bei genügender Beteiligung wird dieselbe günstige Her-stellungsmöglichkeit gebot., die dem großen Verlag eigen. Ges. Anfragen der Herren Kollegen an

A. Rödde-Verlag
Kettwig-Kuhr.

Reisende für den Besuch der Privatkundschaft finden dauernde Beschäftigung. Ges. Angebote, denen Referenzen beizufügen sind, unter # 113 durch die Geschäftsstelle des V. V. erbeten.

Wir erbiten sofort direkte Zu-sendung von je drei Verlagsver-zeichnissen und Prospekten mit Ord.- u. Nettopreisen.

Dr. Jaeger'sche Buchhdlg.
Inh. Max Seitz
Ludwigshafen a. Rh.
u. an unsere Zweigniederlassung:
Max Seitz
New York City, E 206,
25. street, U. S. A.

Rotations-Maschine,

16seitig, für den Druck von Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, mit 4 Auftragwalzen, vollständig bänderlos, Fabrikat Vogtländer, zu verkaufen. Baujahr 1917, ganz wenig gebraucht, variables Format, Zylinderumfang 890 mm, Papierbreite 1000—1320 mm (für Zeitungen 45×64 der aufgeschlagenen Bogen), bei einfacher Produktion 8, 16 Seiten; doppelte Produktion 2, 4, 6 u. 8 Seiten. Die Maschine ist mit drittem Falz für Broschüren eingerichtet und sind die Produktionsmöglichkeiten bis zu 128 Seiten einer Zylinderumdrehung. Zu dieser Maschine ist ein

Schnellglässwerk System Winkler

vorhanden zum Guss von 2 Platten in der Minute. Baujahr 1921, ebenfalls wenig gebraucht.

Die Maschine wurde wegen Anschaffung einer 32seitigen ausser Betrieb gesetzt.

**Verlags- und Druckereiges.
m. b. H. Stuttgart**
Zweigniederlassung Ravensburg.

**Hamburgensien-
Verleger!**

Die Werbeabteilung un-seres Sortiments ist damit beschäftigt, einen neuen Sonderkatalog über Ham-burgensien zusammenzu-stellen. Im eigenen Inter-esse bitten wir alle

Hamburgensien-Verleger, uns mögl. umgehend — bis spätestens 25. Januar — die erforderl. Unterlagen für die Anzeigen ihrer einschlägigen Verlagswerke einzusenden. Anzugeben sind: Autor, Titel, Seitenzahl, ganz kurze Inhalts-angabe, Erscheinungsjahr, Ladenpreis u. evtl. Bezugsbedingungen.

Otto Meissner Sort.
Werbeabteilung
Hamburg, Hermannstr. 44

Reisebuchhandel!

Übernehme die Vertretung einer leistungsfähigen Reisebuchhandlung mit dem Sitz in **Würzburg**. Ich bin gelernter Buchhändler und zzt. als Reisender tätig.

Angebote erbitte an **H. Mohr,** Würzburg, Petriniaß 3.

3 Schreibmaschinen,

fabrikneue, große Bureau-masch., kompl., statt 380 \mathcal{M} für nur 245 \mathcal{M} sofort abzugeben.

2 Kleinmodell-Schreibmasch.,

fabrikneue, nur 135 \mathcal{M} , zweifarbig schreibend 158 \mathcal{M} .

Ludwig, Bürobedarf, Reife.

Radio = Literatur

Wir ersuchen die Herren Verleger, ihre erscheinenden oder bereits erschienenen Werke für Laien und Sachleute über Radio- und Rundfunktechnik ebensens dem Kommissionslager des MVM zu senden.

Merian-Verlag / München

Buch- und Musikalienhandlung „JUNGBRUNNEN“, Wien XIII, Schloss Schönbrunn, ersucht alle Verlagsfirmen um direkte Zusendung von

Gesamtverzeichnissen, mögl. mit Lieferungsbedingungen.

Für Lehrmittelhandlungen im In- und Ausland.

Zum Großvertrieb einer außerordentlich gut (an allen Volksschulen) verkäuflichen Rechentafel suche ich tatkräftige Firmen zur Auslieferung. **Georg Fischer, Wittlich (Rhd.).**

Wir geben

Briefmarken-Auswahlen in Kommission!

Rabatt, je nach Umsatz, bis zu 50%.

Abrechnungsfrist 3 bis 4 Wochen.

Hill & Co., Sena 47.

Buchdruckerei Ernst Fischer

Telephon 79 **Wollenbüffel** Reichsstr. 3

Anfertigung von Werken u. Zeitschriften jeder Art

Werk-Buchbinderei / Grosses Papierlager

Berechnungen und Probabände stehen bereitwilligst zur Verfügung.

Dr. HELLERSBERG ANTIQUARIAT U. VERLAG

G. M. B. H.

CHARLOTTENBURG 2

Wir kaufen immer:

PHILOSOPHIE STAATSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEINE LITERATUR- GESCHICHTE

GERMANISTIK (bes. deutsche Literatur des Mittelalters u. alles über deutsche Dialekte).

Wir erbitten Angebote geschlossener Bibliotheken und einzelner Werke von Wert. Für die Übersendung von Zettelkatalogen, die am gleichen Tage versichert zurückgeschickt werden, vergüten wir alle Unkosten. Für den Nachweis grösserer Bibliotheken zahlen wir hohe Provision.

Bitte aufzubewahren!

Ich kaufe Restanstagen aller Art, event. mit Rechten, u. zahle wertbeständig. Angebote unter # 2035 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlagsfirmen,

die ein Interesse haben, in Wien, D.-Österreich u. d. Nachfolgestaaten mit gutem Erfolge und intensität vertreten zu sein, bietet sich auf der **Wiener Buchmesse, 9.-15. März l. J.**, Gelegenheit, ihre Verlagswerke durch besteingeführten, langjährigen Verlagsvertreter in dessen Rolle ausstellen zu können, der nach der Messe seine Reisetätigkeit in die Provinz verlegt.

Angebote unter # 151 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Mittlere Buchdruckerei,

in Berlin SO 16 gelegen, mit Setzmaschinenbetrieb,

für Zeitschriften und Werke eingerichtet,

sucht Verbindung mit Verlegern.

Angebote unter # 69 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Inhaltsverzeichnis.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 511. — Zur Bekanntmachung über Auslandpreise. S. 512. — Entstehung und Entwicklung des Ladenpreises im Buchhandel. S. 513. — Zur Goldmarkbuchführung. S. 514. — Zwei Bücher vom überjannischen. S. 514. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 515. — Kleine Mitteilungen. S. 516. — Personalnachrichten. S. 518. — Sprechsaal. S. 518. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 519. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 520. — Anzeigen-Teil: S. 521-556.

- | | | | | | |
|------------------------------------|--|------------------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|
| Aberholz' Vh. 554. | Calwer Vereinsbuchh. 528 | Carafa-Verl. f. Lit. u. Kunst 532. | Koehler, K. F., in Ve. 524 | Meiner, D., 540. | Sahlen 547. |
| Alberti 551. | Coffrer, P., 530. | Kunst 532. | 521. | Ritterverlag 546. | Berl. Ars Sacra 554. |
| Amelang'sche Buchh. in Charl. 552. | Christellus'sche Vh. 551. | Hellersberg 556. | Koehler & B. A.-G. & Co 553. | Rödde-Berl. 555. | Berl. D. Gartenlaube 529. |
| Andermann 531. | Cieslar 552. | Herder & Co. in Freib. 524. | Köfel & P. 545. | Roßhader 554. 555. | Berl. Dt. Gemeinschaft 547. |
| Andro in Prag 554. | Cohen in Bonn 552. | Herdel & O. 551. | Ruhn in Köln 552. | Roßhader 554. 555. | Berl. D. Schmiede 524. |
| Attenkofer 551. | Dobelm-Exped. 523. | Hermes 522. | Vanterborn 554. | Ruffel 554. | Berl. u. Druck.-Wef. in Han. 555. |
| BAG 521. | Di. Bücherhaus 552. | Herold'sche Vh. 552. | Veitfeld'sche Vh. 554. | Saal 554. | Verlagsanst. Wrl. Nachr. 549. |
| Baganz 552. | Di. Berl.-Anst. in Stu. 527. 543. 545. | Herder 545. | Ludwig in Reife 555. | Scheltens & O. 553. | Wiweg in Brn.-Licht. 554. |
| Bangel & Schm. 551. 555. | Di. Verlagsgef. f. Pol. u. Gesch. 534. | Hiersmann 554. | Marcen-Hod-Verl. 509. | Schlef. Verl.-Anst. in Brn. 547. | Waldow 552. |
| Baer & Co. 554. | Diederichs Berl. in Jena 546. | Hill & Co. 556. | Maner & W. 522. | Schmorl & v. S. Nchf. 551. 553. | Wallmann 553. |
| Bartels in Weif. 522. 552. | Drei Masken Berl. 550. | Hirrich's Sort. in Ve. 552 | Meißner Sort. in Pa. 555 | Seig 555. | Wartnek 524. |
| Bazar N.-G. 533. 1 1-4. | Engelhorn's Nchf. 536. 537. 538. 539. | Hirt in Poesl. 544. | Mengel 551. | Seig 555. | Wartner's Vh. 552. |
| Behrendt 552. | Feldblum 552. | Hofmann, A. & Co. 528. | Merian-Verl. 556. | Seig 555. | Weber, F. J., in Ve. 540. |
| Beller N.-G. 548. | Fischer in Witt. 556. | Hof-Verl. 524. | Minden 540. | Seig 555. | Weicher 545. |
| Bismarck-Buchh. 552. | Fischer in Wolf. 556. | Jacobi's Nchf. in Aachen 552. | Mohr in Würzb. 555. | Seig 555. | Weichert 521. |
| Bou's Vh. 553. | Fock W. m. b. O. 553. | Jämede, Dr. W., 546. | Morschel 553. | Seig 555. | Weßermann 542. |
| Brauns 551. | Fraenkel 551. 554. | Jungbrunnen 556. | Mosse in Stral. 555. | Seig 555. | Wiedemann 552. |
| Breitkopf & O. 521. | Fronk 554. | Kasten 551. | Müller in Köln 554 (2). | Seig 555. | Wiß, Ant. Creuder 552. |
| Breslauer 551. 553. | Friemann 535. | Kaufmann in Ve. 553. | Neumann in Heid. 526. | Seig 555. | Worbis & Co. 553. |
| Brodhaus, R. A., 521. | Gersbach 531. | Kaufhaus des Westens in Brn. 552. | Niemeyer in Halle 554. | Seig 555. | Wulle 552. |
| Brodhaus Sort. 552. | Gottschalk, P., 552. | Kober 554. | Oesterheld & Co. 553. | Seig 555. | Zeitschr.-Zentr. in Kronst. 551. |
| Bücherstube a. Ruf. in Wiesb. 553. | Greiner & Pf. 510. | Koehler's Nchf. in Ve. 525. | Pahl in Dr. 522. | Seig 555. | Zimmermann in Peilbr. 554. |
| Buchh. d. Ev. Gef. in Bern 552. | de Grunter & Co. 554. | Kerls 553. | Panne 521. | Seig 555. | |
| Budinsky Nchf. 552. | Gundert 535. | Kittler in Ve. 522. | Petrus-Verl. 554. | Seig 555. | |
| Callwey 524. | Hädecke 555. | Kober 554. | Pfeffer'sche Vh. 553. | Seig 555. | |
| | | Koehler's Ant. in Ve. 558. 554. | Polat Verlagsgef. in Stral. 525. | Seig 555. | |
| | | | Redendur 522. 526. 540. 541. 549. | Seig 555. | |

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Leipzig, Gerichtsberg 26 (Buchhändlerhaus).